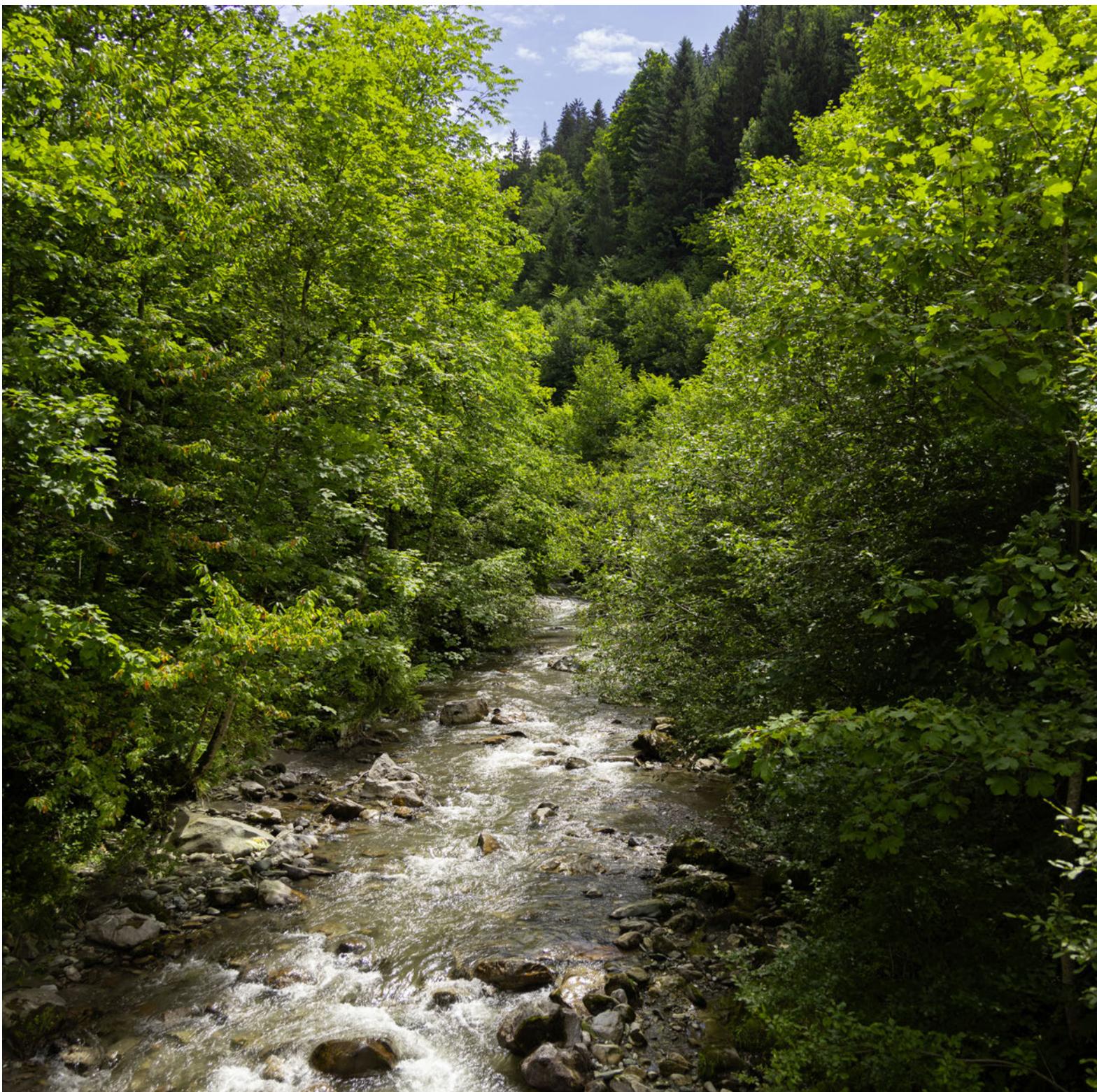




Nachhaltigkeit: Ein Spiegelbild unserer Werte

M. Kaindl GmbH Nachhaltigkeitsbericht 2022–2023





Nachhaltigkeit: Ein Spiegelbild unserer Werte

M. Kaindl GmbH Nachhaltigkeitsbericht 2022–2023

Inhaltsverzeichnis

5	Zusammenfassung
8	Einführung in den Bericht
8	Über den Bericht
10	Botschaft der M. Kaindl GmbH
16	Unsere Werte
17	Unser Produktportfolio
20	Wir unterstützen mit nachhaltiger Führung
20	Unsere organisatorische Struktur
22	Höhepunkte in 2022–2023
24	Weltweite Trends in der Branche
24	Ausblick für die Branche
27	Regionaler Ausblick
27	Allgemeine Vorschriften in Österreich
27	Die Position der Europäischen Union (EU) zum Klimawandel
30	Risikomanagement
33	Internes Auditverfahren
35	Bausteine der M. Kaindl GmbH
35	Wertschöpfungskette
38	Nachhaltigkeitsmanagement
39	Unser Verständnis von Nachhaltigkeit und die Erwartungen der Stakeholder
39	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
40	Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse
41	Wesentliche Themen für die M. Kaindl GmbH und ihre Stakeholder
42	Unser Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen
44	Unsere Ziele
49	Verantwortungsbewusste Wachstumsstrategie

52	Unser Ziel ist eine CO₂-negative Produktion
52	Umweltverträgliche Produktionsprozesse
54	Nachhaltiger Produktionszyklus
56	Nachhaltige Waldbewirtschaftung
58	Nachhaltiges Verpackungsmanagement
59	Produktqualität
62	F&E-Aktivitäten
64	Emissionsmanagement
72	Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt
72	Umweltmanagement
74	Energiemanagement
76	Abfallmanagement
78	Wassermanagement
82	Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten
82	Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter
83	Menschenrechte
84	Mitarbeiterschulung und -entwicklung
84	Die Schulungswege unserer Mitarbeiter
86	Mitarbeiterentwicklung und Karriere
88	Chancengleichheit und Diversität
90	Beiträge zur Gemeinschaft
90	Soziale Projekte
94	Kundenmanagement
96	Lieferkette
98	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
101	Anhang
102	M. Kaindl GmbH Lungötz – Indikatoren für die Umweltleistung
104	Werk Salzburg – Indikatoren für die Umweltleistung
106	Werk Lungötz – Indikatoren für die Umweltleistung
108	M. Kaindl GmbH Lungötz – Soziale Leistungsindikatoren
112	LCA-Ergebnisse für Spanplatten
114	LCA-Ergebnisse für furnierte Spanplatten
116	LCA-Ergebnisse für melaminbeschichtete Spanplatten
118	LCA-Ergebnisse für CPL-beschichtete Spanplatten
120	LCA-Ergebnisse für Laminatfußböden
122	GRI Inhaltsindex



Zusammenfassung

Die Auswirkungen der Produktion der M. Kaindl GmbH auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Unser Ziel ist es, die Effizienz unserer Produktionsprozesse zu steigern sowie Abfälle und den Verbrauch von Rohmaterialien zu minimieren und so die Natur zu schonen.

Unser globales Motto **„Nachhaltigkeit: Ein Spiegelbild unserer Werte“** ist ein Plädoyer für eine sauberere, nachhaltigere und komfortablere Welt für künftige Generationen.

In Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Stakeholdern¹ betreiben wir eine nachhaltige Produktion und streben weiterhin nach höchster Kundenzufriedenheit, indem wir unsere Dienstleistungen ständig verbessern.

Wir möchten unsere Produktion unter Beachtung und Schonung der Umwelt fortführen. Zu diesem Zweck prüfen wir sorgfältig den Verbrauch von Rohmaterialien, Energie und Wasser in allen unseren Prozessen. Zudem evaluieren wir unsere Aktivitäten kontinuierlich im Hinblick auf die Vision einer grüneren Zukunft – mit einem ausgeprägten Bewusstsein für die die Notwendigkeit, unseren CO₂-Fußabdruck zu kontrollieren und zu reduzieren.

In diesem Bericht erläutern wir unsere Initiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und deren positive Auswirkungen auf unsere Stakeholder.

Wir sind stolz darauf, all unseren Kunden und Geschäftspartnern von unserem Fokus auf betriebliche Spitzenleistung und dem Erhalt der Kundenzufriedenheit auf höchstmöglichem Niveau zu berichten.

¹ Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf männliche und weibliche Sprachformen und meinen grundsätzlich alle Geschlechter.





Einführung in den Bericht

Einführung in den Bericht

Über den Bericht

Die M. Kaindl GmbH ist stolz, ihren Nachhaltigkeitsbericht für 2022–2023 zu präsentieren und im Zuge dessen ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihre Nachhaltigkeitsstrategie sowie wesentliche Themen und Aktivitäten vorzustellen. Der Bericht macht den Nachhaltigkeitsansatz der M. Kaindl GmbH für alle Stakeholder transparent und zeigt auf, wie sich dieser Ansatz in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht in unseren Werten niederschlägt. So steht unser Motto „**Nachhaltigkeit: Ein Spiegelbild unserer Werte**“ vollständig im Einklang mit unserem Nachhaltigkeitsansatz und prägt unsere Aktivitäten.

Unser Nachhaltigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023. Er steht im Einklang mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). In der GRI-

Berichtsumfang:

Der Bericht deckt die Aktivitäten der M. Kaindl GmbH, einschließlich der beiden Produktionsstandorte M. Kaindl GmbH Salzburg und M. Kaindl GmbH Lungötz, ab.

Berichtszeitraum:

Unser Berichtszeitraum erstreckt sich vom **1. Oktober 2022** bis zum **30. September 2023**.

Berichtszyklus:

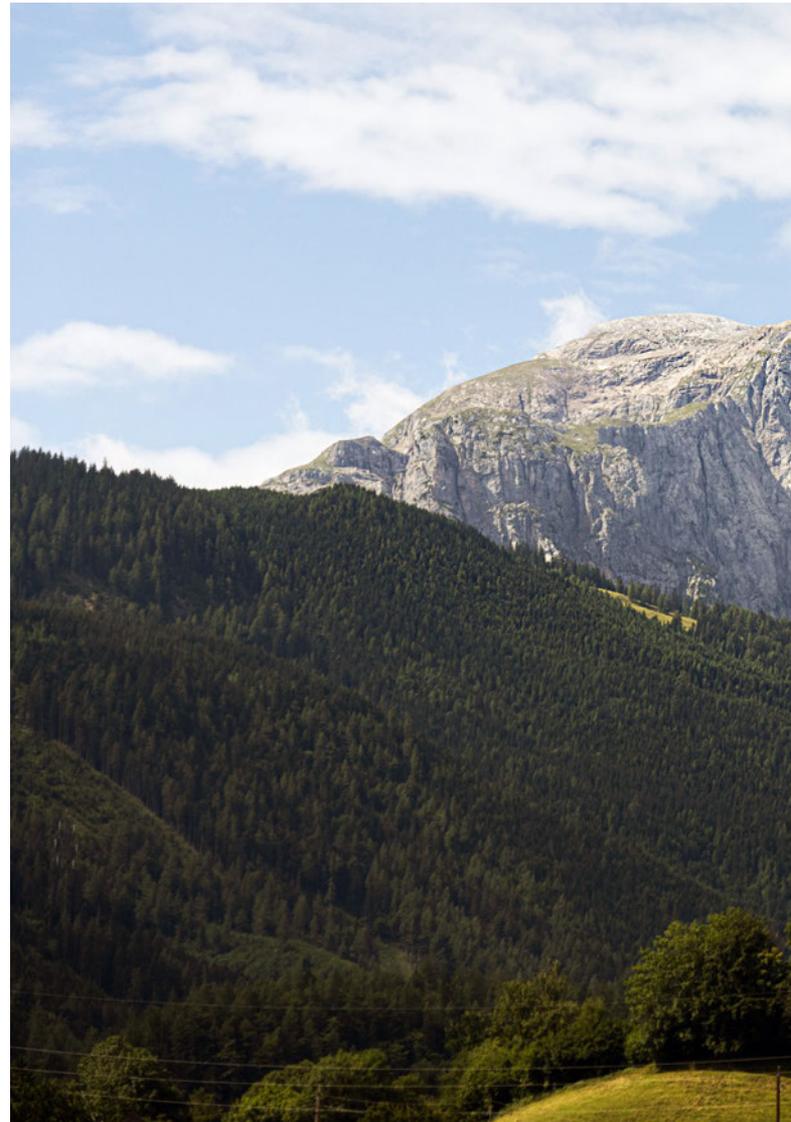
Die M. Kaindl GmbH ist bestrebt, jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Den nächsten Nachhaltigkeitsbericht werden wir daher im Jahr 2024 veröffentlichen.

Eingetragene Adresse:

M. Kaindl GmbH
Kaindlstraße 2 | 5071 Wals | Österreich

Kontakt:

Bei Fragen oder Anfragen zum Bericht nutzen Sie bitte die folgende E-Mail-Adresse:
office@kaindl.com



Index-Tabelle im „**Anhang**“ stellen wir unseren Stakeholdern relevante Inhalte zur Verfügung. In jedem Berichtsabschnitt finden Sie außerdem die detaillierten Leistungsindikatoren in Bezug auf die wesentlichen Themen der letzten drei Jahre.

Die M. Kaindl GmbH ist bestrebt, jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen, und nutzt diese Berichte auch dazu, ihre Ziele und Verpflichtungen für die kommenden Berichtszeiträume zu formulieren.

Mit diesem Bericht möchten wir unsere wichtigsten Stakeholder über den Weg der Nachhaltigkeit der M. Kaindl GmbH informieren. Auch stellen wir hier unsere Beiträge zu den von den Vereinten Nationen veröffentlichten Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) vor. Wir nutzen jede Gelegenheit, unsere Ausrichtung auf die

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



Zukünftige Ziele werden im Rahmen der Themenfelder der M. Kaindl GmbH skizziert.



SDGs zu kommunizieren, auch auf solche, die wir indirekt beeinflussen.

Die M. Kaindl GmbH ist eine der wichtigsten Tochtergesellschaften von Kronospan und im Bereich Forstwirtschaft und Baustoffe tätig. „Kronospan“ steht in unserem Bericht für das globale Netzwerk von Kronospan. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Begriffe „unser Unternehmen“, „das Unternehmen“ und „die Firma“ auf die beiden Standorte der M. Kaindl GmbH in Österreich. Die Daten und Informationen in diesem Bericht beziehen sich daher auf die oben genannten Einrichtungen der M. Kaindl GmbH – die M. Kaindl GmbH Salzburg und die M. Kaindl GmbH Lungötz.

Die Standorte, die zugehörigen Daten, Informationen und Aufschlüsselungen werden sowohl im Bericht als auch in den Tabellen mit den Leistungskennzahlen im

„Anhang“ vorgestellt. Darüber hinaus finden Sie im „Anhang“ ein zusammenfassendes Organigramm der M. Kaindl GmbH, in dem die verschiedenen Betriebsebenen vorgestellt werden.

Unseren Nachhaltigkeitsbericht unseren Stakeholdern zugänglich zu machen sowie deren Feedback zu erhalten, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Sie können unseren Bericht unter www.kaindl.com abrufen und herunterladen, und uns Ihre Fragen und/oder Meinungen zum Bericht unter „office@kaindl.com“ senden.

Botschaft der M. Kaindl GmbH

Wir sagen Ja zur Nachhaltigkeit,
zu den Menschen und zur Natur!



Sehr geehrte Stakeholder,

es ist mir eine Ehre, meine Gedanken über die Bedeutung der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen, die Menschen und den Planeten mit Ihnen zu teilen.

Die Forstwirtschafts- und Baustoffbranche steht heute vor beispiellosen globalen Herausforderungen wie steigenden Energiepreisen, dem Krieg in der Ukraine und den Anpassungen infolge der Pandemie, um nur einige zu nennen. Alle diese Faktoren zusammengenommen drängen uns dazu, uns mit der Notwendigkeit einer nachhaltigeren Industrie auseinanderzusetzen. Vor diesem transformativen und herausfordernden Hintergrund erweisen sich die Nachhaltigkeit und die Digitalisierung als wichtige Themen, die bei der Gestaltung einer neuen Welt Vorrang haben müssen. Das drängende Problem des Klimawandels mit seinen zunehmend spürbaren Auswirkungen bleibt ein bedeutendes globales Anliegen. So wurde insbesondere im Rahmen der Weltklimakonferenz COP 27, die im November 2022 in Ägypten stattfand, einmal mehr auf die Dringlichkeit hingewiesen, den Klimawandel zu bekämpfen.

Wir von der M. Kaindl GmbH tragen unablässig zu den globalen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels bei. Unsere Philosophie basiert darauf, ein Unternehmen zu sein, das stets vorangeht und nicht nur folgt: ein Unternehmen, das den Weg ebnet und

Maßstäbe setzt. Seit 127 Jahren streben wir danach, einen innovativen Unternehmensansatz zu kultivieren, der das Wohlergehen künftiger Generationen berücksichtigt und unser starkes Engagement für ökologische und soziale Verantwortung zum Ausdruck bringt.

So gehen wir verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Wir sind stolz darauf, unser Engagement für den Umweltschutz mit der Einführung der Kreislaufwirtschaft, der Priorisierung des Klimaschutzes und der Schaffung einer ökologischen Wertschöpfungskette sowie eines gesunden Lebensumfelds bei der M. Kaindl GmbH in allen Phasen unserer industriellen Produktion unter Beweis zu stellen.

Verantwortung für eine Kreislaufwirtschaft

Holz ist die natürliche Grundlage für unsere Ideen. Wir handeln ökologisch und übernehmen Verantwortung für die Umwelt, angefangen beim Wald. Wir verwenden in unserer Produktion große Mengen an recyceltem Holz – damit geben wir ihm im Grunde ein „zweites Leben“. Dieser Ansatz erlaubt es uns, qualitativ hochwertige und zugleich umweltfreundliche Produkte herzustellen.

Sorgsamer Umgang mit Wasser

Der sorgsame Umgang mit Wasser ist für uns bei der M. Kaindl GmbH ein Muss. Einmal dem Produktionsprozess zugeführtes Wasser (Prozesswasser), das hauptsächlich zur Aufbereitung von Holzhackschnitzeln und zur Abluftreinigung erforderlich ist, wird mehrfach zurückgewonnen. Nach einer technologischen Aufbereitung wird das Wasser erneut dem Produktionsprozess zugeführt. Dieses Wasser wird so effizient wie möglich genutzt. Durch die Rückgewinnung und Aufbereitung von Prozesswasser gelingt es uns, den Trinkwasserbedarf von mehr als 2.000 Haushalten pro Jahr einzusparen.

Klimaschutz

Unsere Produkte weisen eine negative CO₂-Bilanz auf. Durch ihren hohen Holzanteil haben sie eine unschlagbare Ökobilanz und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei. Eine Palette Bodenbelag der M. Kaindl GmbH bindet ca. 700 m³ CO₂, was den Emissionen einer Autofahrt über eine Entfernung von rund 7.000 Kilometern entspricht.

Umweltfreundlich

Die Holzabfälle, die wir verarbeiten, stammen von regionalen Sägemühlen aus zertifizierten und kontrollierten Quellen in Übereinstimmung mit den FSCTM- und PEFC-Standards. Abfall- und Recycling-Holz machen bereits einen Anteil von mehr als 50 % des Holzes, das wir einsetzen, aus. Unsere Produkte sind CO₂-negativ und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Gesund leben

Mit dem Kauf von Produkten der M. Kaindl GmbH investieren Sie in ein gesundes Leben. Unsere Produkte entsprechen internationalen Standards und unterschreiten gesetzliche Grenzwerte. Unsere Böden erfüllen die Anforderungen renommierter Gütesiegel, sind entsprechend zertifiziert und nachweislich emissions- und schadstoffarm.

Ausblick

Das Thema Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in unseren Projekten zu erneuerbarer Energie und Energieeffizienz wider.

So setzt die M. Kaindl GmbH auf erneuerbare Energien und unternimmt große Anstrengungen, um zukünftig unabhängiger vom Strom- und Gasmarkt zu werden.

Wir setzen ganzjährig auf Solarenergie und erzeugen Strom mit unserer eigenen Photovoltaikanlage. Diese Energie fließt zu 100 % direkt in unsere Produktion ein. Mit dem Bau eines Biomasseheizkraftwerks gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige und regionale Energieerzeugung. Unser Ziel ist es, die Anlage in Zukunft ohne Gas und mit CO₂-neutral erzeugtem Strom zu betreiben. Dabei können wir sogar die entstehende Abwärme für den Produktionsprozess nutzen.

Auf diese Weise verzichten wir auf den Einsatz fossiler Brennstoffe und nutzen ausschließlich Altholz zur Energieerzeugung. Die thermische Verwertung dieses Holzes erfolgt erst am Ende seines Lebenszyklus, wenn keine weitere Nutzung mehr möglich ist. Das Kraftwerk wird auf dem bestehenden Werksgelände ohne zusätzliche Bodenversiegelung und unter Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur errichtet.

Das Blockheizkraftwerk, in das die M. Kaindl Millionen von Euro investiert, verfügt über eine Brennstoffwärmeleistung von 150 MW. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2026 geplant.

Zusätzlich können rund 45 MW Abwärme in das Fernwärmenetz der Stadt Salzburg eingespeist werden. Damit können in Zukunft rund 20.000 Salzburger Haushalte mit Wärme versorgt werden. Das ist das Siebenfache dessen, was wir derzeit ins Netz einspeisen.

Menschen

Wir glauben fest daran, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern zu wachsen, und bemühen uns um ein hohes Maß an Mitarbeiterengagement. Zu unseren Prioritäten gehören die Chancengleichheit, die Unterstützung der beruflichen Entwicklung, die Umsetzung einer Politik der offenen Tür zur Förderung einer qualitativ hochwertigen Kommunikation mit unseren Mitarbeitern, das Angebot von Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung.

Im Namen des gesamten Exekutivausschusses von Kronospan möchte ich unseren Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen im Jahr 2022 und allen unseren Stakeholdern für ihre Beiträge danken. Sie haben diese Leistungen durch ihre Zusammenarbeit und ihr Vertrauen möglich gemacht. Die Unterstützung einer nachhaltigen Zukunft steht im Mittelpunkt der Überzeugungen unseres Unternehmens und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Vision 2030. Gemeinsam machen wir bedeutende Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Welt, in der das Wohlergehen sowohl der Umwelt als auch der Menschen stets im Vordergrund steht.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Wir laden Sie ein, uns auf dieser Reise zu begleiten.

Konrad Grünwald

CEO - Kaindl Salzburg

Über das Unternehmen

Die M. Kaindl GmbH ist eine der wichtigsten Tochtergesellschaften von Kronospan. Wir setzen fortschrittliche Technologien in unseren Produktionsprozessen ein und sind weltweit führend in der Branche.

Heute führt Kronospan seine Hauptaktivitäten im Bereich Forstwirtschaft und Baustoffe mit der Produktion von Holzwerkstoffplatten und damit verbundenen Mehrwertprodukten an 39 verschiedenen Standorten auf drei Kontinenten mit über 14.000 Mitarbeitern fort. Dem Unternehmen ist es gelungen, seine Position als Marktführer zu behaupten und weiterhin in neue technologische und technische Lösungen zu investieren, um den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Holz bildet den Eckpfeiler unserer Innovations- und Erfolgsgeschichte, die 1897 mit der Gründung einer Sägemühle in Lungötz ihren Anfang nahm. Dem unternehmerischen Weitblick der Familie Kaindl ist es zu verdanken, dass sich aus dem ehemaligen Sägewerk ein herausragendes Industrieunternehmen entwickelte, das sich auf die Herstellung von Holzwerkstoffen spezialisiert hat (Spanplatten, MDF, Laminatböden, UF-, MUF- und MF-Harze für Holzwerkstoffe sowie OSB). Dieser Wandel wurde durch unerschütterlichen Mut, kalkulierte Risikobereitschaft und ein beispielloses Maß an Engagement erreicht.

Rückblickend wurde Lungötz, inmitten der atemberaubenden Pracht der Salzburger Dolomiten im oberen Lammertal gelegen, zur Kulisse dieser bemerkenswerten Reise. Das Sägewerk wurde zunächst von Johann Stadler erworben, der es später

Werk Lungötz





seinem Schwiegersohn Matthias und seiner Tochter Maria Kaindl anvertraute. Die strategische Wahl des Standorts Lungötz erfolgte aufgrund der im Übermaß vorhandenen Wasserkraft des Flusses Lammer und der beträchtlichen Holzvorkommen im Lammertal.

Wir legen Wert auf eine abfallfreie Produktion mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Umwelt. Unser Betrieb garantiert eine zuverlässige Wertschöpfungskette und wir sind bestrebt, allen unseren Geschäftspartnern und Kunden den besten Service zu bieten. Im Gegensatz zu anderen globalen Betrieben und Strukturen verfügen wir über eine dezentrale Managementstruktur, die uns eine agile Entscheidungsfindung sowie die Entwicklung und Einführung maßgeschneiderter Lösungen in den Ländern, in denen wir tätig sind, ermöglicht.

Wir sind stolz darauf, dass die Aufrechterhaltung des höchsten Niveaus an „Produktqualität“ seit jeher einer unserer Kernwerte ist. Bei der Ausübung unserer Aktivitäten streben wir eine ständige Verbesserung an, indem wir uns auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit konzentrieren, ohne dabei die Qualität unserer gesamten Produktpalette in diesem Bereich zu beeinträchtigen. Daher tun wir während unserer gesamten Produktionsprozesse unser Bestes, um Schäden durch hohe Formaldehydemissionen zu vermeiden. Dabei halten wir den Formaldehyd Gehalt in unseren Produkten innerhalb der zulässigen Grenzwerte, wie sie im Standard für die Emissionsklasse E1 festgelegt sind. Wir investieren weiterhin in eine nachhaltige Produktion und verbinden europäische Qualitätsanforderungen mit einem sensiblen Umgang mit den natürlichen Ressourcen in Österreich.

Die M. Kaindl GmbH auf einen Blick

Als M. Kaindl GmbH streben wir danach, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zu minimieren. Dieser Ansatz ist ein Beweis für unsere Verpflichtung zu nachhaltigem Wachstum und unsere kontinuierlichen Anstrengungen, die Bedürfnisse unserer Kunden auf lokalen und globalen Märkten zu erfüllen. Als führendes Unternehmen sind wir in Österreich immer präsent.

Hier erfahren Sie mehr über unsere wichtigsten Meilensteine und Produktinnovationen:

1897 – Die Gründung des Sägewerks Lungötz markiert den Beginn unserer Reise. Schnell erlangt es Anerkennung als spezialisierter Holzfachbetrieb.

1932 – Der Übergang von Pferdefuhrwerken zu Lastwagen beginnt.

1932 – Bei einem verheerenden Brand wird das Sägewerk Lungötz dem Erdboden gleich gemacht, aber in kurzer Zeit – bis Dezember 1932 – wieder aufgebaut.

1948 – Wir expandieren zu einem holzverarbeitenden Betrieb und beschäftigen 42 Mitarbeiter zur Herstellung von Türen, Dachschindeln, Sperrholzplatten, Paneelen sowie Messer- und Schäl furnieren.

1954 – Der Bau eines neuen Sägewerks in Hüttau beginnt.

1958 – In Wals entsteht ein Spanplattenwerk mit einer Fläche von 36.200 m². Die strategische Standortwahl wird durch den Bahnanschluss, die Nähe zur Autobahn und zum Flughafen beeinflusst. Im Jahr 1960 wird mit der Spanplattenproduktion begonnen und damit ein ökologisch wertvolles Produkt angeboten.

1963 – Die Kommanditgesellschaft M. Kaindl KG wird gegründet. Im Jahr 1964 werden Vertriebslager in Wien, Graz und Linz eingerichtet, um die Kunden besser betreuen zu können.

1965 – Das Sägewerk Lungötz wird demontiert und von Grund auf neu aufgebaut.

1982 – Wir nehmen die erste kontinuierliche Laminatpresse für die Laminatproduktion in Betrieb.

1983 – Die Produktion von Postforming-Arbeitsplatten wird aufgenommen.

1989 – Ein katastrophaler Brand, ausgelöst durch eine Maschinenexplosion, verwüstet die gesamte Anlage. Trotz des Einsatzes von 500 Feuerwehrleuten aus Salzburg und Bayern wird das Werk vollständig zerstört. Mit Investitionen in Höhe von 150 Millionen € wird der Kaindl-Standort in Salzburg anschließend wieder aufgebaut und modernisiert.

1989 – Die Produktion von Laminatfußböden beginnt und wir expandieren in neue Märkte wie die USA, China, Neuseeland und Australien. Kaindl entwickelt sich zum Global Player.

1999 – Innerhalb einer Bauzeit von nur sechs Monaten entsteht am Standort Salzburg ein MDF-Werk. Ein Jahr später wird mit dem Kaindl Megastore ein hochmodernes Logistikzentrum errichtet, das die effiziente Verteilung des gesamten Lagerprogramms des Unternehmens in die ganze Welt steuert. Es verfügt über 44.000 m² Lagerfläche und eine automatisierte Auftragsabwicklung.

2000 – Wir nutzen die Industriewärme, um 3.000 Haushalte mit Energie zu versorgen.

2003 – Um Umweltbelangen den Vorrang zu geben, wird der Cargo Shuttle Service, eine Bahnverbindung zwischen den Werken in Wals und Lungötz, in Betrieb genommen. Damit können jährlich mehr als 26.000 Lkw-Fahrten eingespart werden.

2006 – Wir stellen in erheblichem Umfang von fossilen Brennstoffen auf Biomasse um.

2007 – Das Kaindl Floor House wird eingeweiht. Mit seinen über 1.200 m² dient es sowohl als zeitgemäßer Ausstellungsraum als auch als ein neues Modell für die Kundenkommunikation.

2008 – Die Kaindl Floor Factory, Denkfabrik und Hightechwerk für digital bedruckte Holz- und Laminatfußböden, wird eröffnet. Die Inbetriebnahme der ersten Digitaldruckanlage für Bodenbeläge in der Holzwerkstoffindustrie markiert einen einzigartigen Meilenstein.

2013 – Der Verbrauch an Heizenergie ist seit 2005 um 20 % gesunken.

2014 – In Lungötz wird eine Digitaldruckanlage errichtet. Das Altholz erreicht durch Recycling einen Reinheitsgrad von 99,8 %.

2015 – Mit dem Erwerb und Ausbau des Containerterminals Enns an der Donau im oberösterreichischen Zentralraum wird eine ideale Drehscheibe für den nationalen und internationalen Containerumschlag per Schiff, Bahn und Lkw geschaffen, von der aus jährlich rund 350.000 Container in alle Welt verschickt werden.

2016 – Dank der Einführung eines fahrerlosen Transportsystems und der Einführung elektrisch betriebener Gabelstapler sind die CO₂-Emissionen an den Standorten Wals und Lungötz seit 2013 erheblich gesunken – um 50 %.

2017 – Wir entwickeln das überaus erfolgreiche Dekor „Eiche Evoke“ für Platten und Fußböden.

2019 – Das Obergeschoss des Floorhouse wird modernisiert, um die Interaktion mit unseren Business-to-Business-Kunden aus aller Welt zu verbessern.

2019 – Wir führen die wasserbeständige Fußbodenlinie AQUA PRO ein.

2020 – Für die Laminat- und Arbeitsplattenproduktion am Standort Lungötz wird ein automatisiertes Hochregallager mit Ebenen-Shuttlesystemen eingeführt. Wir stellen auf energieeffiziente LED-Beleuchtung um.

2021 – Einführung der Bodenbelagslinie FLOORganic.

2023 – Wir setzen auf Solarenergie und installieren auf unseren Hallendächern eine Photovoltaikanlage (4,4 MWp). Mit diesem bedeutenden Schritt verringern wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und erzeugen für unseren internen Bedarf grünen Strom, ohne dass eine Energiespeicherung erforderlich ist.

2023 – Im August 2023 nehmen wir am Standort Salzburg ein vollautomatisches Hochregallager für Rohplatten in Betrieb, das unsere Effizienz und die interne Logistik erheblich verbessert. Diese Anlage verfügt über eine Lagerkapazität von 30.000 m³ für Span- und MDF-Platten.

Zukunftsperspektive: Dank unserer erheblichen Investitionen in die Nachhaltigkeit liegt eine vielversprechende Zukunft vor uns. In den kommenden Jahren planen wir den Bau eines Blockheizkraftwerks, um unser Engagement für eine umweltfreundlichere Zukunft weiter zu stärken.

Ausführlichere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter „[Unsere Organisationsstruktur](#)“.

127
Jahre Erfahrung

800
Kunden rund um den
Globus

662
Mitarbeiter

Export in
100
Länder

Gesamtkapital
439 Millionen €

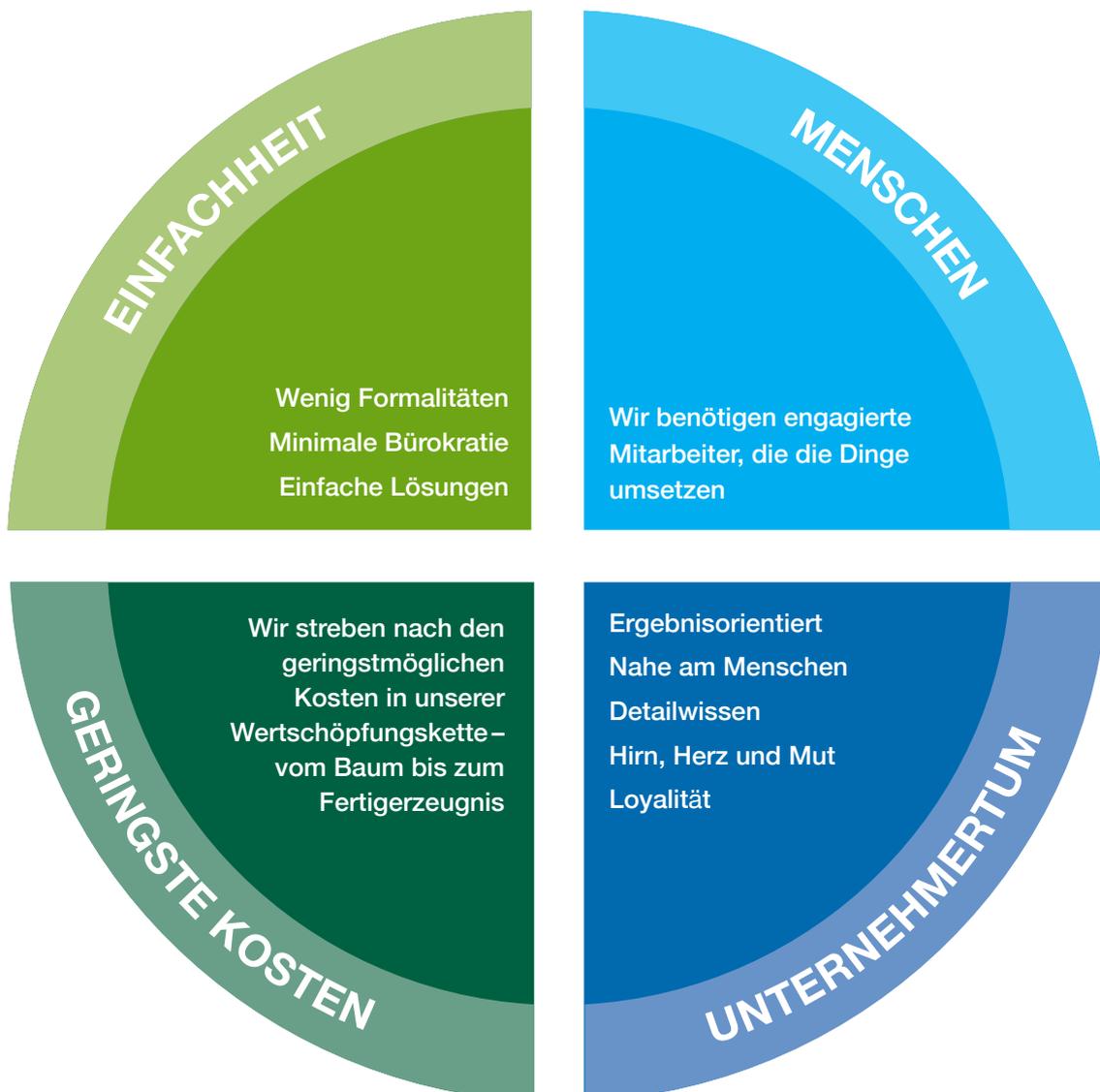
Gesamtkapazität
über
1 Million m³

M. Kaindl GmbH
Gesamtfläche – 10 Hektar
mit 20 Hektar Holzplatz

M. Kaindl GmbH Lungötz
Gesamtfläche – 42.060 m²

Unsere Werte

Wir von der M. Kaindl GmbH beherrschen zweifellos die Kunst, globale Präsenz mit lokaler Eigenständigkeit in Einklang zu bringen. Unser Ansatz gewährt jedem Standort eine erhebliche Unabhängigkeit in Übereinstimmung mit den lokalen Bedingungen. Mit diesem Ansatz ist es uns gelungen, den bürokratischen Aufwand zu minimieren und ein Umfeld zu schaffen, das eine agile Entscheidungsfindung ermöglicht. Unsere Fähigkeit, harmonisch und effektiv auf globaler Ebene zu agieren und dabei eine persönliche Note zu bewahren, ist eines der Rezepte für unseren organisatorischen Erfolg. Wir sind unseren vier Leitprinzipien treu: **Einfachheit, Menschen, Unternehmergeist** und **niedrige Kosten**.



Unser Produktportfolio

Unser Produktportfolio bei der M. Kaindl GmbH



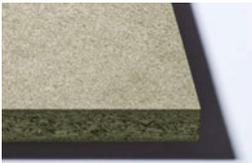
Mitteldichte Holzfaserplatten (MDF):

MDF-Platten sind vielseitige Holzwerkstoffprodukte mit einer guten Bearbeitbarkeit. Kaindl MDF-Platten bestehen ausschließlich aus Hackschnitzeln, Holzresten sowie Rundholz aus der Durchforstung heimischer Wälder. Das Holz wird zerkleinert, gewaschen, gekocht und zu Fasern zermahlen. Anschließend werden diese mit synthetischem Harz unter Hitze und Druck zu homogenen Platten verarbeitet.



Spanplatten:

Spanplatten werden aus hauptsächlich aus Sägenebenprodukten und Recyclingholz hergestellt. Das Holz wird in Späne mit unterschiedlicher Größe zerkleinert und unter Zugabe von synthetischen Kunstharzen unter Einwirkung von Druck und Wärme verpresst. Spanplatten werden häufig um Möbelbau eingesetzt.



Melamin-beschichtete (MF) MDF-Platten:

Melamin beschichtete MDF-Platten bestehen aus einer MDF-Trägerplatte, welche mit einem Melaminharz imprägnierten Papier verpresst wird. Die so entstehenden Produkte zeichnen sich durch eine hohe Produktstabilität aus, wodurch sie sich hervorragend verarbeiten lassen. Melamin beschichtete MDF-Platten sind in unterschiedlichen Stärken, Designs und Dekoren erhältlich.



Melamin-beschichtete (MF) Spanplatten:

Melamin beschichtete Spanplatten bestehen aus einer Span-Trägerplatte, die mit einem Melaminharz imprägnierten Papier verpresst wird. Melamin beschichtete Spanplatten sind in unterschiedlichen Stärken, Designs und Dekoren erhältlich.



Furnierte MDF-Platten:

Die Trägerplatte besteht aus einer Faserplatte (MDF). Diese wird mit einem Echtholz furnier kombiniert. So wird das vielfältige Spektrum moderner Naturholzplatten voll zur Geltung gebracht.



Furnierte Spanplatten:

Als Trägerplatten kommen Spanplatten zum Einsatz, die durch ein Echtholz furnier ihre dekorative Oberfläche erhalten. Die Ergebnisse sind hochwertige Architektur- und Designobjekte, die ihrem natürlichen Ursprung treu bleiben.



Imprägnierte Papiere:

Imprägnierte Papiere entstehen durch Tränken von dekorativen Rohpapieren in verschiedenen Kunstharzen. Die so hergestellten Papiere werden mit unterschiedlichen Trägerplatten verpresst und geben den so entstanden Produkten ihre einzigartige Optik.



Laminatfußböden:

Ein Laminatboden ist ein mehrschichtiger Fußbodenbelag, der aus einer hochdichten Faserplatte (HDF) besteht. Diese wird mit duroplastisch imprägnierten Papierlagen beschichtet. Die Oberfläche setzt sich aus einem bedrucktem Dekorpapier sowie einem hoch abriebfesten Overlay als Verschleißschicht zusammen. Um die geforderte Stabilität zu erreichen, wird auf der Unterseite ein Gegenzugpapier mit verpresst.



Direkt bedruckte (DP) Laminatfußböden:

Direkt bedruckte Laminatfußböden bestehen aus einer hochdichten Faserplatte (HDF), welche digital mit einem Design bedruckt wird. Die Oberfläche wird anschließend verschleißfest lackiert.



Echtholzfußböden:

Echtholzfußböden werden durch Aufbringen eines Holz furniers auf eine HDF-Trägerplatte hergestellt. Das Furnier wird anschließend digital bedruckt und mit Lack versiegelt.





*Wir unterstützen
mit **nachhaltiger**
Führung*



Wir unterstützen mit nachhaltiger Führung

Unsere organisatorische Struktur

Unser Ansatz zur Unternehmensführung bildet eine solide Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit als M. Kaindl GmbH. Unsere umfangreiche Erfahrung in der Holzwerkstoffbranche, gepaart mit unserer Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation, hat es unserem Unternehmen ermöglicht, seinen Status als Branchenführer zu festigen. Durch die nahtlose Integration internationaler Standards in unsere Organisationsstruktur und die Nutzung unserer umfangreichen Erfahrung sind wir bestrebt, zuverlässige und qualitativ hochwertige Produkte zu liefern.

Unsere dezentralisierte Managementstruktur ermöglicht eine optimierte Entscheidungsfindung, die auf das lokale Umfeld, in dem wir tätig sind, zugeschnitten ist. Sie erlaubt es uns auch, auf die sozialen, ethischen und ökologischen Anforderungen unserer lokalen Gemeinschaften einzugehen. Unser Modell der Unternehmensführung zielt darauf ab, Werte für alle unsere Stakeholder zu schaffen. Die wichtigsten Säulen unserer Unternehmensführung sind Transparenz in allen unseren Aktivitäten, Offenheit gegenüber unseren Stakeholdern und das Engagement für eine nachhaltige Wertschöpfungskette.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen



Unser Führungsteam setzt gemeinsam mit den Abteilungsleitern die Geschäftsstrategie und die operativen Pläne um.

Wir überwachen regelmäßig unsere Leistungskennzahlen und ergreifen entsprechende Maßnahmen, um unsere Abläufe zu verbessern. Wir stellen sicher, dass wir alle unsere Aufgaben erfüllen und unsere Aktivitäten zur Entwicklung der lokalen Wirtschaft kontinuierlich ausbauen. Zum Ausbau unserer Nachhaltigkeit bekennen wir uns in dieser Hinsicht zu unserer Verantwortung. Auf diese Weise schaffen wir für alle unsere Stakeholder langfristige, messbare und greifbare Werte.

Die operativen und sozialen Leistungskennzahlen sowie Finanzergebnisse werden im Rahmen von monatlichen Geschäftsführungsmeetings (Management Board Meetings) überwacht. Wir schätzen die Ideen und Meinungen unserer Mitarbeiter und ermutigen sie aktiv, ihre Erkenntnisse mit ihren Führungsverantwortlichen zu teilen, insbesondere in den Bereichen, in denen Verbesserungen vorgenommen werden können. Diese wertvollen Empfehlungen werden von der Geschäftsleitung bei der Formulierung unserer strategischen und operativen Pläne sorgfältig berücksichtigt.

Im Einklang mit unserem Ansatz für Diversität arbeiten wir auch aktiv daran, wie wir die Vertretung von Frauen in der obersten Führungsebene verbessern können.

Die Leistung unseres Unternehmens wird laufend durch Kennzahlen überwacht, einschließlich der verschiedenen Abteilungen wie Finanzen, Vertrieb, Produktion, Rohmaterialien und Technische Beschaffung, Human Resources, Umwelt, Energie, Logistik sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

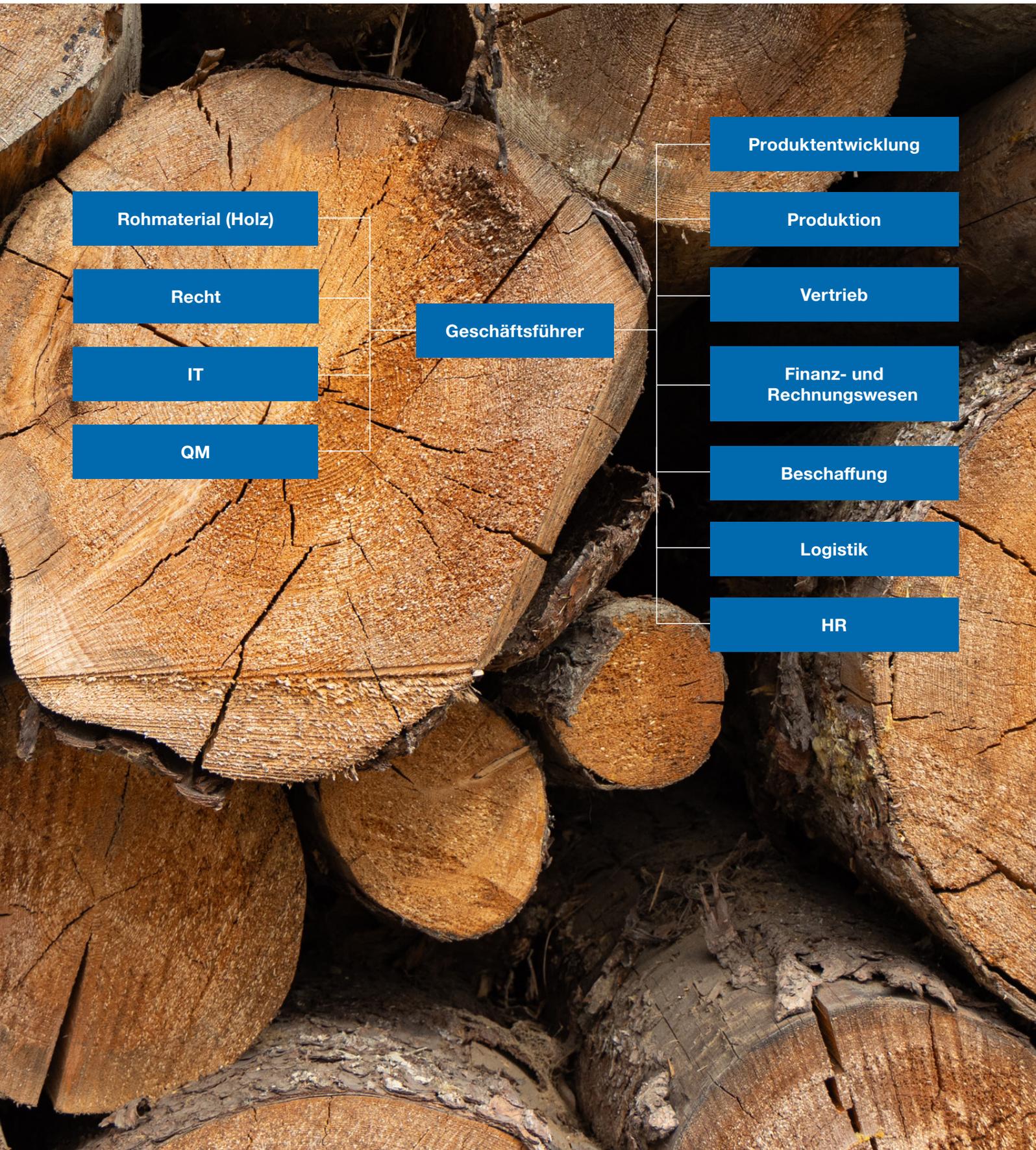
Unsere Organisationsstruktur ist auf der rechten Seite abgebildet.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Struktur der M. Kaindl GmbH



Höhepunkte in 2022–2023

100 % unseres Produktportfolios entsprechen dem **Standard für die Emissionsklasse E1.**



Wir stellen **mehr als 85 %** unserer Gesamtproduktion gemäß PEFC her.



Verantwortungsvolle Rohmaterialbeschaffung, davon **90 %** nachwachsendes Holz aus der regionalen Holzindustrie in Österreich.



Höhepunkte

Die erste Phase der Installation der **Photovoltaikanlage** wurde am 7. März 2023 erfolgreich in Betrieb genommen – mit einer Gesamtinvestition von **3.829.000 €.**



Insgesamt haben wir **5,9 Millionen €** in den **Umweltschutz** investiert.



Der Stromverbrauch beider Einrichtungen stammt zu **100 %** aus **erneuerbaren Energiequellen** in Übereinstimmung mit dem I-REC-Standard.



Einsatz von **100 % recycelbaren Polypropylenbänder** für die Verpackung.



Unser Produktsortiment ist **CO₂-negativ**.



Die Emissionsintensität im Werk Lungötz wird mit **0,016 tCO₂/m³** verzeichnet.



in 2022–2023

Der Wasserverbrauch der beiden Einrichtungen der M. Kaindl GmbH wurde zu **100 % zurückgewonnen und wiederaufbereitet**.



Die Anzahl an weiblichen Büroangestellten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **15 %** erhöht.



Im Berichtszeitraum 2022–2023 wurden **9.123 Projektbesuche** durchgeführt. Das entspricht einem **Anstieg von 11 %** im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr.



Weltweite Trends in der Branche

Das Thema Nachhaltigkeit hat an Dynamik gewonnen, nicht nur auf der Agenda von Regierungen, sondern auch aller Unternehmen im privaten Sektor. Diese Entwicklung wird von Jahr zu Jahr stärker und führt zu signifikanten Veränderungen in den Unternehmen und in den Beziehungen, die sie zu ihren Stakeholdern aufbauen. Auch in 2023 hat sich diese Dynamik weiter intensiviert und hat die Geschäftspraktiken und Entscheidungsprozesse maßgeblich beeinflusst. Der zunehmende Fokus auf Nachhaltigkeit im öffentlichen und privaten Sektor signalisiert ein kollektives Bekenntnis zu einer nachhaltigeren Zukunft, und Unternehmen wenden aktiv Prinzipien der Nachhaltigkeit an, um diese Veränderungen effektiv zu bewältigen. Bei der M. Kaindl GmbH haben wir uns der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft verschrieben. Wir gehen wichtige Themen der Nachhaltigkeit aktiv an und behalten die weltweiten Trends in unserer Branche genau im Auge. Wir sind uns bewusst, dass diese Trends eine wesentliche Auswirkung auf die Nachhaltigkeit haben.

Um uns an diese Veränderungen anzupassen, beobachten wir globale und branchenspezifische Trends und richten unsere Strategien und Handlungen danach aus. Unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit treibt uns an, diese Trends zielgerecht anzusteuern und auf eine nachhaltigere Zukunft hinzuarbeiten. Auch in Zukunft werden Nachhaltigkeitsthemen weiterhin im Mittelpunkt unserer Werte stehen. Sie treiben uns an, eine sinnvolle und nachhaltige Wirkung nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für die Welt zu erzielen.

Ausblick für die Branche

Der 2016 von der Weltbank veröffentlichte Forstaktionsplan schätzt, dass sich die weltweite Nachfrage nach Holz in den nächsten 30 Jahren aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung und des Bevölkerungswachstums vervierfachen wird. Diese Schätzungen gehen von einer jährlichen Wachstumsrate von 3,1 % beim Holzverbrauch aus. In den letzten 20 Jahren betrug diese im Durchschnitt lediglich 1,1 %. Im Einklang mit diesem Trend wird der Verbrauch von primär verarbeiteten Holzprodukten bis 2050 voraussichtlich um 37 % gegenüber dem Stand von 2020 steigen.²

Holz ist als ein erneuerbares, recycelbares, klimafreundliches und vielseitiges Material bekannt und bewährt, und seine Beliebtheit wird voraussichtlich noch zunehmen. Angesichts der jüngsten Nachhaltigkeitsziele der EU und ihrer Handelspartner ist davon auszugehen, dass Holz die genannten nicht recycelbaren Werkstoffe in vielen Anwendungsbereichen ersetzen wird. Das liegt auch daran, dass Holz in den Produktionsprozessen weniger CO₂ freisetzt als nicht recycelbare Werkstoffe. Mehr noch: Während ein Baum wächst, bindet er Kohlenstoff aus der Atmosphäre. Während eine Tonne Beton, Stahl und Aluminium rund 159 kg, 1.240 kg bzw. 9.300 kg CO₂ ausstoßen, bindet eine Tonne Holz nahezu 1.700 kg CO₂ aus der Atmosphäre und speichert sie in Form von biogenem Kohlenstoff.³ Holz verspricht also nicht nur, Emissionen zu kompensieren, sondern aufgrund seiner Eigenschaften zur Bindung von Kohlenstoff auch aktiv zur Kohlenstoffneutralität beizutragen, die sich die EU bis 2050 zum Ziel gesetzt hat.

Der Bericht „Global Forest Sector Outlook 2050: Assessing Future Demand and Sources of Timber for a Sustainable Economy“⁴: vergleicht Holz mit anderen Werkstoffen und hebt Folgendes hervor:

² Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (2022)

³ <https://www.investmentmonitor.ai/features/net-zero-drive-up-global-demand-timber-forests/?cf-view>

⁴ Global Forest Sector Outlook 2050: Assessing future demand and sources of timber for a sustainable economy (2022)

- Der Anteil an Holzprodukten wird in der industriellen Welt einen bemerkenswerten Aufwärtstrend erfahren.
- Die prognostizierte Rolle der forstbasierten Biomasse bei der Erzeugung erneuerbarer Energie wird den Verbrauch von Holzenergie bis 2050 entscheidend prägen.

Die Bedeutung der CO₂-negativen Produktion in der Branche

Die CO₂-negative Produktion ist ein zentrales Ziel für unser Unternehmen. Unternehmen tragen eine große Verantwortung gegenüber der Natur und müssen daher ihre Produktion überwachen, um weniger CO₂ Kohlendioxid freizusetzen. Jüngste Forschungsergebnisse belegen, wie wichtig die Nutzung von Wäldern in Verbindung mit einer verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung für eine nachhaltige Kohlenstoffspeicherung ist. Denn nur so kann ein Gleichgewicht zwischen Ernte und Wiederaufforstung erreicht werden.

Diese Praktiken führen zu einer langfristigen Kohlenstoffreduzierung in der Atmosphäre. Die Nutzung von Rohstoffen, die bereits geerntet werden können und sich am Ende ihres Lebenszyklus befinden, ermöglicht eine kontinuierliche Kohlenstoffbindung über den gesamten Produktlebenszyklus.

Der Einsatz von Holz anstelle von energieintensiven Materialien wie Beton und Kunststoff kann dazu beitragen, die Emissionen aus fossilen Brennstoffen zu begrenzen. Bei der M. Kaindl GmbH nutzen wir Holzwerkstoffe als Rohmaterialien auch als eine Methode zur Kohlenstoffspeicherung. Im Grunde dienen die Produkte der M. Kaindl GmbH als langfristige CO₂-Speicher. Ausführlichere Informationen zu dem von der M. Kaindl GmbH verfolgten produktbasierten Kreislaufansatz finden Sie unter **„Unser Ziel ist eine CO₂-negative Produktion“**.

Die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft in der Holzindustrie

Die Kreislaufwirtschaft, wie sie vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)⁵ definiert wird, steht für ein Wirtschaftsmodell, das die Verringerung von ökologischer Knappheit und Umweltrisiken in den Vordergrund stellt und den sozialen Wohlstand fördern möchte. Wachsende Klimabedenken setzen lineare Wirtschafts- und Geschäftsmodelle, die dem traditionellen „Kaufen-Verwenden-Verschwenden“-Konzept folgen, zunehmend unter Druck. Im Gegensatz dazu bietet die Kreislaufwirtschaft eine Alternative und schlägt einen geschlossenen Kreislauf vor. Dieses geschlossene Kreislaufsystem soll Abfälle vermeiden bzw. reduzieren. Die Wiederverwendung von Ressourcen soll gefördert und wirtschaftliche Aktivitäten eingeführt werden um den Rohstoff und Energieverbrauch zu reduzieren.

Bei der M. Kaindl GmbH arbeiten wir daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, basierend auf „Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvollem Ressourcenmanagement“ in Kombination mit „Emissionsmanagement“, die zu den wesentlichen Aspekten unseres nachhaltigen Produktionszyklus gehören. Den minimalen Fußabdruck, den wir durch unsere Aktivitäten an unseren Standorten in Salzburg in der Natur hinterlassen, führen wir auf unser erfolgreiches Emissionsmanagement zurück. Ausführlichere Informationen zu unserem Ansatz für die Kreislaufwirtschaft finden Sie unter **„Abfallmanagement“**.

⁵ <https://www.unep.org/circularity>

Biodiversität

Die Biodiversität wird weltweit durch die Übernutzung natürlicher Ressourcen, Umweltverschmutzung und die Verschlechterung von Ökosystemen infolge der durch den Klimawandel verursachten Verschiebung der Jahreszeiten beeinträchtigt.

Laut dem neuesten „Global Biodiversity Outlook“⁶, dem Bericht zur Lage der biologischen Vielfalt, werden die Biodiversität und mit ihr die Leistungen, die sie erbringt, weiterhin abnehmen. Das gefährdet das Erreichen der nachhaltigen Entwicklungsziele. In „Business as usual“-Szenarien wird sich dieser Trend voraussichtlich bis 2050 fortsetzen, da die Auswirkungen der veränderten Land- und Meeresnutzung, der Übernutzung, des Klimawandels, der Umweltverschmutzung und invasiver gebietsfremder Arten zunehmen.

In Anbetracht der Bedrohungen für die biologische Vielfalt hat das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) im Jahr 2012 in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und dem Umweltbundesamt eine umfassende Anstrengung unternommen, um in einem partizipativen Ansatz eine neue Biodiversitätsstrategie für Österreich zu entwickeln. Die erste Version der Biodiversitätsstrategie Österreich 2020+ wurde auf der Grundlage von Erkenntnissen aus sieben thematischen Workshops des Umweltbundesamtes ausgearbeitet. Heute skizziert die Biodiversitätsstrategie Österreich 2020+ fünf Schwerpunktbereiche und legt zwölf Ziele fest. Diese Ziele heben die wichtigsten Prioritäten hervor, an denen sich die Maßnahmen der verschiedenen Akteure, darunter die Bundesregierung, Bundesländer, Kommunen, Nichtregierungsorganisationen und andere relevante Parteien, ausrichten werden. Dieser strategische Rahmen soll dazu beitragen, die Biodiversität und die wertvollen Leistungen der Ökosysteme in den kommenden Jahren zu erhalten und zu verbessern.

⁶ <https://www.unep.org/circularity>



Das Umweltbundesamt hat die Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+ entwickelt und fünf Schwerpunktbereiche sowie zwölf Ziele festgelegt.

Er unterstreicht die dringende Notwendigkeit gemeinsamer, intensiver Bemühungen zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Angesichts der Dringlichkeit dieser Themen legen wir bei der M. Kaindl GmbH einen Schwerpunkt auf den Erhalt der Biodiversität. Zu diesem Zweck verpflichten wir uns dazu, alle Aktivitäten zu vermeiden, die der Natur schaden und das empfindliche Gleichgewicht bestehender Ökosysteme stören könnten. Indem wir den Aspekt der Biodiversität in unsere Entscheidungsprozesse einbeziehen, wollen wir dafür sorgen, dass unsere Aktivitäten mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit in Einklang stehen.

Regionaler Ausblick

Allgemeine Vorschriften in Österreich Die Position der Europäischen Union (EU) zum Klimawandel

Der Konsens des Europäischen Rates vom 24. Oktober 2022 markiert einen wichtigen Meilenstein für die gemeinsame Haltung der Europäischen Union zur Bekämpfung des Klimawandels. Mit der festen Entschlossenheit, die globale Erwärmung zu bekämpfen und auf 1,5 °C zu begrenzen, hat der Rat mehrere Schlüsselprioritäten und Maßnahmen festgelegt, die weiterverfolgt werden sollen. Einige davon sind:

- gemeinsame Festigung der Beiträge, die nach nationalen Standards geleistet werden
- ein Ende der ineffizienten Subventionen für fossile Brennstoffe und schrittweiser Abbau aus der unverminderten Kohlenutzung durch alle Parteien
- verstärkte Anstrengungen zur Beschaffung von Finanzmitteln zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen

Die EU hat sich außerdem verpflichtet, mit allen Beteiligten zusammenzuarbeiten, um:

- Diskussionen über die Zukunft des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) anzuregen,

- über die nachhaltige Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Agrarsektor zu sprechen,
- die Umsetzung des anlässlich der Klimakonferenz in Glasgow verabschiedeten Arbeitsprogramms über Maßnahmen zur Stärkung des Klimas zu ermöglichen,
- die Genderdimension einzubringen.

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Regierungen und Aufsichtsbehörden auf der ganzen Welt ergreifen entschlossene Maßnahmen, um die dringenden Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, and Governance, ESG) anzugehen. Da Nachhaltigkeit ein immer wichtigerer Aspekt der Unternehmenstätigkeit wird, sind Unternehmen gezwungen, ihre Nachhaltigkeitspraktiken sowie -berichterstattung zu verbessern und zu beschleunigen. Eine wichtige Entwicklung in dieser Hinsicht ist die Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen) durch die Europäische Union (EU).

Die M. Kaindl GmbH ist sich der kommenden Herausforderungen für Unternehmen bewusst, welche die Anforderungen der CSRD bei der Datenerfassung und Berichterstattung mit sich bringen können. Große Unternehmen (mit mehr als 250 Mitarbeitern und/oder einem Umsatz von 40 Millionen € und/oder einer Bilanzsumme von 20 Millionen €), die derzeit nicht unter die Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung fallen, werden ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht voraussichtlich spätestens im Jahr 2026 veröffentlichen und sich dabei auf den Berichtszeitraum ab dem 1. Januar 2025 konzentrieren. Da die M. Kaindl GmbH als Großunternehmen gelistet ist, werden wir die Anforderungen genau beobachten und uns ab dem Geschäftsjahr 2025 an die CSRD-Standards anpassen.

Emissionshandelssystem der Europäischen Union/des Vereinigten Königreichs (EU & UK ETS) und CBAM

Das Emissionshandelssystem der Europäischen Union (EU ETS) ist die Schlüsselkomponente in den Bemühungen der EU, den Klimawandel zu bekämpfen und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Es wurde 2005 eingeführt und ist das weltweit erste und umfangreichste Cap-and-Trade-System für Kohlendioxid und andere Treibhausgase. Das Vereinigte Königreich betreibt seit dem 1. Januar 2021 das britische ETS-Cap-and-Trade-System. Im Rahmen des EU ETS sind Unternehmen, die in Sektoren wie der Stromerzeugung und der Schwerindustrie tätig sind, verpflichtet, EUAs (European Union Allowances, Emissionszertifikate) zu besitzen, d. h. Emissionsrechte, die für jede Tonne CO₂, die sie in die Umwelt freisetzen, zugeteilt werden.

Als Teilnehmer am EU ETS-Programm sind wir angehalten, unseren Verpflichtungen zur jährlichen Messung, Berechnung und Prüfung von Emissionen nachzukommen. Als Hersteller von Holzwerkstoffprodukten profitieren wir bei der M. Kaindl GmbH davon, dass unsere Produkte mehr Kohlenstoff speichern, als sie bei der Herstellung ausstoßen. Dieser einzigartige Vorteil stellt für uns als M. Kaindl GmbH eine Chance dar, einen kohlenstoffnegativen Ansatz zu verfolgen und mehr Kohlendioxid in unseren Platten zu speichern, als wir durch unseren Betrieb in die Atmosphäre freisetzen.

In Anbetracht der unbestreitbaren Beweise für das immer schnellere Voranschreiten des Klimawandels erkennt die M. Kaindl GmbH ihre moralische Verantwortung an, Maßnahmen zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen zu ergreifen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf die Übernahme von umweltfreundlichen und nachhaltigen Strategien, um dieses Ziel zu erreichen. Ausführlichere Informationen zu unserem Ansatz für das Emissionsmanagement finden Sie unter „**Emissionsmanagement**“.

Lokale Strategien in Österreich:

Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+:

Rund 80 % der Fläche Österreichs sind land- und forstwirtschaftlich genutzt. Wie diese Flächen genutzt und gepflegt werden, wirkt sich in erheblichem Maße auf die biologische Vielfalt aus. Um sicherzustellen, dass die vielfältigen Funktionen dieser Regionen auch in Zukunft erhalten bleiben, hat Österreich einen eindrucksvollen Schritt in Richtung einer vernünftigen Balance zwischen „Erhaltung und Nutzung“ gemacht und die Biodiversitäts-Strategie 2020+ vorgestellt. Ziel der Biodiversitäts-Strategie 2020+ ist es, die biologische Vielfalt Österreichs zu erhalten, den Rückgang und das Aussterben von Arten, den Verlust der genetischen Vielfalt und von Lebensräumen zu verhindern und die zugrunde liegenden Risikofaktoren für die biologische Vielfalt zu bekämpfen und zu reduzieren.

Waldstrategie:

Wälder haben in Österreich aus mehreren Gründen eine enorme Bedeutung. Sie dienen als wertvolle Holzquelle und bieten Menschen und Infrastrukturen Schutz vor Naturkatastrophen. Darüber hinaus tragen sie zu sauberer Luft und sauberem Wasser bei und spielen gleichzeitig eine entscheidende Rolle bei der Kohlenstoffbindung, womit sie einen wesentlichen Teil unserer CO₂-Emissionen mindern. Die Waldstrategie 2020 soll als Instrument zur wirksamen Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen dienen, mit dem Ziel, die vielfältigen Leistungen der Wälder für kommende Generationen zu sichern. Mit der Ausrufung zum Internationalen Jahr der Böden durch die Vereinten Nationen wurde 2015 ein wichtiger Meilenstein erreicht. Im Zusammenhang mit den österreichischen Wäldern lässt sich festhalten, dass sie nicht nur im physischen Boden, sondern auch im kollektiven Bewusstsein der österreichischen Bevölkerung eine tief verwurzelte Bedeutung haben.

Österreichs Haltung zum Klimawandel

Die EU hat für 2030 eine verbindliche Klima- und Energiegesetzgebung festgelegt, die von den Mitgliedstaaten verlangt, für den Zeitraum von 2021 bis 2030 nationale Energie- und Klimapläne (National Energy and Climate Plans, NECPs) zu entwickeln. Im Oktober 2020 führte die Europäische Kommission Evaluierungen für die einzelnen NECPs durch. Der letzte NECP Österreichs datiert vom Dezember 2019. Eine deutliche Mehrheit der österreichischen Bevölkerung (60 %) spricht sich dafür aus, dass ihre nationale Regierung den Klimawandel angeht.

Österreich trägt mit 2,2 % zu den gesamten Treibhausgasemissionen (THG) der EU bei und seine Emissionsreduktionsrate liegt seit 2005 unter dem EU-Durchschnitt. Dennoch liegt die Kohlenstoffintensität Österreichs unter dem EU-Durchschnitt und nimmt kontinuierlich ab. Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden, und wir passen unsere Aktivitäten an, um zu diesem Ziel beizutragen.

Unsere Schritte zur Bekämpfung des Klimawandels



Als führender Anbieter von Holzwerkstoffprodukten entwickeln wir unser Umweltbewusstsein, das für uns von höchster Priorität ist, ständig weiter. Unser vorrangiges Ziel ist es, kostengünstige und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu liefern und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Wir sind bestrebt, einen effizienten Produktionsprozess zu entwickeln, der die Ressourcennutzung und die Abfallreduzierung optimiert.

Um diese Vision zu verwirklichen, halten wir uns an mehrere grundlegende Prinzipien. Wir:

Verfolgen sorgfältig unsere Scope-1-Emissionen.

Unterstützen eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Implementieren das Modell der Kreislaufwirtschaft in unseren Betrieben.

Handhaben Themen der Nachhaltigkeit durch verschiedene Arbeitsgruppen in der Produktion, dem Risikomanagement und Human Resources.

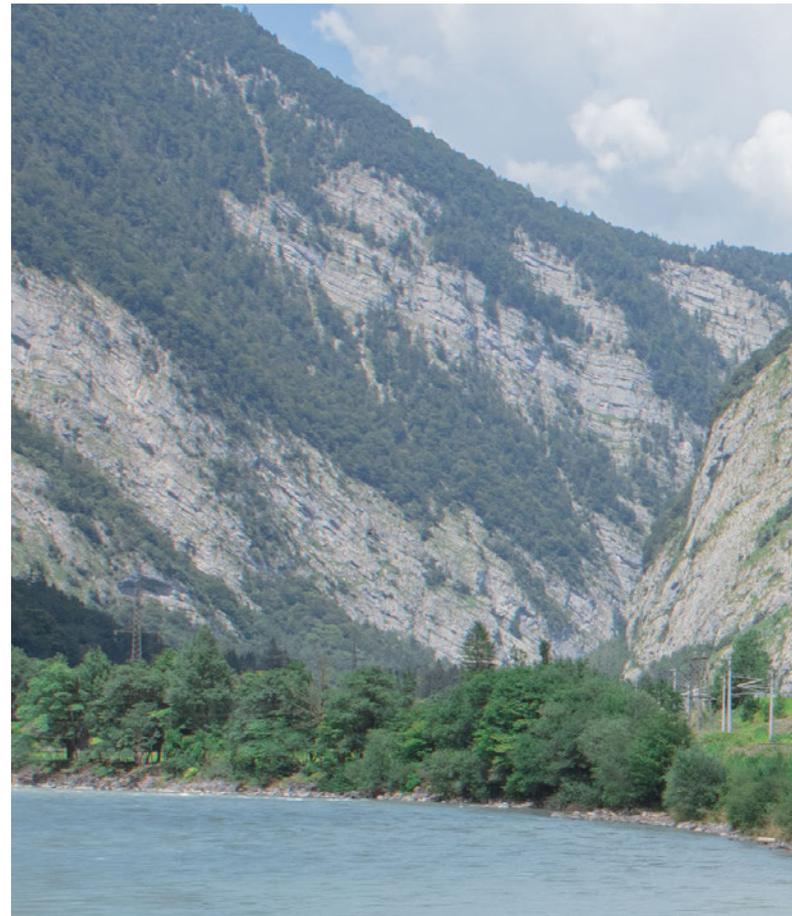
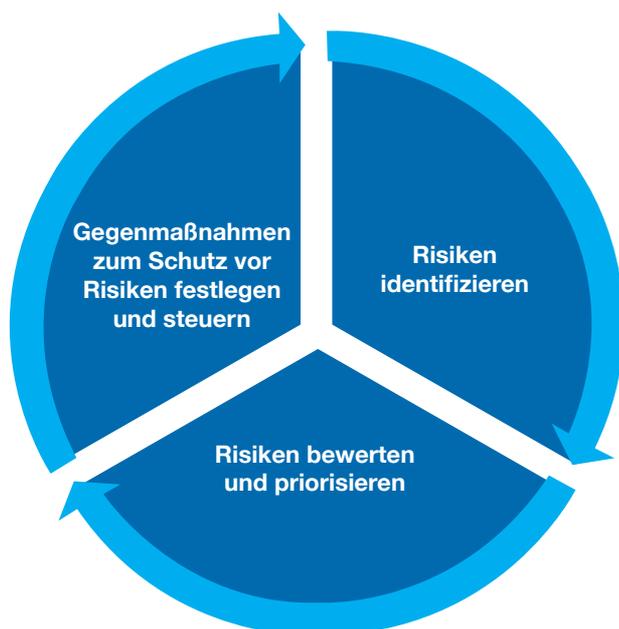
Risikomanagement

Im Mittelpunkt unseres Risikomanagements bei der M. Kaindl GmbH steht der Grundsatz, potenzielle Risiken vorherzusehen und zu steuern. Es entspricht unserer festen Überzeugung, proaktive Maßnahmen zu ergreifen und umfassende Aktionspläne für das Risiko- und Krisenmanagement zu entwickeln, um auf die Bewältigung jeglicher Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Bei der M. Kaindl GmbH sind wir uns bewusst, dass die Fähigkeit, Risiken zu managen, ein wichtiger Faktor ist, um nachhaltiges Wachstum und eine zukunftsfähige Unternehmensführung sicherzustellen. In diesem Sinne tritt die Geschäftsführung für ein effektives Risikomanagement und die Überwachung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Risiken ein.

Wir sind uns bewusst, dass ein erfolgreiches Risikomanagement für die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie und die Erzielung eines langfristigen, nachhaltigen Wachstums unerlässlich ist.

Unser Risikomanagementansatz:



Durch sorgfältige Identifizierung und Minderung von Risiken in verschiedenen Bereichen stellen wir sicher, dass der Wert und der Ruf unseres Unternehmens sowie die Interessen aller Stakeholder gewahrt bleiben.

- Wir identifizieren aufkommende oder sich verändernde Risiken, die unsere strategischen Ziele beeinträchtigen könnten. Wir erhalten von unseren Mitarbeitern Unterstützung bei der Ermittlung und Meldung potenzieller Risiken.
- Wir bewerten Risiken, um den Schweregrad der Auswirkungen zu verstehen.
- Wir priorisieren Risiken, damit wir ihnen angemessen begegnen können.
- Wir entwickeln basierend auf den Ergebnissen der Risikoanalyse Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. -minderung.

Ausführlichere Informationen über unseren Ansatz finden Sie unter „**Nachhaltigkeitsmanagement**“.

Scheitern der Eindämmung des Klimawandels

Scheitern der Anpassung an den Klimawandel

Naturkatastrophen und extreme Wetterereignisse

Biodiversitätsverlust und Ökosystem-Kollaps

Unfreiwillige Migration in großem Maßstab

Krisen im Zusammenhang mit natürlichen Ressourcen

Erosion des Zusammenhalts und Polarisierung der Gesellschaft

Weit verbreitete Cyberkriminalität und Cyberunsicherheit

Geoökonomische Konfrontation

Vorfälle mit weitreichenden Umweltschäden

Umwelt

Technologisch

Gesellschaftlich

Geopolitisch

Um unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu verbessern, verfolgen wir eine umfassende Risikomanagementstrategie, die eine gründliche Analyse weltweiter Trends, globaler Risikoberichte und der neuesten Innovationen beinhaltet.

Der Global Risk Report⁷ des Weltwirtschaftsforums (WEF) für 2023, eine der Publikationen, die wir in diesem Zusammenhang genau verfolgen, betont die zentrale Bedeutung von Klima- und Umweltbedrohungen, die langfristig – über einen Zeitraum von zehn Jahren – im Mittelpunkt der globalen Risikowahrnehmung stehen werden. Die Ergebnisse unterstreichen die Dringlichkeit und den Stellenwert einer wirksamen Bekämpfung des Klimawandels, um eine Verschärfung des Temperaturanstiegs und der Umweltzerstörung im nächsten Jahrzehnt zu verhindern.

Um unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung weiter zu verbessern und als Teil unserer Risikomanagementstrategie analysieren wir globale Risikotrends und -berichte sowie die neuesten innovativen Lösungen, die zu diesen Themen entwickelt wurden. Wie bereits erwähnt, betont der Global Risk Report 2023 des Weltwirtschaftsforums (WEF), dass Klima- und Umweltbedrohungen langfristig das Hauptaugenmerk vieler Menschen sein werden. Daher warnt uns der Bericht alle vor der Tatsache, dass die Temperaturen ohne eine wirksame Zusammenarbeit zur Abmilderung der schädlichen Auswirkungen des Klimawandels in den nächsten zehn Jahren weiter steigen und sich die ökologische Situation verschlechtern wird.

⁷ https://www3.weforum.org/docs/WEF_Global_Risks_Report_2023.pdf

Aufgrund des Klimawandels sehen sich Unternehmen in der Holzindustrie weltweit mit einer Vielzahl an Klimarisiken und -herausforderungen konfrontiert. Diese Klimarisiken bergen das Potenzial, Sachwerte wie Bäume und Wälder oder die für ihre Verarbeitung erforderliche Ausrüstung zu zerstören. Daher sollten Unternehmen ihren Einfluss auf die Umwelt genau überwachen und sich darum bemühen, negative Auswirkungen auf die Natur zu vermeiden.

Bei der M. Kaindl GmbH haben wir uns im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes dazu verpflichtet, klimabezogene Risiken zu bewerten, Maßnahmen zur Risikominderung zu planen und einen Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Dementsprechend haben wir damit begonnen, klimabezogene Risiken, die sich auf unsere finanzielle Leistung auswirken können, zu bewerten und sie mit den von der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) spezifizierten Risikokategorien abzugleichen.

Jedes Jahr unterziehen wir uns in Salzburg einem Auditverfahren. Die jährlichen Auditverfahren führen zu Risikomanagementanalysen und bilden die Grundlage für unsere zukünftigen Entwicklungs- und Verbesserungsziele. Außerdem werden die Ergebnisse des Audits in Form eines Berichts an die Geschäftsleitung weitergeleitet.

Wir evaluieren Änderungen in der Gesetzgebung, die sich im Zuge des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben können. Indem wir die regulatorischen Entwicklungen genau verfolgen und uns mit den relevanten Interessengruppen austauschen, entwickeln wir robuste Aktionspläne, um proaktiv auf bevorstehende regulatorische Veränderungen zu reagieren und uns an sie anzupassen.

Unser Risikomanagementansatz lässt sich je nach unseren Schwerpunktbereichen in verschiedene Kategorien einteilen. In der Holzwerkstoffindustrie, in der wir tätig sind, gibt es zahlreiche Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, die sich aus der Bedienung schwerer Maschinen, dem Umgang mit gefährlichen Stoffen und der Exposition gegenüber Staub, Lärm

und Vibrationen ergeben. Ein effektives Management dieser vielfältigen Risiken ist von entscheidender Bedeutung, um Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Wir sind uns der enormen Verantwortung bewusst, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Mitarbeiter in dieser risikoreichen Branche die Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Sicherheit am Arbeitsplatz annehmen und strikt befolgen. Ausführlichere Informationen zu den Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz finden Sie unter **„Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“**.

Wir sind uns auch der vielfältigen Risiken bewusst, denen wir in der Holzwerkstoffindustrie ausgesetzt sind, einschließlich derer, die mit der physischen Sicherheit, dem Wasserverbrauch, dem Abfallmanagement und der Bindung von Talenten zusammenhängen. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen haben wir die Nachhaltigkeit in unsere Kernprinzipien integriert, um diese Risiken wirksam anzugehen. Eine der wichtigsten Nachhaltigkeitsinitiativen, die wir auf den Weg gebracht haben, ist die Implementierung eines Abfallmanagementsystems und damit verbunden die Nutzung von Reststoffen als Rohmaterial in Übereinstimmung mit unserem Ansatz für die Kreislaufwirtschaft. Bei der M. Kaindl GmbH setzen wir auf maximales Recycling und produzieren Spanplatten zu >80 % aus recycelten Reststoffen. Zusätzlich investieren wir in die Nutzung von Photovoltaikanlagen und erhöhen die Anzahl der von uns eingesetzten Elektrostapler und -autos. Weitere Informationen über unseren Ansatz für die Kreislaufwirtschaft finden Sie unter **„Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt“**.

Bei der M. Kaindl GmbH verstehen wir, dass der Aufbau eines nachhaltigen und erfolgreichen Unternehmens über die Bewältigung von Umweltrisiken hinausgeht. Daher sind wir uns darüber im Klaren, dass wir ein förderliches Arbeitsumfeld brauchen, das unsere Mitarbeiter fortlaufend befähigt und unterstützt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Mitarbeiter unser wertvollstes Kapital sind, und dass ihre Entwicklung und ihr Wohlergehen von größter Bedeutung für unseren langfristigen Erfolg sind.

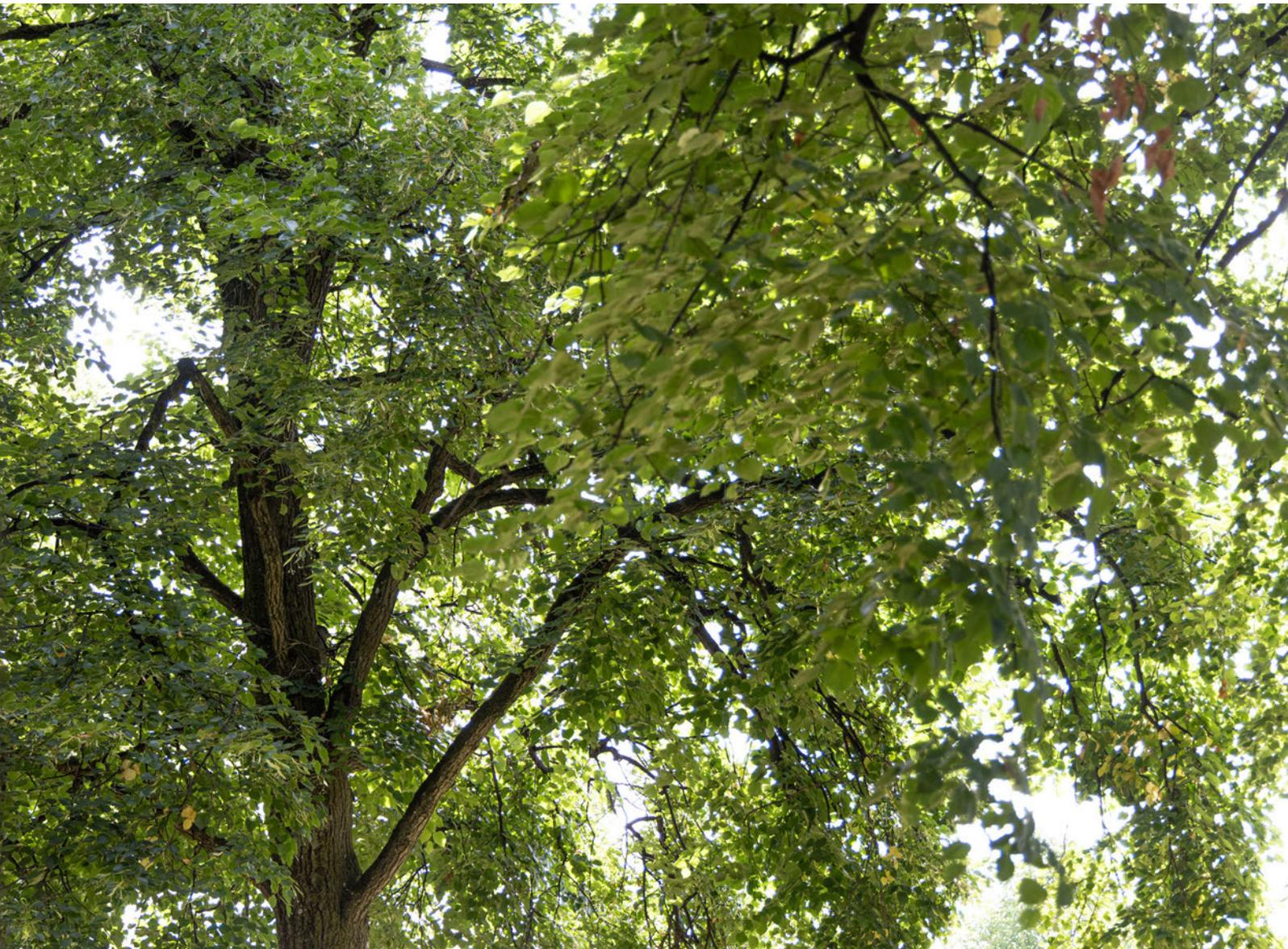
Deshalb investieren wir in die Ausbildung sowie in persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Ausführlichere Informationen zu unserem Ansatz zur Mitarbeiterentwicklung finden Sie unter **„Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten“**.

Internes Auditverfahren

Bei der M. Kaindl GmbH verfügen wir über ein internes Auditteam aus unabhängigen und hochqualifizierten Mitarbeitern, die in verschiedenen Ländern tätig sind, um unsere Prozesse zu bewerten. Das interne Auditteam ist in zwei Arbeitsgruppen unterteilt: eine technische und eine administrative. Das technische Auditteam führt einmal im Jahr

interne Auditaktivitäten durch. Im Rahmen der technischen Audits werden verschiedene Bereiche wie Produktionsstandorte, Umweltprozesse, Arbeitsschutz, Brandschutz und Mechanik-Elektrik geprüft. Anschließend wird auf der Grundlage der Auditergebnisse ein Bericht erstellt und der Geschäftsleitung vorgelegt.

Beim administrativen Audit werden die betreffenden Abteilungen nach ihren Arbeitsbereichen getrennt und jeder Abteilungsleiter verfolgt das monatliche Auditverfahren in seiner Abteilung. Neben der Prüfungstätigkeit werden auch unabhängige Bestätigungsleistungen in Bezug auf die relevanten Daten am Ende einer jeden Rechnungsperiode erbracht.



Geschäftsethik

Ein wesentlicher Aspekt unserer Unternehmenskultur bei der M. Kaindl GmbH ist unser konsequentes Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken sowie den relevanten rechtlichen Standards. Als ethisch handelnder Wirtschaftsakteur halten wir uns an alle Vorschriften. Dazu gehören unter anderem die Achtung des freien Wettbewerbs, die Bekämpfung von Korruption und der Schutz personenbezogener Daten. In unserem geschäftsethischen Verständnis spielen auch die Ausfuhrkontrolle und die Einhaltung von Handelssanktionen eine entscheidende Rolle.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir keine Verstöße gegen die Geschäftsethik festgestellt. Für den kommenden Berichtszeitraum (2023–2024) planen wir, den Kronospan-Verhaltenskodex im Rahmen der Geschäftsethik über die Digiboard-Plattform an alle unsere Mitarbeiter zu verbreiten.



[Kronospan-code-of-conduct.pdf](#)

Der Verhaltenskodex stützt sich auf unsere Werte, unser Leitbild und unsere Unternehmensziele. Er enthält klare Standards, an die sich das Management und die Mitarbeiter in ihrer täglichen beruflichen Tätigkeit halten müssen. Der Verhaltenskodex und die Datensicherheit der M. Kaindl GmbH bilden die Grundlage für unseren Ethikansatz. Die M. Kaindl GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung der Gesetze. Dies bedeutet, dass wir sicherstellen, dass alle gesetzlichen, behördlichen oder lizenzrechtlichen Anforderungen der Länder, in denen M. Kaindl tätig ist, eingehalten werden. Alle Mitarbeiter sind für die Umsetzung des Verhaltenskodex bei der M. Kaindl GmbH verantwortlich. Der Verhaltenskodex steht auch allen unseren Stakeholdern zur Verfügung. Er ist auf unserer Website in verschiedenen Sprachen abrufbar. Neuen Mitarbeitern wird der Verhaltenskodex bereits bei der Einarbeitung vorgelegt und sie werden darin geschult. Der Mitarbeiter bestätigt die Einhaltung durch seine Unterschrift. Die Führungskräfte sind verpflichtet, den Verhaltenskodex bei allen ihren Tätigkeiten zu beachten.

Datensicherheit

Die Gewährleistung der Sicherheit und Vertraulichkeit von Daten ist für uns ein vorrangiges Anliegen, um ein sicheres und förderliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu schaffen. Zu diesem Zweck führen wir Schulungsprogramme durch, die unsere Mitarbeiter für diese Belange sensibilisieren und ihre berufliche Entwicklung fördern sollen. In den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz arbeiten wir auch mit unseren Partnern zusammen.

In diesem Zusammenhang bieten wir unseren Mitarbeitern über die Krono Academy Schulungen zum Thema „Fraud Awareness“ (Sensibilisierung für Betrugsfälle) an. Diese Schulung umfasst eine Reihe realer Szenarien, um die Mitarbeiter darauf vorzubereiten, effektiv auf verschiedene Arten von Betrugsbedrohungen zu reagieren, unabhängig davon, wann und wo sie auftreten.

Informationssicherheit und Datenschutz sind potenziell wichtige Einflussgrößen in E-Mail-Netzwerken. Zur besseren Absicherung der Kommunikationssysteme, haben wir zur Unterstützung eine Schulungsstrategie eingeführt. Diese Strategie soll unseren Mitarbeitern die notwendige Perspektive vermitteln, indem sie mögliche Szenarien aufzeigen, die sich auf die Geschäftstätigkeit und die betrieblichen Abläufe auswirken könnten.

Details zu unseren Sicherheits- und Datenschutzeschulungen stellen wir Ihnen unter **„Die Schulungswege unserer Mitarbeiter“** vor.

Bausteine der M. Kaindl GmbH

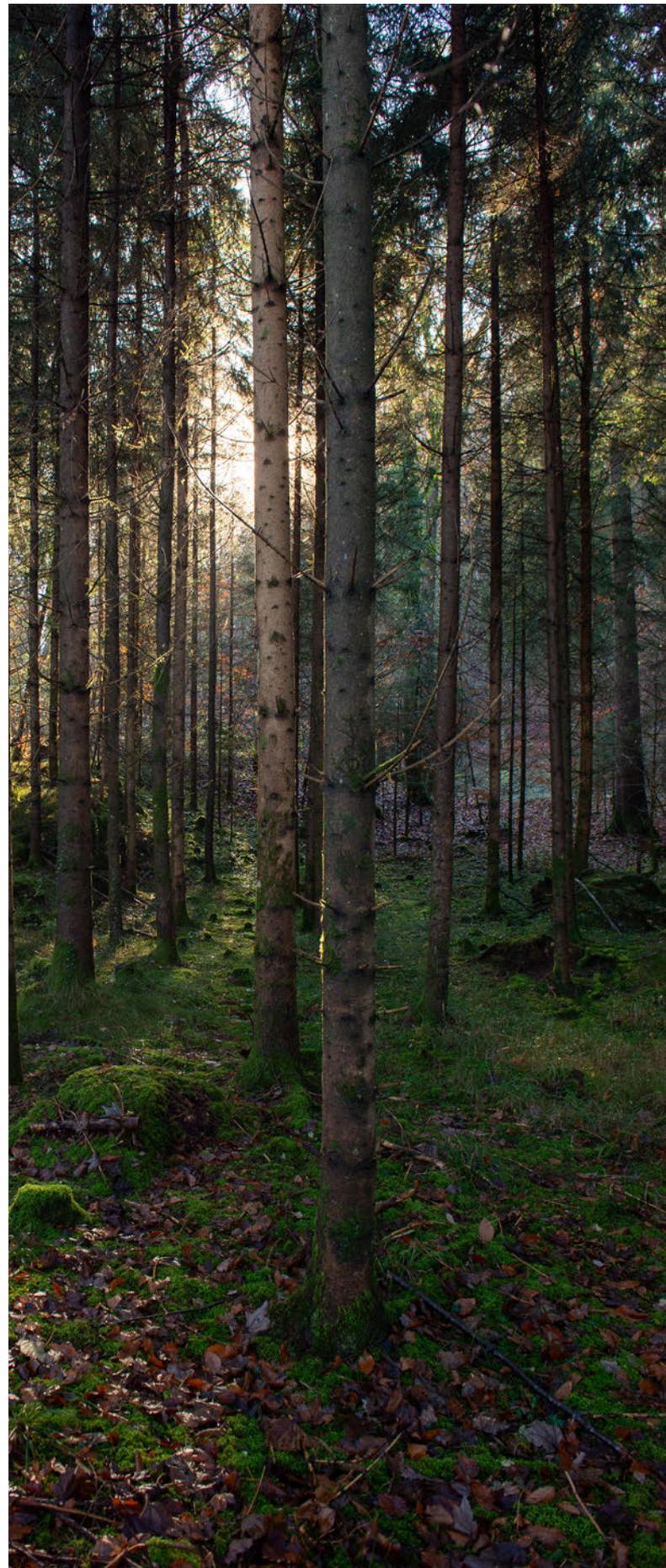
Wertschöpfungskette

Bei der M. Kaindl GmbH verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, um gemeinsame Werte für alle Stakeholder zu schaffen. Er ist die Grundlage unserer Firmenkultur.

Unsere Verpflichtung zur Wertschöpfung ist offensichtlich und zeigt sich in unseren vielfältigen Interaktionen mit unseren Stakeholdern.

Unser vorrangiges Ziel ist es, unseren geschätzten Kunden qualitativ hochwertige Produkte zu liefern und unseren engagierten Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

Wir schätzen und respektieren eine verantwortungsvolle Beschaffung und einen verantwortungsvollen Konsum innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Wir sind bestrebt, „ressourcen-positiv“ zu werden, d. h. mehr Kohlenstoff zu speichern als auszustoßen. Zu diesem Zweck ändern wir von Grund auf unsere Prozesse. Wie im Diagramm der Wertschöpfungskette der M. Kaindl GmbH hervorgehoben, gehen wir auf unserem Weg Richtung Nachhaltigkeit gemeinsam mit unseren wichtigsten Stakeholdern und anderen Partnern einen Schritt weiter.



Wertschöpfungskette der M. Kaindl GmbH



Beschaffung

- Nachhaltige Wertschöpfungskette
- Energiemanagement
- Chancengleichheit und Diversität
- Lokale Entwicklung und Wertschöpfung



Mitarbeiter

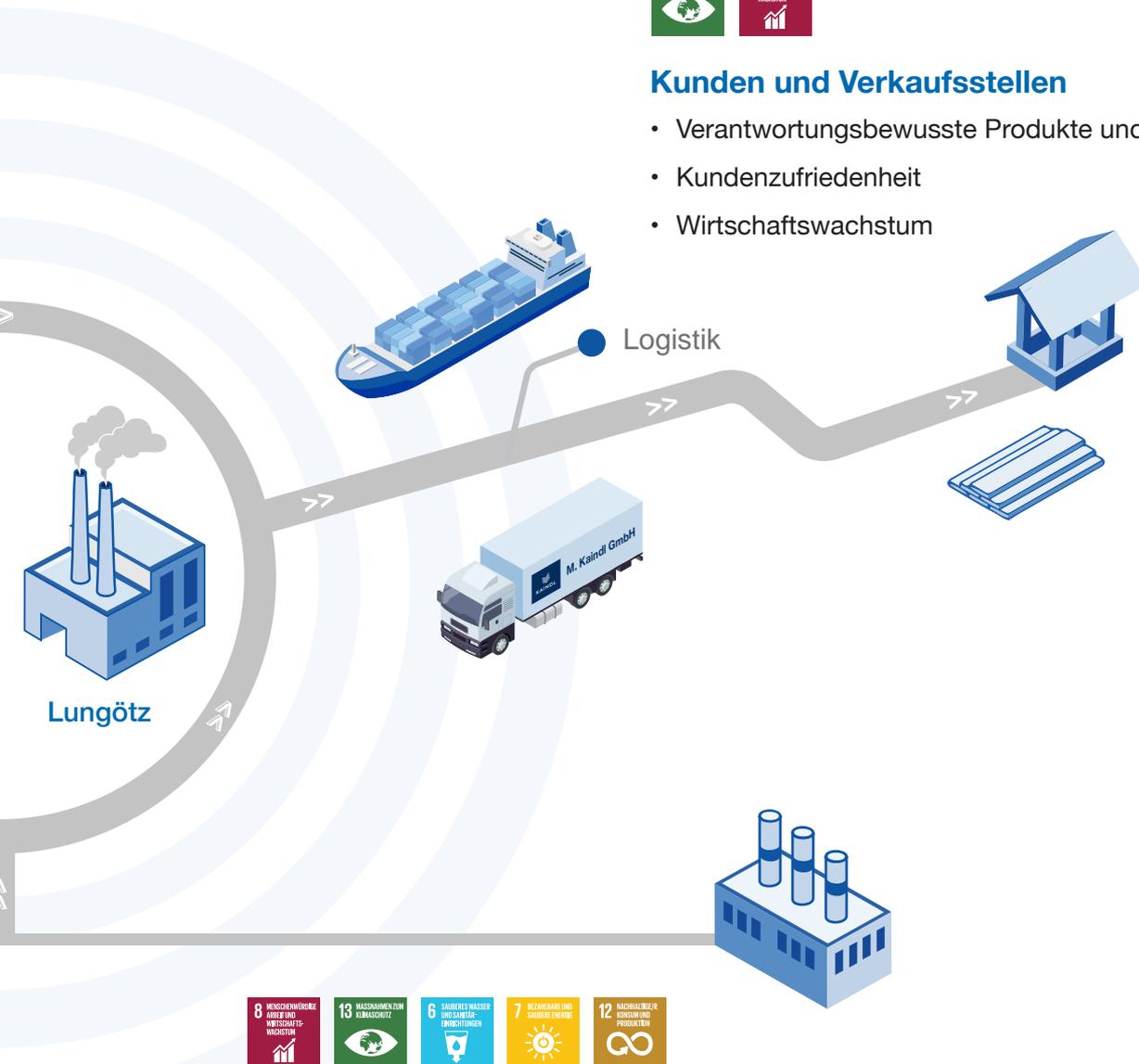
- Mitarbeiterentwicklung
- Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
- Chancengleichheit und Diversität

Das Diagramm „Wertschöpfungskette der M. Kaindl GmbH“ zeigt den Wertschöpfungskreislauf, der alle Stakeholder und deren Auswirkungen vom Eingang der Rohmaterialien in die Produktionsstätte der M. Kaindl GmbH bis zur Auslieferung umfasst.



Kunden und Verkaufsstellen

- Verantwortungsbewusste Produkte und Dienstleistungen
- Kundenzufriedenheit
- Wirtschaftswachstum



Produktion

- Verantwortungsbewusste Produkte und Dienstleistungen
- Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Wassermanagement
- Emissionsmanagement
- Kreislaufwirtschaft und verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Nachhaltigkeitsmanagement der M. Kaindl GmbH basiert auf gründlichen Recherchen und der Umsetzung innovativer Lösungen, die die ökologische und soziale Verantwortung sowie die Interessen aller Stakeholder und zukünftiger Generationen in den Vordergrund stellen. Bei der M. Kaindl GmbH übernimmt das Management die Verantwortung für die nachhaltigen Leistungen der Organisation. Die Geschäftsleitung bezieht die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Unternehmens in die Festlegung der Unternehmensstrategie (Corporate-Governance-Strategie) ein.

Heute gilt das Konzept der Nachhaltigkeit als zentrale Schnittstelle für alle relevanten Fragen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Für die M. Kaindl GmbH ist Nachhaltigkeit ein Weg, der alle Stakeholder einbezieht – mit einem Unternehmensverständnis, das auf die Menschen, die Umwelt und die zukünftigen Generationen Rücksicht nimmt.

Zu diesem Zweck haben wir verschiedene Arbeitsgruppen eingerichtet, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind, wie zum Beispiel Emissionsmanagement, Umweltschutzmanagement, Energiemanagement, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitssicherheit, Datenschutz sowie Talentmanagement. Diese Arbeitsgruppen überwachen die Fortschritte, die sie in Bezug auf die jeweiligen SDGs erzielen, und schaffen Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln. Die geplanten Aktivitäten werden von den Führungskräften unterstützt und die definierten Ziele im gesamten Unternehmen kommuniziert.



Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses, um unser Verständnis von Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstrategie einzubinden.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit und die Erwartungen der Stakeholder

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

In einer sich schnell verändernden Welt beobachten wir globale, sektorale und regulatorische Trends genau, um uns nahtlos an neuen Sachverhalte anzupassen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Perspektiven und Anliegen unserer Stakeholder, da ihnen bei der Gestaltung unseres Ansatzes eine entscheidende Rolle zukommt. In Übereinstimmung mit unseren Werten und wesentlichen Themen haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie in vier Bereiche gegliedert: „**Nachhaltige Unternehmensführung**“, „**Kohlenstoffnegative Produktion**“, „**Positiver Mehrwert für die Umwelt**“ und „**Beitrag für unsere Stakeholder**“. Anhand der definierten Nachhaltigkeitsthemen können wir das „Heute“ beleuchten und alle Stakeholder über unsere wesentlichen Themen informieren. Gemeinsam können wir so die besten Ziele für die Zukunft entwickeln.



Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern verbessern wir bei der M. Kaindl GmbH kontinuierlich unser Geschäftsmodell, um qualitativ hochwertige Produkte mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt herzustellen und einen Mehrwert für unsere Stakeholder und Geschäftspartner zu bieten. Bei der Festlegung unserer Prioritäten beziehen wir die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Stakeholder-Gruppen mit ein. Unseren Weg der Nachhaltigkeit haben wir dabei auf den drei Säulen der **ESG (Environmental, Social, and Governance)** aufgebaut.

Die Wesentlichkeitsanalyse hat uns dabei geholfen, die Prioritäten der Branche, unserer Wettbewerber und aller Stakeholder zu ermitteln.

Dafür haben wir zunächst globale Trends, Risiken und Chancen ausgewertet, um sicherzustellen, dass die Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder weiterhin im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht. Während des Berichtszeitraums 2022–2023 haben wir einschlägige Literatur, Nachhaltigkeitsstandards und globale Trends, einschließlich ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Themen, analysiert und mit unseren Arbeitsgruppen zusammengearbeitet, um Themen zu berücksichtigen, die sich auf die gesamte Wertschöpfungskette auswirken. Dies bildet die Grundlage für unsere Wesentlichkeitsanalyse.

Festlegung der wesentlichen Themen

Da wir den Rahmen für unsere Wesentlichkeitsanalyse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entwickelt haben, haben wir mit unseren Arbeitsgruppen auch verschiedene Bewertungskriterien festgelegt. In einem ersten Schritt haben wir dafür unser externes Umfeld analysiert. Mithilfe dieser Analyse haben wir dann die Risiken und Chancen ermittelt, denen sich die Branche und die M. Kaindl GmbH beim Thema Nachhaltigkeit weltweit gegenübersehen. Zudem haben wir uns darüber ausgetauscht, wie der Sektor betroffen ist und welche Art von Aktivitäten durchgeführt werden.

Gleichzeitig haben wir die Wesentlichkeitsthemen wichtiger nationaler und globaler Unternehmen der Branche detailliert beschrieben und die Aktivitäten der M. Kaindl GmbH analysiert und diese mit denen anderer Akteure verglichen. Der letzte Schritt bestand darin, die Perspektive der SDGs und der Unterziele zu untersuchen.



Wir planen, im kommenden Berichtszeitraum unsere erste Wesentlichkeitsbewertung zu den oben aufgeführten Themen durchzuführen. Auf diese Weise werden wir den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht werden.



Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Wesentliche Themen für die M. Kaindl GmbH und ihre Stakeholder

Als Ergebnis der abgeschlossenen Wesentlichkeitsanalyse haben wir 14 wesentliche Themen innerhalb der Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung für unsere Branche identifiziert und einen Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Die Ergebnisse dieser detaillierten

Analyse sind in unseren Nachhaltigkeitsbericht eingeflossen. Der Bericht hilft uns auch dabei, künftige Schwerpunktthemen für unseren Weg der Nachhaltigkeit zu bestimmen und unsere Aktivitäten in diesem Bereich zu festigen, um die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen und deren Prioritäten bestmöglich zu berücksichtigen. Auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse wollen wir Ziele und Aktivitäten für die kommenden Perioden festlegen und kurz-, mittel- und langfristige Aktionspläne ausarbeiten.

E Wesentliche Themen Umwelt

Unser Ziel ist eine CO₂-negative Produktion

- Emissionsmanagement
- Kreislaufwirtschaft und verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

- Energiemanagement
- Abfallmanagement
- Wassermanagement

S Wesentliche Themen Soziales

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

- Mitarbeiterentwicklung
- Chancengleichheit und Diversität
- Kundenzufriedenheit
- Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
- Lokale Entwicklung und Wertschöpfung

G Wesentliche Themen Unternehmensführung

Wir unterstützen mit nachhaltiger Führung

- Wirtschaftswachstum
- Verantwortungsbewusste Produkte und Dienstleistungen
- Geschäftsethik
- Nachhaltige Wertschöpfungskette

Unser Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen

Bei der M. Kaindl GmbH richten wir unser Engagement am Rahmenwerk der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) aus und beziehen diese in diesen Bericht mit ein. Wir prüfen sorgfältig die von uns ergriffenen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Maßnahmen sowie unsere geplanten Ziele, um zu den SDGs beizutragen. Die SDGs, die auch als globale Ziele bezeichnet werden, sind ein Aufruf zu weltweitem gemeinsamen Handeln, um die Armut zu beseitigen, unseren Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen in Frieden und Wohlstand leben. Im Jahr 2015 einigten sich die Staats- und Regierungschefs der Welt darauf, bis 2030 17 globale Ziele zu erreichen, und verpflichteten sich, „extreme Armut zu beseitigen“, „Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu bekämpfen“ und „die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern“.

Um die SDGs voranzutreiben, verpflichtet sich die M. Kaindl GmbH, den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Forst- und Bauproduktbranche zu unterstützen. Zu diesem Zweck räumen wir der Kreislaufwirtschaft in unseren Produktionszyklen eine sehr hohe Priorität ein. Um unsere Unterstützung für die SDGs zu demonstrieren, haben wir weitere Investitionen und Initiativen entwickelt, um in jedem operativen Schritt zu einem nachhaltigeren Unternehmen zu werden.

Wir informieren über unsere Verpflichtungen im Rahmen der SDGs und berücksichtigen dabei unsere Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit unserem nachhaltigen Ansatz für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Um unsere Beiträge zu bzw. Auswirkungen auf die SDGs zu definieren, haben wir unsere wesentlichen Themen mit den SDGs abgeglichen und unsere gemeinsamen Ziele und Verpflichtungen bewertet. Derzeit haben wir uns zu neun SDGs verpflichtet, darunter drei, auf die wir einen direkten Einfluss haben.



GRI 2-22

Unsere Schwerpunktziele lauten wie folgt:



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



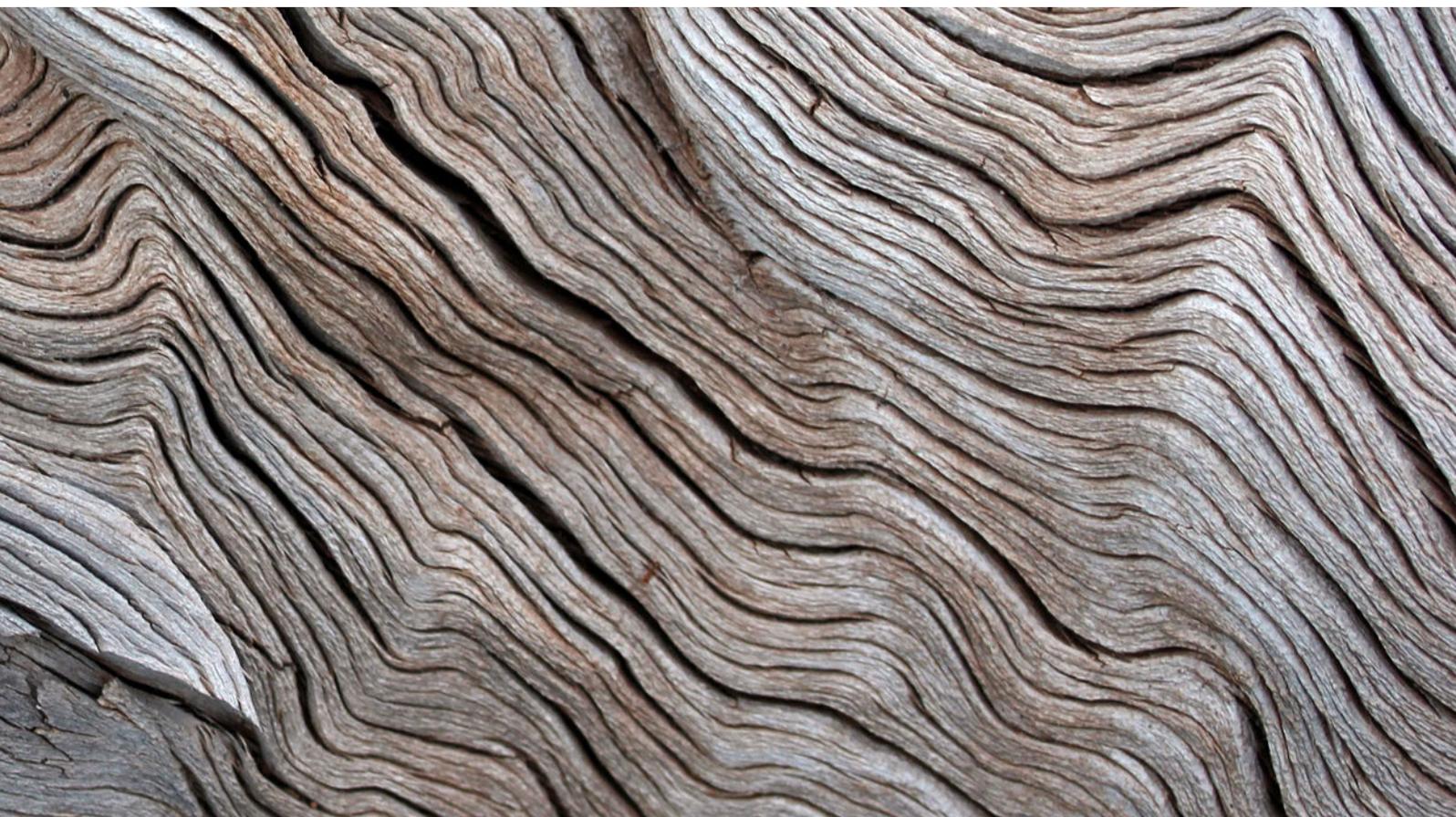
SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion:

Nachhaltige Produktion und Konsum durch nachhaltige und effiziente Ressourcennutzung, verantwortungsbewusstes Produktions- und Produktverständnis sowie nachhaltige Rohstoff- und Abfallbewirtschaftungsmechanismen.



SDG 13 – Klimaschutz:

Klimaschutz durch unsere Vorgehen gegen den Klimawandel und seine Auswirkungen, unser Umweltmanagement, das Management von Treibhausgasemissionen, Wassermanagement und Aktivitäten zur Energieeffizienz.



Unsere Ziele

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir unsere Ziele für 2025 im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseren Kernprioritäten definiert. Diese Ziele wurden von unserem Verwaltungsrat angenommen und genehmigt. Ab 2023 werden wir unsere Bestrebungen konsequent vorantreiben.

Thema	Relevante SDGs	Wesentlichkeitsthema	Zielbeschreibung
Nachhaltige Unternehmensführung	 	Wirtschaftswachstum	Schulungsbudget erhöhen.
	 	Wirtschaftswachstum	Nachhaltigkeitsschulungen für die Abteilungsleiter organisieren.
	 	Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	Das Budget für den Arbeitsschutz und Umweltprojekte erhöhen.
Positiver Mehrwert für die Umwelt		Emissionsmanagement	Die Anzahl der Lieferungen von Rohmaterialien und Harz mit der Bahn erhöhen, um die Anzahl der Lkw-Lieferungen zu reduzieren.
	 	Emissionsmanagement	Fuhrpark von Verbrennungsmotoren auf E-Autos umstellen.
	 	Emissionsmanagement	Interne Shuttle-Transporte auf E-Lkws umstellen (Hüttau-Lungötz).
	 	Kreislaufwirtschaft und verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement	Den Anteil an recykliertem Material (Post-Consumer Material) für die PB-Produktion auf 100 % erhöhen.
	 	Energiemanagement	Den Anteil an elektrischen Gabelstaplern erhöhen.
	 	Abfallmanagement	Möglichst alle Abfälle recyceln.
	 	Kreislaufwirtschaft und verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement	Regenwasser sammeln, über verschiedene physikalische Schritte reinigen und sauberes Wasser zurück in die Natur führen.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Kennzahl	Leistung in 2022–2023	Ziel	
		Kurzfristig bis 2025	Mittelfristig bis 2030
% vom Umsatz	0.01	0.02	0.05
Beteiligungsquote (%)		100 %	100 %
% vom jährlichen Gehaltsbudget		3 % im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum	2 % im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum
Anzahl der Waggons	372	400	450
Emissionsmanagement	96	96	150
% der Pool-Fahrzeuge	10 %	20 %	40 %
Anzahl der Lkws		1 Lkw	3 Lkws
%	70 %	80 %	100 %
%	70 %	75 %	85 %
%	77 %	77 %	80 %
%	50 %	100 %	—

Thema	Relevante SDGs	Wesentlichkeitsthema	Zielbeschreibung
Kohlenstoff-negative Produktion		Emissionsmanagement	Bis Ende 2024 den Bericht zur Studie über den CO ₂ -Fußabdruck der Hauptprodukte erstellen.
		Emissionsmanagement	Die LCA-Studie für alle Produkte erstellen.
		Emissionsmanagement	Emissionen kontrollieren und die Schadstoffemissionen in die Atmosphäre reduzieren.
Beitrag für unsere Stakeholder		Lokale Entwicklung und Wertschöpfung	Die Anzahl an Projekten im Bereich der sozialen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility) erhöhen.
		Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld	Null Arbeitsunfälle erreichen.
		Chancengleichheit und Diversität	Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen überwachen und mindestens auf einer Quote von 2 % der Gesamtbelegschaft halten.
		Chancengleichheit und Diversität	Soziale Projekte für Menschen mit Behinderungen unterstützen.
		Kundenzufriedenheit	Eine Umfrage zur Zufriedenheit der Stakeholder durchführen.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Kennzahl	Leistung in 2022–2023	Ziel	
		Kurzfristig bis 2025	Mittelfristig bis 2030
Anzahl an Produkten	0	2	4
%	0	80 %	100 %
%	100 %	100 %	100 %
Anzahl der durchgeführten sozialen Projekte	8	Steigend im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum	Steigend im Vergleich zum vorhergehenden Zeitraum
Anzahl der Arbeitsunfälle	0	0	0
% der Gesamtbelegschaft	2 %	2 %	2 %
Gesamtanzahl der definierten Projekte	2 %	2 %	2 %
Kundenzufriedenheitsquote (%)	k. A.	Eine Umfrage zur Zufriedenheit der Stakeholder ausarbeiten.	Steigerung der Kundenzufriedenheit um 15 %

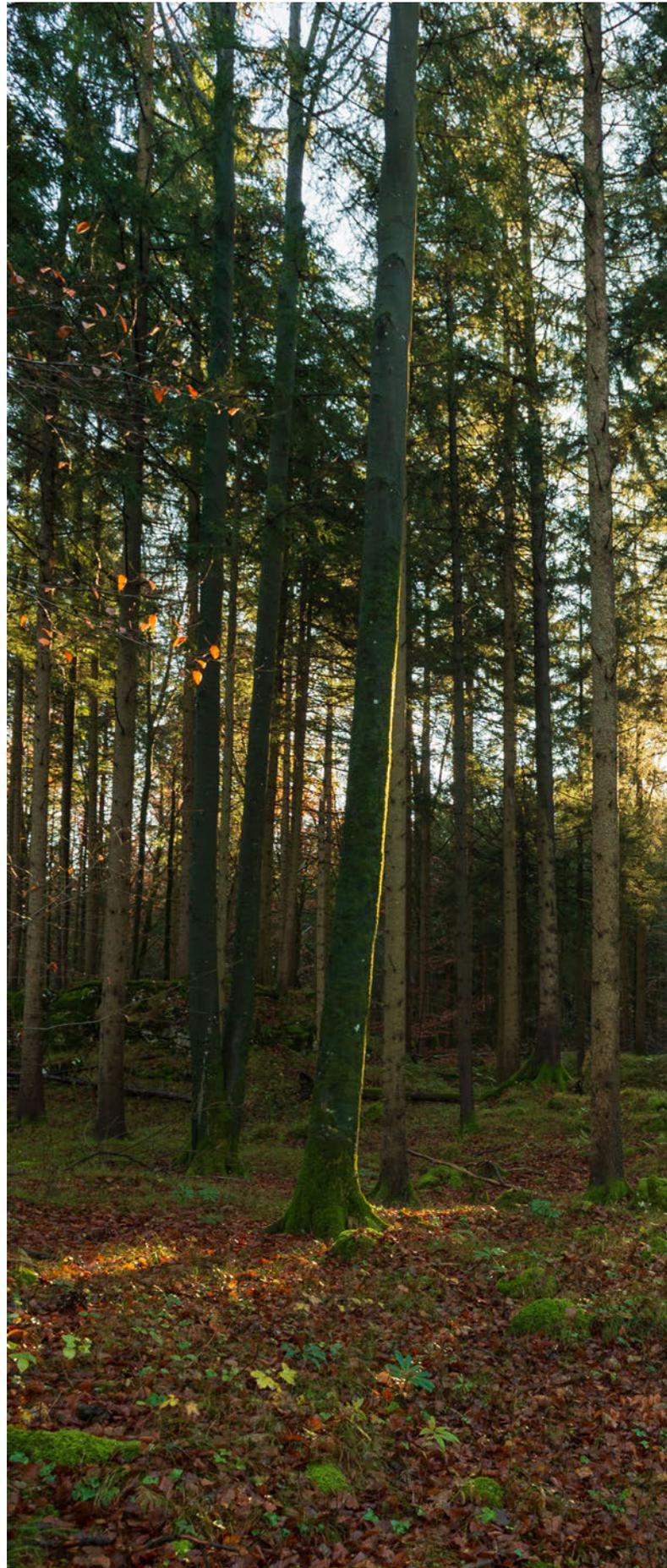
Kommunikation mit Stakeholdern

Wir sind uns bewusst, dass es für eine nachhaltige Entwicklung die Zusammenarbeit mit allen an unserer Wertschöpfungskette beteiligten Stakeholdern erfordert, und fördern daher aktiv das Engagement mit jedem von ihnen. Wir sind uns der Bedeutung der Kooperation bewusst und arbeiten konsequent mit unseren Partnern zusammen, um unsere Initiativen voranzutreiben. Es finden regelmäßige Treffen mit unseren Stakeholdern statt und wir pflegen eine transparente Kommunikation, um für alle, die in die Wertschöpfungskette der M. Kaindl GmbH eingebunden sind, einen Mehrwert zu schaffen. Unsere Stakeholder und unser Managementteam treffen sich regelmäßig, um eine klare und konstante Kommunikation zu gewährleisten.

GRI 2-29



Stakeholder	Kommunikationskanal	Kommunikationshäufigkeit
Mitarbeiter	E-Mail, Telefon, Meetings	Kontinuierlich
Geschäftsführung	E-Mail, Telefon	Kontinuierlich
Universitäten	Praktikantenprogramme, Projekte	Regelmäßig



Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



Verantwortungsbewusste Wachstumsstrategie

Wir wollen unsere Ressourcen, insbesondere unsere Wälder, die unser natürliches Erbe darstellen, mit unserer ständig wachsenden und umweltfreundlichen Produktpalette im Rahmen unserer wesentlichen Themen Wirtschaftswachstum, verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen schützen. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern und der Gemeinschaft Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um sie dabei zu unterstützen, ihre einzigartigen Fähigkeiten und ihre Arbeitsmotivation zu verbessern. Wir sind bestrebt, im Einklang mit unseren Zielen voranzukommen, indem wir zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen, insbesondere zu **SDG-13 Klimaschutz**, **SDG-12 Nachhaltige/r Produktion und Konsum** und **SDG-8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**.

Produktionskapazität:
Mehr als
1 Million m³





*Unser Ziel ist eine
**CO₂-negative
Produktion***

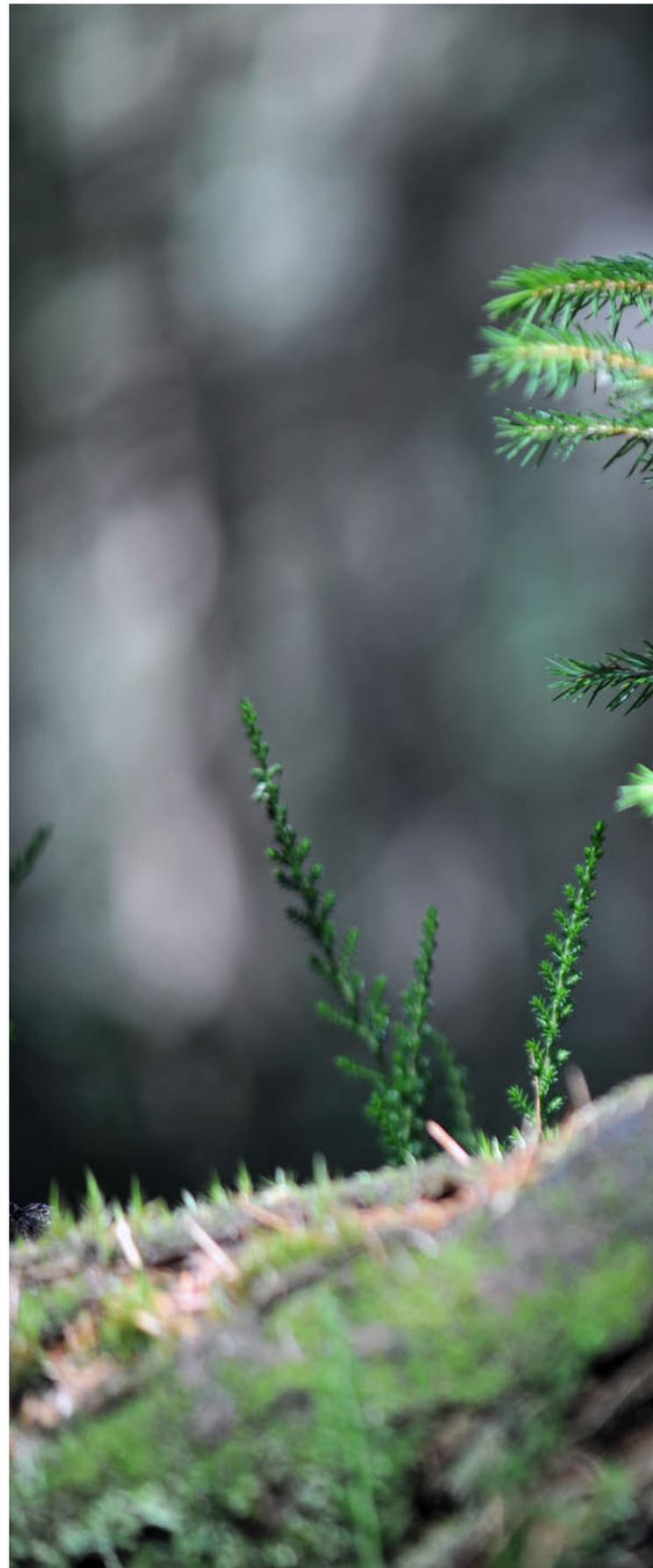
Unser Ziel ist eine CO₂-negative Produktion

Umweltverträgliche Produktionsprozesse

Bei der M. Kaindl GmbH beobachten wir die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten sehr genau. Wir haben diese in die Kategorien **Emissionsmanagement**, **Kreislaufwirtschaft** und **verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement** unterteilt und beschrieben. Sie stellen praktisch unsere wesentlichen Themen dar. Wir werden unsere umweltbewusste und verantwortungsvolle Produktionstätigkeit auch in Zukunft weiter fortsetzen. Dafür entwickeln wir unsere Produktionspraktiken kontinuierlich weiter – mit dem Ziel, unsere natürlichen Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Dazu zählt auch die Kreislaufwirtschaft. Unser Ziel ist es, unser natürliches Erbe, unsere Wälder, zu erhalten. Damit leisten wir einen Beitrag zu **SDG 12 – Nachhaltige/r Produktion und Konsum** und **SDG 13 – Klimaschutz**.

Unser nachhaltiger Produktionszyklus wurde visualisiert, damit wir unsere Erfolge in Bezug auf abfallfreies und nachhaltiges Wirtschaften an unseren Produktionsstandorten effektiv vermitteln können. Dies hat uns geholfen, unseren Stakeholdern unser Engagement für verantwortungsvolle und umweltbewusste Praktiken greifbarer zu machen.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen



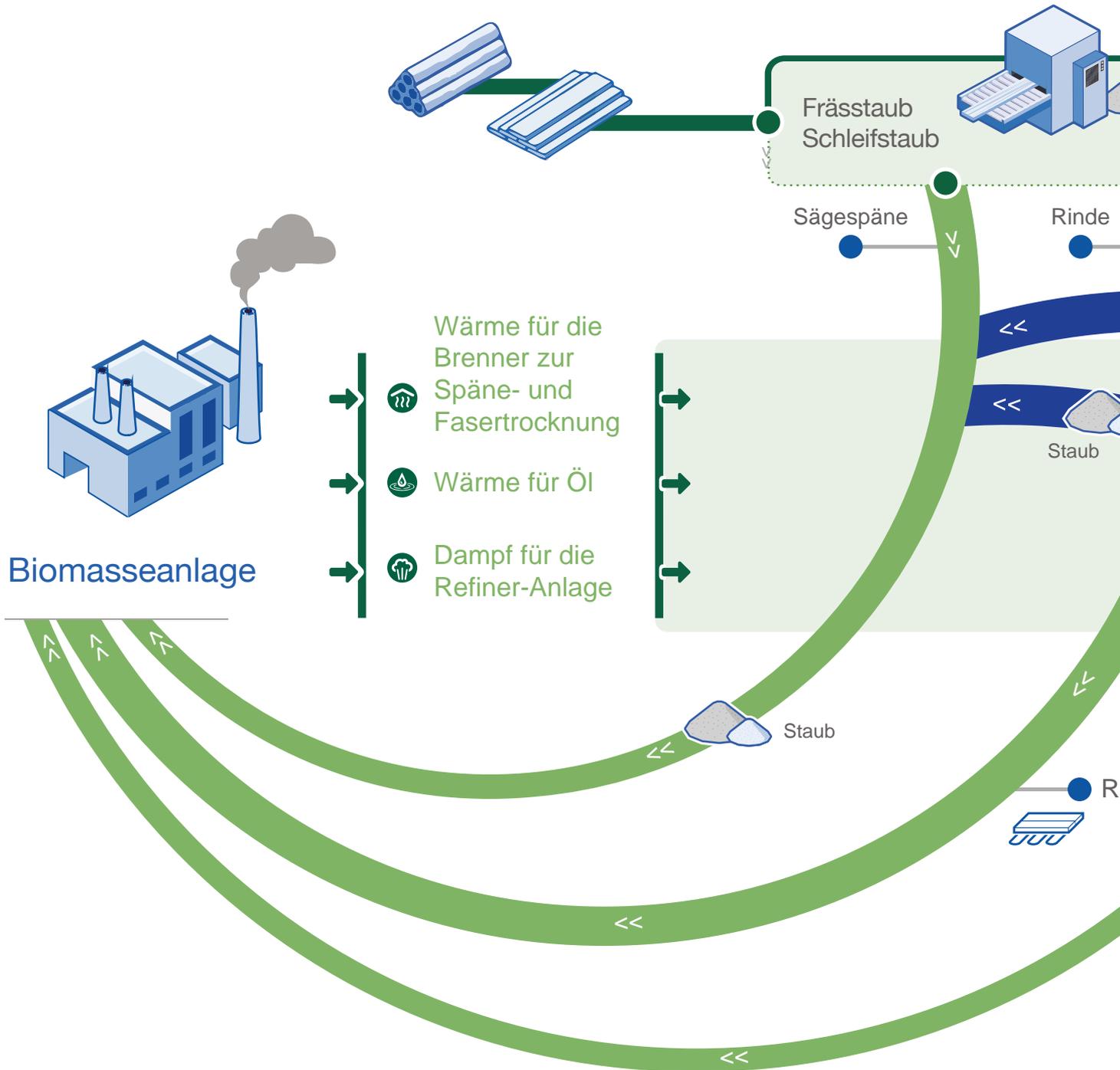
Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



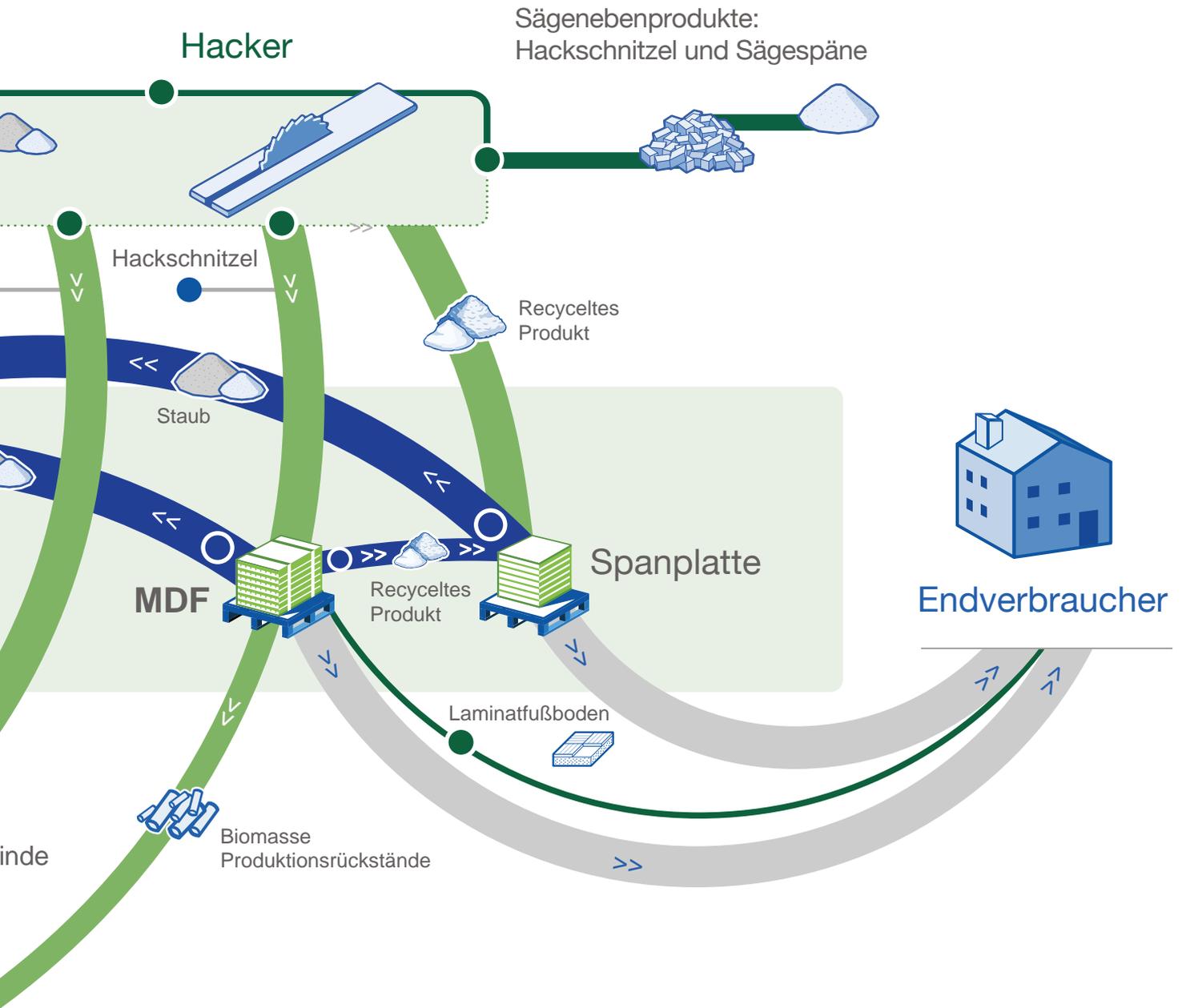
Nachhaltiger Produktionszyklus



Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Wälder sind ein wesentlicher Bestandteil der ökologischen Vitalität und spielen eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung von Emissionen. Ungefähr ein Drittel der weltweiten Kohlendioxidemissionen wird von Wäldern absorbiert. Die Gefährdung der Wälder durch Brände als Folge des Klimawandels nimmt jedoch immer mehr zu. Angesichts des unschätzbaren Wertes unserer Wälder ist es unsere oberste Pflicht, unser Unternehmen verantwortungsbewusst zu führen. Die M. Kaindl GmbH setzt sich deshalb konsequent für Maßnahmen zum Erhalt, zur Pflege und zur nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Wälder ein.

Bei der M. Kaindl GmbH setzen wir unser fortlaufendes Engagement für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung nicht nur durch die Anwendung von Vorschriften wie der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR), sondern auch durch die Teilnahme am Program for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) um. Dieses Nachhaltigkeitsprogramm hilft uns, eine solide Grundlage für die Zertifizierung unserer Waldbewirtschaftung zu schaffen. Darüber hinaus stellt es sicher, dass wir uns für die Verringerung unserer Umweltauswirkungen bei der Waldbewirtschaftung und den Erhalt von Wäldern einsetzen.

Heute stellen wir **mehr als 85 %** unserer Gesamtproduktion PEFC-zertifiziert her.

Management von Rohmaterialien

Wir legen großen Wert darauf, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen und unsere durch die Produktion verursachten Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Der erste Schritt unserer Aktivitäten ist hierbei die sorgfältige Umsetzung unseres Rohstoffmanagements. Für uns ist es von größter Bedeutung, unser Rohmaterialmanagement nachhaltig und im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften zu gestalten.

Unser Engagement für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen umfasst die Minimierung von Abfällen sowie die Schonung natürlicher Ressourcen durch die Rückführung von Zwischenprodukten in den Produktionszyklus während unseres 24/7-Betriebs. Wir wissen, dass unsere Kriterien für die umweltbewusste Auswahl von Rohmaterialien im Laufe der letzten 127 Jahre entscheidend dazu beigetragen haben, das Vertrauen unserer Stakeholder zu gewinnen.



Die M. Kaindl GmbH ist sehr stolz auf ihre nachhaltige und verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung, die zu **90 % aus nachwachsendem Holz aus der regionalen Holzindustrie in Österreich besteht**. Der Einsatz von nachwachsendem Holz, das in österreichischen Wäldern mit einer Geschwindigkeit von einem Kubikmeter pro Sekunde nachwächst, ist der Beweis für unsere nachhaltige Beschaffungspraxis. Unser Engagement für eine

nachhaltige Waldbewirtschaftung stellt sicher, dass das von uns verwendete Holz verantwortungsvoll geerntet wird. Indem mehr Holz nachwächst, als geerntet wird, tragen wir so zum Erhalt unserer Wälder bei. Wir wissen auch um die Bedeutung der Abfallreduzierung und des Recyclings. Daher verwenden wir in unserer Produktion **mehr als 80 % Abfall- und Recyclingholz**, das wir von lokalen Fachbetrieben beziehen. Weitere 20 % werden aus Nebenprodukten von Sägewerken wie Sägespänen und Holzhackschnitzeln gewonnen, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Auch der Rest wird verantwortungsvoll beschafft und stammt aus Durchforstungs- und Waldpflegemaßnahmen, was unser Engagement für nachhaltige und umweltbewusste Praktiken in unserer gesamten Lieferkette unterstreicht.

Verantwortung für die Umwelt und Nachhaltigkeit werden bei der M. Kaindl GmbH auf höchstem Niveau gelebt. So halten wir uns beispielsweise streng an das **Österreichische Forstgesetz von 1975**. Unser Bekenntnis zu diesem Gesetz spiegelt sich in unserer strikten Einhaltung nachhaltiger Forstwirtschaftspraktiken wider, bei denen der Erhalt und die verantwortungsvolle Bewirtschaftung der österreichischen Wälder im Vordergrund stehen. Wir verpflichten uns, unsere Rohmaterialien ethisch und verantwortungsvoll nur aus zertifizierten und ordnungsgemäß bewirtschafteten Wäldern zu beziehen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und die ökologische Integrität der österreichischen Wälder auch für künftige Generationen zu bewahren. Das Forstgesetz von 1975 wird daher von uns eingehalten und ständig überwacht.

Wir ergreifen fortlaufend Initiativen, die darauf abzielen, die Betriebsabläufe durch die Reduzierung des Rohmaterialverbrauchs zu verbessern. Wir halten uns an die vom **Forest Stewardship Council® (FSC®)** festgelegten Standards, um eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Produktion zu gewährleisten. So setzen wir auf Holz, das gemäß den **FSC®-CW-Standards** zertifiziert und kontrolliert wird.



Nachhaltiges Verpackungsmanagement

Wir stärken unsere Nachhaltigkeitsstrategie durch die aktive Förderung nachhaltiger Verpackungen. Wir halten uns strikt an die Grundsätze und Praktiken, die darauf abzielen, jegliche direkte oder indirekte Freisetzung von Verpackungsabfällen in die Umwelt zu vermeiden.

Bei der Verpackung von Laminatfußböden kombinieren wir Stretch- und Schrumpffolie, um sowohl die Paletten als auch die einzelnen Packungen zu schützen. Wir verwenden Stretchfolien vor allem auf den Paletten, indem wir die gesamte Palettenladung effektiv mit einer Stretchfolie umhüllen. Diese Methode sorgt beim Transport für Sicherheit und Stabilität und schützt unsere Produkte gleichzeitig vor Schäden.

Für die Einzelverpackungen verwenden wir Schrumpffolie. Die Einwirkung von Wärme auf die Schrumpffolie kann eine zusätzliche Schutzschicht gegen äußere Einflüsse erzeugen. Eine solche duale Verpackungsstrategie kann nicht nur die Produktsicherheit, sondern auch die Nachhaltigkeit durch Minimierung von Materialabfällen gewährleisten.

Wenn es um Transportmaterialien geht, geben wir **umweltfreundlichen** Optionen den Vorzug. Unsere Paletten sind so ausgelegt, dass sie wiederverwendbar sind. Die Umweltbelastung durch Einwegpaletten wird so verringert. Die auf Paletten verwendete Stretchfolie wird sorgfältig ausgewählt, um Funktionalität und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Darüber hinaus verwenden wir Polypropylenbänder, um die Paletten vor Beschädigungen während des Transports zu schützen. Diese Bänder werden aus Materialien hergestellt, die für ihre hohe Recyclingfähigkeit bekannt sind. Das steht im Einklang mit unserem Engagement, Abfall zu reduzieren und eine Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

Die Verwendung von zu **100 % recycelbaren Polypropylenbändern** ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für Nachhaltigkeit.

Jedes Jahr erneuern wir unsere **Vereinbarung für den Grünen Punkt**. Die Marke „Der Grüne Punkt“, die von Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH (DSD) bereitgestellt wird, ist grundlegend für unser nachhaltiges Verpackungsmanagement. Auch im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir unsere DSD-Vereinbarung für den Grünen Punkt erneuert und damit unser Engagement für ein nachhaltiges Verpackungsmanagement bekräftigt.

Was ist der Grüne Punkt?

Das „Grüner Punkt“-System arbeitet im Einklang mit der europäischen „Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle – 94/62/EG“, die für alle Unternehmen, die Verpackungen für ihre Produkte verwenden, rechtsverbindlich ist. Die Richtlinie schreibt vor, dass Hersteller die Verantwortung für die Verwertung ihrer eigenen Verpackungen übernehmen. Nimmt ein Unternehmen nicht am Grünen-Punkt-System teil, ist es verpflichtet, die Sammlung von wiederverwertbaren Verpackungen selbst zu übernehmen. Dies ist jedoch nur für kleine Hersteller machbar und für in Massen hergestellte Produkte oft nicht praktikabel.

Auf Länderebene sind die Regulierungsbehörden befugt, gegen Unternehmen, die diese Vorschriften nicht einhalten, Geldstrafen zu verhängen. Der Grad der Durchsetzung variiert jedoch von Land zu Land.

Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dass die von unserem Unternehmen verwendeten Verpackungen vom FSC zertifiziert sind, was unser Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Materialbeschaffung unterstreicht. Diese Zertifizierung bietet die Gewissheit, dass die Papier- und Holzbestandteile unserer Verpackungen aus umwelt- und sozialverträglich bewirtschafteten Wäldern stammen. Durch die Verwendung von FSC-zertifizierten Verpackungsmaterialien halten wir nicht nur die höchsten Nachhaltigkeitsstandards ein, sondern tragen auch zum Erhalt der lebenswichtigen Ökosysteme unseres Planeten bei.

Unsere Arbeitsgruppe für Umwelt und Energie ist dafür verantwortlich, Daten über die Menge der in unseren Produktions- und Lieferprozessen verwendeten Verpackungen zu sammeln und diese zu dokumentieren. Die Arbeitsgruppe gibt diese Informationen auch an alle relevanten Abteilungen weiter. Jeder Beschaffungs- und Nutzungsfall wird monatlich aufgelistet und dem DSD gemeldet.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir uns externen Audits unterzogen, um das ordnungsgemäße Management von Verpackungsabfällen zu gewährleisten. In strikter Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften haben wir die Verpackungsabfälle in unserer Einrichtung gewissenhaft gesammelt und verantwortungsvoll an ein lizenziertes Recyclingunternehmen übergeben.

Indem wir unsere Praktiken mit den gesetzlichen Anforderungen in Einklang bringen und sie in unseren Nachhaltigkeitsansatz integrieren, versuchen wir, den Verbrauch von Verpackungen zu reduzieren und unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Produktqualität

Für uns bei der M. Kaindl GmbH zählt die Einhaltung des höchsten Niveaus an „**Produktqualität**“ immer schon zu unseren Kernwerten. Wir arbeiten und verbessern uns ständig, indem wir uns auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit konzentrieren, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Nur so bewahren wir die unverwechselbare Qualität unseres gesamten Produktportfolios in der Branche.

Der Standard für die Emissionsklasse E1 und die M. Kaindl GmbH

Bei der M. Kaindl GmbH konzentrieren wir uns zunächst auf die Vermeidung möglicher Schäden, die durch erhöhte Formaldehydemissionen entstehen könnten. Daher ist es ein Kernprinzip von uns, dafür zu sorgen, dass der Formaldehydgehalt in unseren Produkten stets die zulässigen Grenzwerte einhält.

Formaldehydemissionen in Holzprodukten und der Standard für die Emissionsklasse E1



Formaldehyd kommt häufig in Harzen vor, die bei der Herstellung von Holzverbundprodukten verwendet werden. Da Holzwerkstoffe von Natur aus Formaldehydemissionen abgeben, sollten diese Emissionen regelmäßig kontrolliert und auf einem Minimum gehalten werden, um die menschliche Gesundheit nicht zu gefährden. Europa fördert den Standard für die Emissionsklasse E1 zur Begrenzung der Formaldehydemissionen auf einen Höchstwert von (0,1 ppm) in Holzwerkstoffen. Auf diese Weise wird das Sicherheitsniveau definiert.

Auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit können unsere Stakeholder die E1-Standards einsehen, an die wir uns bei der Herstellung halten, um unserer Verantwortung für die Umwelt und unsere Kunden gerecht zu werden. Wir sind stolz darauf, als eines der ersten Unternehmen der Branche alle unsere Produkte gemäß dem Standard der Emissionsklasse E1 nach EN 16516 Chem. Vo. herzustellen. Dies entspricht der Hälfte des Wertes, der derzeit gesetzlich zugelassen ist. Die Leimprodukte, welche wir als Bindemittel in unseren Holzwerkstoffprodukten verwenden, werden von einem anderen Unternehmen bezogen und entsprechen ebenfalls dem modernsten Produktions- und Emissionsstandards.

100 % unseres Produktportfolios entsprechen dem Standard für die Emissionsklasse E1.

Als Hersteller von Holzwerkstoffplatten legen wir stets großen Wert auf die ökologische Nachhaltigkeit und die menschliche Gesundheit und zeigen dies durch unsere Zertifikate.



Alle unsere Produkte tragen die **CE-Kennzeichnung** gemäß der EU-Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011 (EU). Unsere Span- und MDF-Platten sind gemäß dem **Standard EN 13989:2004+A1:2015** produziert, klassifiziert und gekennzeichnet. Unsere Fußbodenprodukte werden in Übereinstimmung mit dem Standard EN 14041:2004/AC:2006 (Laminatfußböden, direkt bedruckte Laminatfußböden) oder dem Standard EN 14342:2013 (Echtholzfußböden) produziert, klassifiziert und gekennzeichnet.

Als weltweit agierendes Unternehmen sichern wir unseren Stakeholdern zu, dass unsere Produkte den gesetzlichen Anforderungen der Märkte, in denen wir tätig sind, entsprechen. So werden beispielsweise unsere Bodenbeläge gemäß den **britischen Kennzeichnungsvorschriften** geprüft und strengstens getestet, entsprechend gekennzeichnet und mit erforderlichen Konformitätserklärung versehen, um die **UKCA/UK-Kennzeichnung** zu erhalten.

Unsere MDF- und Spanplattenprodukte erfüllen in vollem Umfang die Qualitäts- und Emissionsanforderungen, die durch die Standards der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA, Environmental Protection Agency) festgelegt werden. Diese Produkte werden regelmäßig von einem akkreditierten Prüflabor (EPH Dresden) in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsstandards des TSCA Title VI-§770.10 und den CARB Phase 2-Spezifikationen bewertet und zertifiziert.

Weitere Zertifizierungen unserer Bodenbelagsprodukte sind in dem folgenden Kasten aufgeführt:

- **Blauer Engel**
- **Eco-INSTITUT Label**
- **Greenguard Gold-Zertifizierung**
- **TÜV PROFiCERT-product Interior PREMIUM**

Alle Zertifikate für unsere hochwertigen, umwelt- und gesundheitsverträglichen Produkte sind auf unserer Website zu finden.

<https://www.kaindl.com/en/service-knowledge/downloads/technical-downloads-boards/>
(Plattenprodukte)

<https://www.kaindl.com/en/service-knowledge/downloads/technical-downloads-floors/>
(Bodenbelagsprodukte)

EPD-Zertifizierung

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere nachhaltigen und umweltfreundlichen Produkte zu verbessern. **Seit 2011** legen wir die Ökobilanz unserer Spanplatten, individuellen Beschichtungssysteme und Laminatbodenprodukte in Form von Environmental Product Declarations (EPDs, Umweltproduktdeklarationen) für alle unsere Stakeholder umfassend offen. Die EPDs wurden von einem unabhängigen Dienstleister erstellt und von einem akkreditierten Institut verifiziert, dem **Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)**. Unsere Laminatfußbodenprodukte sind mit einem entsprechenden Dokument versehen, da wir Mitglied im Verband der Europäischen Laminatfußbodenhersteller (EPLF) sind.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

EPD Systemgrenzen:

Spanplatten:

A1: Rohmaterialversorgung

A2: Verkehr

A3: Herstellung

A5: Montage

C1: Rückbau/Abbruch

C2: Verkehr

C3: Abfallbehandlung

C4: Entsorgung

D: Wiederverwendungs-Verwertungs-
Recycling-Potenzial

Laminatfußböden gemäß Standard EN 13329:

A1: Rohmaterialversorgung

A2: Verkehr

A3: Herstellung

A4: Transport vom Tor bis zum Standort

A5: Montage

B2: Instandhaltung

C1: Rückbau/Abbruch

C2: Verkehr

C3: Abfallbehandlung

D: Wiederverwendungs-Verwertungs-
Recycling-Potenzial

EPD Prozesse:

1

Datenerfassung
und- analyse

2

Lebenszyklus-
bewertung
(LCA)

3

Erstellung des
Berichts

4

Vorbereitung des
EPD-Dokuments
gemäß ISO 14025
und EN 15804+A2

5

Auswahl eines
unabhängigen Validierers,
Verwaltung des
Genehmigungsverfahrens
und Registrierung des
EPD-Systems

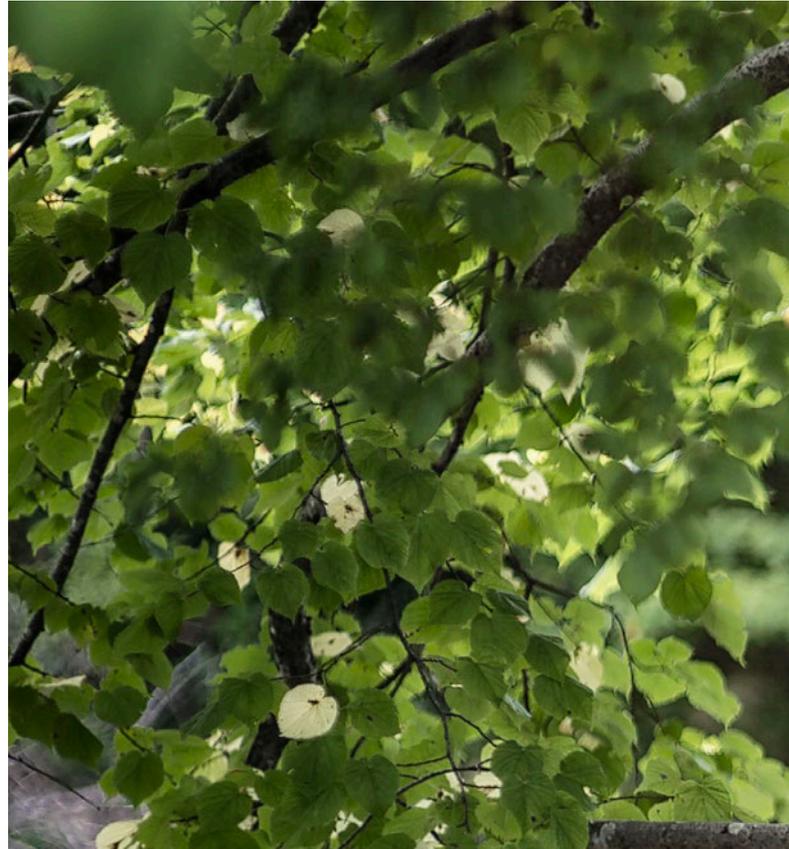
F&E-Aktivitäten

Wir haben uns als führendes Unternehmen in der Branche etabliert. Wir setzen uns unablässig für Qualität ein und haben uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitern umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) verschrieben. Die F&E-Aktivitäten sind die treibende Kraft hinter der Einhaltung des **E1-Standards** für alle unsere Produkte auf unserem Weg Richtung Nachhaltigkeit und werden ohne Kompromisse weitergeführt.

Wir engagieren uns für die Durchführung von F&E-Aktivitäten zur Herstellung innovativer Produkte mit einem Minimum an Kosten und Abfall und einem Maximum an Verwertung, wobei unser Schwerpunkt immer auf der Zufriedenheit und den Erwartungen unserer Kunden liegt. Wir bieten standardisierte, maßgeschneiderte, innovative und spezifische Produkte an, darunter feuchtigkeitsbeständige Laminatböden, Spanplatten, MDF-Platten, melaminbeschichtete Spanplatten, furnierte Produkte und Arbeitsplatten.

In internationalen Studien wurde berichtet, dass der Formaldehyd-Abgabewert von Holzwerkstoffen 0,1 ppm nicht überschreiten sollte. Dieser Wert ist als Grenzwert der Klasse E1 festgelegt und bezieht sich auf den Gehalt an freiem Formaldehyd im Produkt.

Zu den wichtigsten Methoden, die in Europa zur Bestimmung der Formaldehydabgabe angewandt werden, zählen die **Prüfkammermethode gemäß EN 717-1**, die **Perforator-Methode gemäß EN ISO 12460-5** und das **Gasanalyse-Verfahren gemäß EN ISO 12460-3**. Der Grenzwert für die Formaldehydabgabe wird jedoch derzeit in Deutschland auf den **E0,5 Grenzwert (0,05 ppm)** festgelegt, wobei die Methode gemäß EN 16516 angewendet wird. Darüber hinaus ist auch die Europäische Union dabei, den Grenzwert für die Formaldehydabgabe von Holzwerkstoffprodukten mit dem Standard **ISO 12460-1** auf E0,5 (0,05 ppm) festzulegen und zu legalisieren, was bis Januar 2026 praktisch dem Standard EN 717-1 entsprechen wird.



Durch die Erweiterung und Verbesserung unserer Laboreinrichtungen im Jahr 2019 haben wir bedeutende Fortschritte erzielt. Wir konnten damit die Kapazität unserer Perforator-Prüfstände von zwei auf sechs Einheiten verdreifachen.

2018 haben wir in unserem Unternehmen eine Prüfkammeranlage eingerichtet. Zusätzlich haben wir das Aero-Laser-System, ein automatisches Formaldehydabgabe-Messgerät, in unseren Betrieb integriert. Im Jahr 2020 haben wir unsere Kammerkapazität weiter erhöht und sie von drei auf vierzehn Kammern erweitert.

Eine dieser Kammern dient insbesondere zur Entnahme von Gasproben zur Bestimmung des Gehalts an **flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)** in unseren Produkten. Diese Proben werden im Labor des IHD Dresden sorgfältig analysiert.

Von 2018 bis 2020 haben wir unsere Gasanalysekapazitäten erheblich erweitert und uns von einem einzigen Gasanalysegerät auf sechs vergrößert. Im Jahr 2022 haben wir das hochmoderne „simplelab“-System eingeführt, das



die Laserspektroskopie als zentrales Messprinzip nutzt. Derzeit sind unsere Experten aktiv an der Aktualisierung der **ISO/ FDIS 2460-3:2023** Standards und der Einführung der Laserspektroskopie als anerkannte Methode beteiligt.

Im Jahr 2015 haben wir die weltweit erste vollautomatische Prüfmaschine für die interne Bindungsprüfung eingeführt. Diese Maschine wird rund um die Uhr zur eigenständigen Kontrolle der internen Bindung eingesetzt. 2019 wurde diese Maschine durch ihre neueste Version ersetzt, die zusätzlich die Abhebefestigkeit, das Dichteprofil und den Feuchtigkeitsgehalt prüfen kann. Auf diese Weise hat uns die neue Maschine geholfen, die wichtigsten mechanischen Eigenschaften zeitnah zu bestimmen und unsere Produktion zu optimieren. Eine stabile und gleichbleibende Qualität mit möglichst wenig Ausschuss ist somit das ganze Jahr über zu jeder Zeit gewährleistet.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, immer einen Schritt voraus zu sein und unsere Möglichkeiten zur geeigneten Messung unserer Emissionen, z. B. von Formaldehyd, zu verbessern.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir die Konformität unserer Produkte mit dem E1-Standard durch unsere eigenen strengen Tests, die als höchstzuverlässige Quelle dienen, effizient und sicher überprüfen können. Dieser Erfolg erfüllt uns mit großer Zufriedenheit, denn wir sind nicht nur stolz auf unsere bahnbrechenden Initiativen in verschiedenen Bereichen, sondern auch auf unsere führende Rolle in Forschung und Entwicklung innerhalb der Branche. Aufgrund der Bereitstellung unserer Produkte für Kunden an den unterschiedlichsten Marktstandorten weltweit, bietet die M. Kaindl GmbH die Zertifizierungen **CARB Ph2 / EPA TSCA Title VI Compliance, CARB 93120 (California Air Resources Board)** und **F****** gemäß **JIS1460** für ihre Exportprodukte an. Unabhängige externe Audits werden viermal im Jahr von unserem externen Prüfer durchgeführt, dem **IHD Dresden**.

Darüber hinaus initiieren mehrere Großkunden ihre eigenen Audit-Prozesse über Drittanbieter, z. B. Benchmark International in den USA.

Emissionsmanagement

Der vom Weltwirtschaftsforum (WEF) veröffentlichte Global Risk Report 2023 hebt hervor, dass Klima- und Umweltbedrohungen die globale Risikowahrnehmung im nächsten Jahrzehnt dominieren werden, wobei die zunehmenden Treibhausgasemissionen als treibende Kraft für den Klimawandel genannt werden. Wir sind uns unserer betriebsbedingten Treibhausgasemissionen bewusst, die durch den stark veränderten Verbrauch fossiler Ressourcen und durch die Industrialisierung direkt ansteigen.

Die M. Kaindl GmbH räumt dem Emissionsmanagement einen hohen Stellenwert ein und ergreift entsprechende Maßnahmen. In Zusammenarbeit mit allen relevanten Abteilungen unserer Organisation legen wir konkrete Ziele fest und formulieren Aktionspläne. Die Koordination dieser Bemühungen fällt in den Zuständigkeitsbereich der **Abteilung für Umwelt und Energie**, die von unserem Verwaltungsrat geleitet wird. Die Abteilung für Umwelt und Energie sorgt für die wirksame Umsetzung der Maßnahmen im gesamten Unternehmen.

Wir arbeiten weiter an der Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks auf der Grundlage von „**Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvollem Ressourcenmanagement**“ und „**Emissionsmanagement**“, die zu unseren wesentlichen Themen im nachhaltigen Produktionszyklus zählen. Wir setzen unsere Strategie für das Emissionsmanagement erfolgreich um und hinterlassen so einen minimalen Fußabdruck in der Natur.

Unsere Produktionstätigkeit erfolgt unter Einhaltung der in der **Verordnung über die Kontrolle der industriellen Luftverschmutzung** festgelegten Grenzwerte für Rauchgasemissionen. Die Verbrennungsgase und Staubemissionen unserer Schornsteine können rund um die Uhr überwacht werden.

Um die Emissionen zu reduzieren, haben wir die unten aufgeführten Anlagen angepasst:

- In der Plattenproduktion sind dem Trockner nachgelagerte Filtersysteme installiert, die Spanplattenanlage verfügt über ein zweistufiges Abgasreinigungssystem und die MDF-Anlage verfügt über ein einstufiges Abgasreinigungssystem.
- Alle Abgassysteme sind mit Beutelfiltersystemen ausgestattet.
- Die Gabelstaplerflotte (unter 8 Tonnen) wurde auf Elektrostapler umgestellt (und Versuche für über 8 Tonnen sind im Gange).

Es gibt verschiedene Umweltvorschriften, die den Ausstoß von schädlichen Stoffen bei der Produktion von Spanplatten regeln. Diese Vorschriften umfassen Emissionsgrenzwerte für verschiedene Schadstoffe wie unter anderem Formaldehyd, NO_x, CO₂ und Staub. Das übergeordnete Ziel dieser Vorschriften ist es, die Umweltbelastung durch die Produktion zu minimieren und das Wohlergehen der Arbeitnehmer zu schützen. Darüber hinaus unterscheiden diese Anforderungen zwischen zwei Messmethoden: der kontinuierlichen und der zyklischen Messung, die jeweils spezifischen Überwachungs- und Einhaltungszwecken dienen.

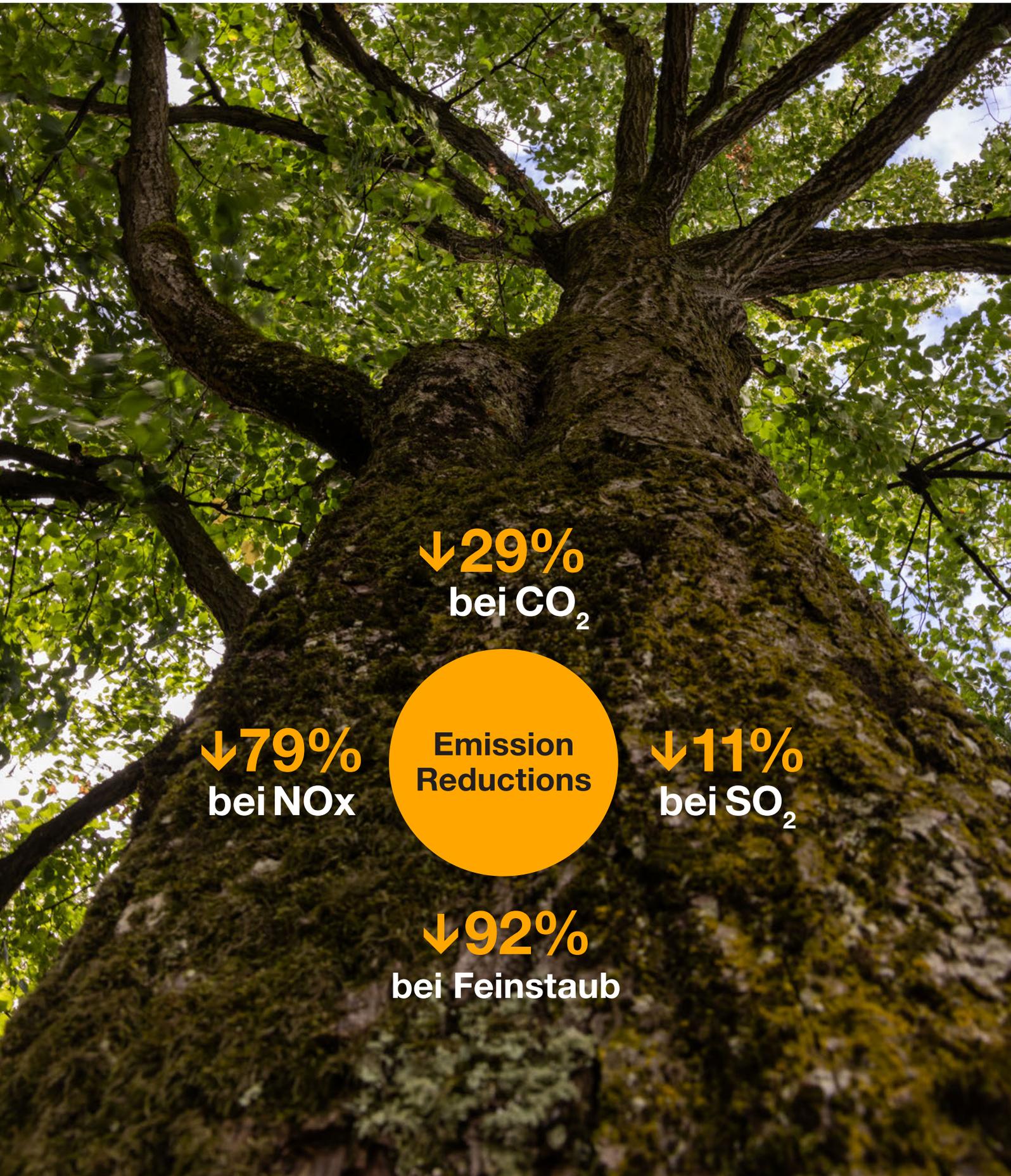
2017 haben wir die Heizungsanlage an unserem Standort in Lungötz von Heizöl auf LNG umgestellt. Mit dieser Umstellung haben wir **unsere Emissionen reduziert**.

Die Kesselhäuser werden jährlich überprüft und die Emissionswerte mit denen der Vorjahre verglichen.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



↓ **29%**
bei CO₂

↓ **79%**
bei NOx

**Emission
Reductions**

↓ **11%**
bei SO₂

↓ **92%**
bei Feinstaub

Lebenszyklusbewertung (LCA)

Unser oberstes Ziel bei der M. Kaindl GmbH ist die Förderung eines negativen CO₂-Fußabdrucks, der es uns ermöglicht, nachhaltig zu wachsen und gleichzeitig die Umweltbelange aktiv in den Vordergrund zu stellen. Wir sind sehr stolz darauf, die Ergebnisse unserer Lebenszyklusbewertung (Life Cycle Assessment, LCA) für unser Produktportfolio transparent offenzulegen. Wir sind auch stolz darauf, die entsprechenden Faktoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel mit allen unseren Stakeholdern zu teilen.

Wir haben bereits 2011 mit der Erstellung einer EPD für unsere Spanplattenprodukte und die dazugehörigen Beschichtungssysteme begonnen, darunter furnierte Spanplatten, Spanplatten mit Melaminbeschichtung und Spanplatten mit CPL-Beschichtung. Im Jahr 2021 haben wir umfassende Schritte unternommen, um alle relevanten Umweltdaten im Zusammenhang mit der Herstellung unserer Laminatfußböden zu erfassen. Diese Daten wurden anschließend im Rahmen der EPD ausgewertet, die vom **Verband der Europäischen Laminatfußbodenhersteller (EPLF)**, in dem wir Mitglied sind, ausgestellt wurde.

Wir freuen uns, die LCA-Daten für die angegebenen Produkte an unsere Stakeholder weitergeben zu können. Alle EPDs werden anhand des „**Cradle-to-Gate, with Options**“-Systems in Übereinstimmung mit der LCA-Methodik gemäß **ISO 14040/44** erstellt. Der Prozess der Datenerfassung umfasst verschiedene Aspekte, darunter die Rohmaterialbeschaffung, die Transportmethoden unter Berücksichtigung bestimmter Entfernungen zur Produktionsstätte, der gesamte Produktionsprozess, einschließlich Energieverbrauch und internem Transport, sowie die Bewertung der Abfallerzeugung und der Emissionen. Damit bietet die EPD eine ganzheitliche Sicht auf unsere Umweltauswirkungen, die von der Beschaffung der Rohmaterialien über die Produktionsprozesse bis zum Ende des Lebenszyklus des Produkts reicht.

Die LCA-Analyse erfolgte in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der **ISO 14044**, wobei die **EN 15804** die zentralen **Produktkategorieregeln (Product Category Rules, PCR)** lieferte. Zur Modellierung des Lebenszyklus der genannten Produkte wurde das Softwaresystem „Ganzheitliche Bilanzierung“ eingesetzt.



Im Rahmen der Analyse wurden umweltrelevante Kernindikatoren identifiziert und deren Werte ermittelt. Einer dieser Indikatoren war das **Globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP)**.

Nachfolgend finden Sie die CO₂-Fußabdrücke der Produkte mit den entsprechenden Werten zu den Modulen A1–A3 der LCA-Analysen.

Die Ergebnisse der LCA-Studien zeigen, dass unser Produktsortiment **CO₂-negativ** ist. Dies ist auf den hohen Holzanteil in unseren Produkten und die umfassende Bewertung ihres Lebenszyklus zurückzuführen, was ihre positive Rolle bei der Abschwächung des Klimawandels widerspiegelt. **Unser Ziel ist es, bis Anfang 2025 über EPDs für unser gesamtes Produktportfolio zu verfügen.**

Der CO₂-Fußabdruck unserer Produkte

GWP-Wert von
1 m³ Spanplatten
(PB)

- 759 kg CO₂-Äq

GWP-Wert von
1 m² furnierte
Spanplatten

- 14,4 kg CO₂-Äq

GWP-Wert von
1 m² Spanplatten mit
Melaminbeschichtung

- 12,4 kg CO₂-Äq

GWP-Wert von
1 m² Spanplatten mit
CPL-Beschichtung

- 12,1 kg CO₂-Äq

GWP-Wert
von 1 m² Bodenbelag

- 2,65 kg CO₂-Äq

Der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens

Bei der M. Kaindl GmbH sind wir uns seit jeher unserer Verantwortung für den Planeten und künftige Generationen bewusst. Unsere Verpflichtung, den CO₂-Fußabdruck unseres gesamten Unternehmens zu minimieren, steht deshalb im Mittelpunkt unserer Überzeugung und unserer Geschäftsstrategie. Wir haben uns auf eine transformative Reise hin zu nachhaltigen Praktiken für jeden Aspekt unserer Tätigkeit begeben. Von der Implementierung energieeffizienter Technologien bis hin zur Optimierung von Lieferketten arbeiten wir aktiv daran, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren und unsere Umweltauswirkungen insgesamt so gering wie möglich zu halten.

Als Unternehmen, das größten Wert auf Transparenz legt, berechnen wir kontinuierlich den CO₂-Fußabdruck unseres gesamten Unternehmens. Dabei messen und berechnen wir die CO₂-Emissionen unserer Einrichtungen nach der vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie vorgegebenen Methodik. Durch die Bereitstellung unserer CO₂-Emissionsdaten aus unseren Einrichtungen und die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte, die auch von Dritten validiert werden, erhalten wir jedes Jahr CO₂-Emissionszertifikate.

Wir erfüllen in vollem Umfang die Bundesvorschriften des **Emissionszertifikate-Gesetzes von 2011**, das darauf abzielt, ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten einzurichten, um die Treibhausgasemissionen auf kostengünstige und wirtschaftlich effiziente Weise zu reduzieren. In Übereinstimmung mit diesem Gesetz muss jeder Eigentümer einer Anlage, die dem Emissionshandel unterliegt, bis zum 31. März eines jeden Jahres elektronisch einen Bericht über die Emissionen des vergangenen Jahres übermitteln.

Scope-1-Emissionen umfassen Emissionen, die direkt aus den eigenen kontrollierten Quellen eines Unternehmens stammen. Diese Emissionen sind das direkte Ergebnis der internen Aktivitäten des Unternehmens und werden direkt in die Atmosphäre abgegeben. Unsere Scope-1-Emissionen bei der M. Kaindl GmbH umfassen Emissionen aus verschiedenen Quellen wie Diesel für Firmen- und Betriebsfahrzeuge, Biomasse als Energieträger sowie Erdgas.

Gesamte Scope-1-Emissionen pro Jahr in Salzburg und Lungötz (Tonne CO₂-Äq)

2022–2023	170.410
2021–2022	194.257
2020–2021	189.941

Im Berichtszeitraum 2022–2023

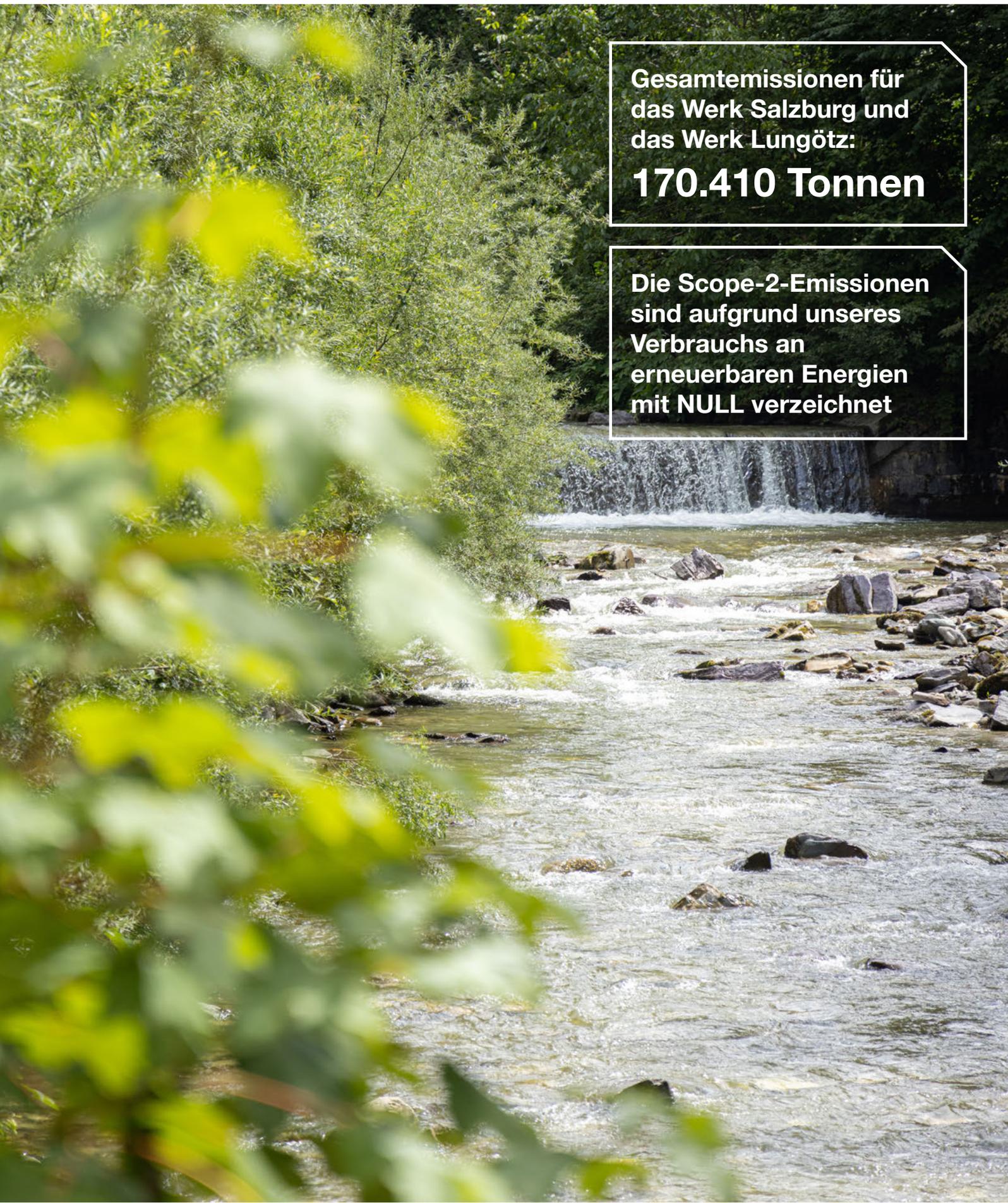
- wird die Emissionsintensität im Werk Lungötz mit **0,016 tCO₂/m³** verzeichnet.
- werden die Gesamtemissionen der beiden Werke der M. Kaindl GmbH **170.410 Tonnen** betragen.
- haben wir unsere Scope-1-Emissionen im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum wie folgt reduziert:
 - **um 11,8 %** im Werk Salzburg,
 - **um 30 %** im Werk Lungötz.

Weitere Informationen zu den Scope-1- und Scope-2-Emissionen finden Sie im „Anhang“. Wir haben wirksam verschiedene Maßnahmen eingeführt, um den CO₂-Fußabdruck für unser gesamtes Unternehmen zu minimieren. Unser Engagement für Nachhaltigkeit geht jedoch über diese Bemühungen hinaus. Geleitet von unserem Streben nach Nachhaltigkeit sind wir entschlossen, Verbesserungen und Innovationen auf unserem Weg der Nachhaltigkeit beizubehalten.

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang



**Gesamtemissionen für
das Werk Salzburg und
das Werk Lungötz:
170.410 Tonnen**

**Die Scope-2-Emissionen
sind aufgrund unseres
Verbrauchs an
erneuerbaren Energien
mit NULL verzeichnet**





*Unsere
Produktion
schafft einen
positiven
Mehrwert für
die Umwelt*

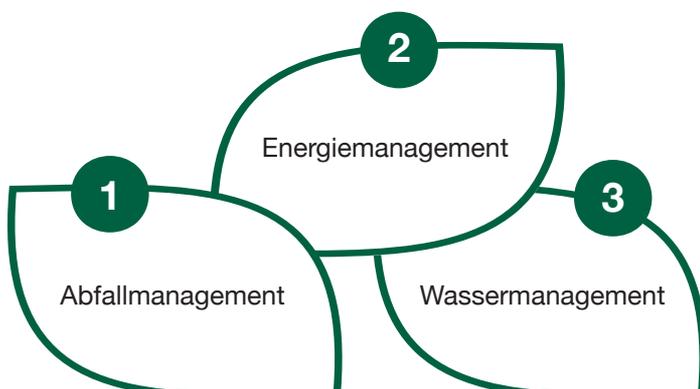


Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

In Übereinstimmung mit unserem Grundsatz der nachhaltigen Produktion und des nachhaltigen Konsums minimieren wir unseren ökologischen Fußabdruck und verbessern unsere Initiativen mit der Betonung auf unser Motto „**Nachhaltigkeit: Ein Spiegelbild unserer Werte**“. Der vom Weltwirtschaftsforum (WEF) veröffentlichte Global Risk Report hebt hervor, dass Klima- und Umweltbedrohungen die globale Risikowahrnehmung im nächsten Jahrzehnt dominieren werden.⁸ Wir sind uns der Bedeutung des Umweltschutzes bewusst und erkennen an, dass er über unsere Geschäftstätigkeit hinausgeht, wenn es um das Ziel geht, die langfristige Nachhaltigkeit unseres Planeten und das Wohlergehen künftiger Generationen zu sichern.

Unser Engagement zur Förderung einer verantwortungsvollen Produktion ist ungebrochen und wir engagieren uns über verschiedene Plattformen aktiv für unsere Stakeholder und die Gesellschaft. Zu unseren wesentlichen Anliegen gehören „**Energiemanagement**“, „**Abfallmanagement**“ und „**Wassermanagement**“. Um unserer Verpflichtung zum Erhalt der Umwelt gerecht zu werden, überwachen und bewerten wir streng unser Umweltmanagement, unsere Produktionsprozesse, Energienutzung, Wassereinsparung und Abfallbehandlung.

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen



⁸ Weltwirtschaftsforum, WEF 2023 Global Risk Report: <https://www.weforum.org/reports/global-risk-report-2023/>

Umweltmanagement

Wir sind bestrebt, nachhaltig zu produzieren und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Zu diesem Zweck bewerten wir regelmäßig unsere Auswirkung auf die Umwelt. Diese Philosophie bildet die Grundlage für unsere Umweltmanagementstrategie und inspiriert uns dazu, sowohl nationale als auch internationale Standards zu übertreffen.

Bei der M. Kaindl GmbH haben wir uns im Bereich des Umweltmanagements einige klar definierte Ziele gesetzt. Diese Ziele beziehen sich darauf, unseren Energie- und Wasserverbrauch zu senken, die Recyclingquote für unsere Abfälle zu erhöhen und unsere Ressourcen sorgsam zu nutzen. Wir verfolgen diese Vorgaben mit dem übergeordneten Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren, die Nachhaltigkeit zu fördern und aktiv zur Erhaltung der Umwelt beizutragen.

Im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie stehen die verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen und ein konsequentes Engagement für ständige Verbesserungen in unserer Branche. Um unsere Fortschritte bei der Realisierung dieser Ziele zu messen, stützen wir uns auf monatlich veröffentlichte Verbrauchsberichte. Diese Berichte helfen uns, die Nutzung von Ressourcen wie Holz, Klebstoffen, Energie und Wasser genauestens zu verfolgen, und dienen somit als Grundlage für die Festlegung und als regelmäßiges Feedback zu unserer Umweltleistung.

Im Einklang mit unserer Verpflichtung zur Nachhaltigkeit haben wir für die kommenden Geschäftsjahre klare Ziele festgelegt. Wir wollen gewissenhaft auf diese Ziele hinarbeiten, um höhere Standards in der nachhaltigen Produktion und eine positive Auswirkung auf die Umwelt zu erreichen. Unsere Umweltziele umfassen mehrere Bereiche, in denen Verbesserungen erforderlich sind:

5,9 Millionen € Investitionen in die Umwelt im Berichtszeitraum 2022–2023.



Die KWK-Anlage wird bis 2026 eine Gesamtinvestition in Höhe von **175 Millionen €** nach sich ziehen.



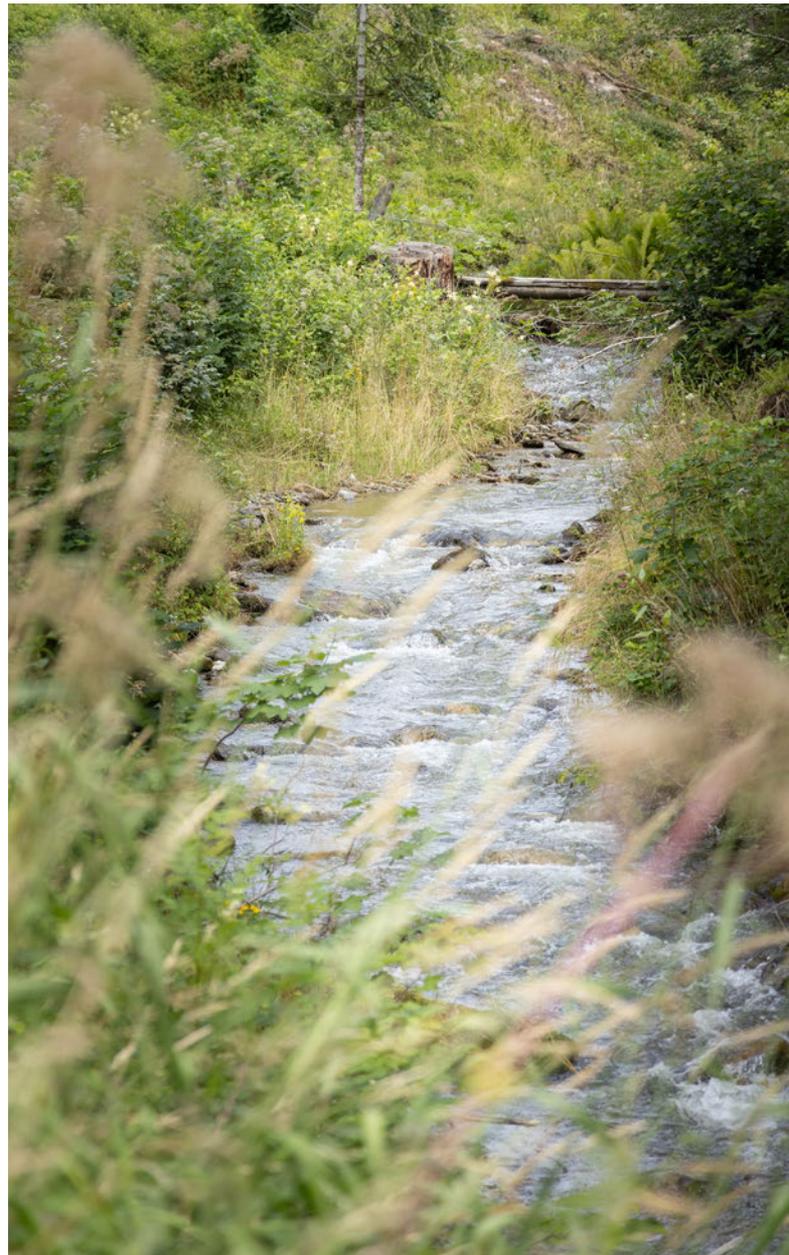
- Für die **Emissionskontrolle**
 - wollen wir die Anzahl an Waggonen und Tankcontainern erhöhen, um die Lieferungen per Lkw zu reduzieren.
 - wollen wir die Anzahl an Pool-Fahrzeugen und E-Autos bis 2025 auf 40 % bzw. bis 2030 auf 100 % erhöhen.
- Für **Energieeinsparungen**
 - wollen wir den Anteil der Elektrostapler, der im letzten Berichtsjahr bei 70 % lag, bis 2025 auf 85 % und bis 2030 auf 100 % erhöhen. Im laufenden Berichtsjahr haben wir im Werk Lungötz 490.000 € in Elektrostapler investiert.
- Für das **Abfallrecycling**
 - wollen wir das Gesamt-Abfallrecycling bis 2025 auf 80 % bzw. bis 2030 auf 100 % erhöhen.

Wir sind fest entschlossen, unsere Investitionen in die Reduzierung von Emissionen zu erhöhen und unsere Umweltbemühungen weiter zu stärken. Unser Hauptaugenmerk liegt ebenfalls auf der Verbesserung der Luftqualität und der Optimierung des Wassermanagements. Aufbauend auf unserer hochmodernen Technologie sind wir stolz darauf, versichern zu können, dass **wir die Umweltaforderungen** im Bereich **Wasser- und Emissionsmanagement nicht nur erfüllen, sondern sogar übertreffen.**

Im Sinne umweltverträglicher Investitionen haben wir eine **Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) entwickelt**, die 2026 in Betrieb gehen wird.

Außerdem haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbemühungen bei der M. Kaindl GmbH eine **Photovoltaikanlage** zur Nutzung von Solarenergie installiert. Diese Installation ist in zwei Phasen aufgeteilt. **Die erste Phase wurde** am 7. März 2023 mit einer Gesamtinvestition von **3.829.000 € erfolgreich in Betrieb genommen.** Die **zweite Phase umfasst eine Erweiterung der Anlage** mit einem geplanten Baubeginn im Frühjahr 2024 und einer Gesamtinvestition von **2.200.000 €.**

Die technischen und umweltrelevanten Details zu beiden Projekten werden im Abschnitt „**Energiemanagement**“ beschrieben und erläutert.



Energiemanagement

Wir verstehen, wie wichtig eine effiziente Nutzung von Energie bzw. die Nutzung von sauberer Energie sowie ein geringerer Energieverbrauch sind, um den Klimawandel zu bekämpfen. Um dem gerecht zu werden, legen wir bei der M. Kaindl GmbH großen Wert darauf, die Nutzung von Energie zu optimieren und unseren Energieverbrauch in den Produktionsprozessen zu senken. Bei der M. Kaindl GmbH verpflichten wir uns dazu:

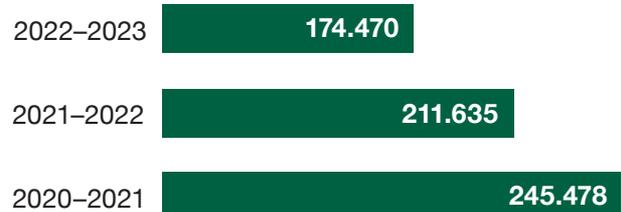
- in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung zu arbeiten,
- die Energieleistung zu überwachen und eine effiziente Energienutzung zu realisieren,
- Ziele festzulegen, um die Energieleistung zu verbessern und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Vorgaben zu erfüllen,
- den Anteil an erneuerbaren Energien an unserem Gesamtenergieverbrauch zu erhöhen,
- und mit unseren internen und externen Stakeholdern zusammenzuarbeiten.

Wir haben ein System zur Energieüberwachung, das wir effektiv einsetzen. Über eine Datenbank erfassen wir täglich und monatlich unsere Verbrauchsmengen und überprüfen deren Zuverlässigkeit. Die Datenbank bietet uns die Möglichkeit, potenzielle Einsparungen einfach zu ermitteln und zu bewerten. Darüber hinaus können wir dadurch effiziente Energiesparmaßnahmen planen und umsetzen und ihre Wirksamkeit überwachen (Planen–Durchführen–Prüfen–Handeln) – und so einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit unseres Unternehmens leisten. Insbesondere die automatische Erfassung von Verbrauchsstellen und deren Dokumentation im Betriebsdatenerfassungssystem erlauben uns Rückschlüsse auf Einsparpotenziale.

Zusätzlich überwachen wir an verschiedenen Standorten regelmäßig unsere Energieverbrauchstrends in unseren Produktionslinien. Um eine möglichst genaue Messung zu gewährleisten, erfassen wir die relevanten

Daten und geben sie monatlich an die Geschäftsführung weiter. Außerdem lassen wir **alle fünf Jahre ein externes Energieaudit durchführen**. Die Empfehlungen aus dem Audit integrieren wir sorgfältig in unsere Abläufe.

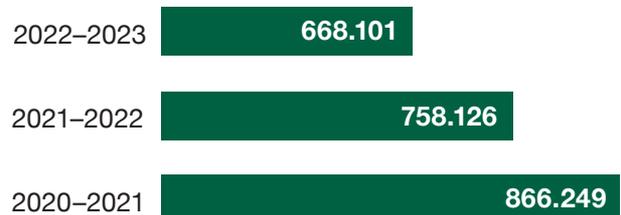
Stromverbrauch (MWh)



Der Stromverbrauch beider Einrichtungen stammt zu **100 % aus erneuerbaren Energiequellen** in Übereinstimmung mit dem I-REC-Standard.

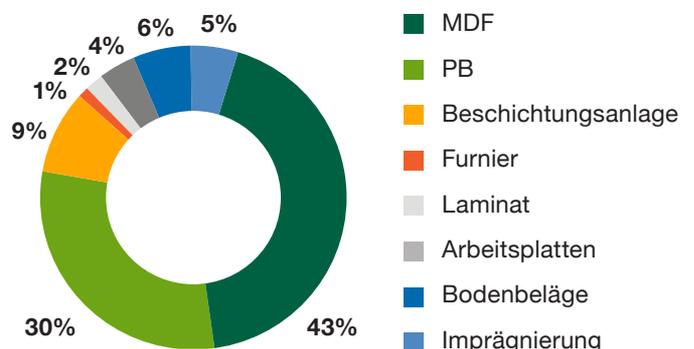
Unser Stromverbrauch wird zu **100 % aus erneuerbaren Energiequellen** gedeckt und unsere beiden Einrichtungen verfügen über ein **I-REC-Zertifikat**.

Diesel (Liter)



Inhalt der Tabelle: Firmenwagen, Betriebsfahrzeuge (Fahrzeuge der Produktionsanlagen)

Stromverbrauch der Produktionslinie (MWh)



Der Gesamtstromverbrauch unserer Produktionslinien im Berichtszeitraum 2022–2023 belief sich auf 172.941 MWh, was 43 %, 30 % bzw. 9 % unseres Stromverbrauchs für MDF, Spanplatten und die Beschichtungsanlage ausmachte.

Highlights unseres Energiemanagements:

- Wir haben die Anzahl an Elektrostaplern in Lungötz auf **23** erhöht, um dem Klimawandel Rechnung zu tragen.
- Durch die Einführung von LEDs ab 2015 haben wir 2021/2022 **10.000 €** und 2022/2023 **21.000 €** eingespart. Dies wollen wir auch in den kommenden Perioden fortführen.
- Mit den Energieeffizienzprojekten für zwei Gebläse im Werk Lungötz haben wir seit 2022 **jährlich 8.000 €** eingespart.
- Wir haben **3.829.000 € für eine Photovoltaikanlage** an unseren beiden Standorten investiert, um grünen Strom für den internen Bedarf des Unternehmens zu erzeugen. Mit diesem Projekt planen wir, rund **200 €/MWh** einzusparen.
- Durch die Umstellung von DBL4 auf DBL2 und DBL3 in der Produktion in Lungötz haben wir **457.560 €** eingespart.

Da der beim Schleifen und Sägen anfallende Staub nicht recycelt werden kann, haben wir einen anderen umweltfreundlichen Ansatz gewählt. Den im Prozess als Rückstand anfallende Staub nutzen wir zum befeuern unserer Brenner der Span und MDF Anlage. Auf diese Weise minimieren wir unseren Erdgasverbrauch.

Wir haben zwei Projekte zur Abwärmerückgewinnung. Nach der thermischen Nachverbrennung bei den Trocknungsprozessen in der MDF-Anlage strömt der Abgasstrom von den Rahmentrocknern zu den Wärmetauscherbündeln. Auf diese Weise wird die Wärmeenergie aufgenommen und **an die Stadt Salzburg abgegeben**. Das zweite Projekt betrifft heißes Öl, das über die Gewinnung von heißem Wasser zum Heizen verwendet wird. Das heiße Wasser wird zum Vorwärmen der Sichterluft in der MDF-Anlage eingesetzt.

Mit dem Luftvorwärmsystem kann der Gasverbrauch um bis zu 25 % gesenkt werden.

Mit einem **innovativen KWK-Anlagenprojekt** gehen wir einen Schritt weiter in Richtung Selbstversorgung. Der Bau einer KWK-Anlage verspricht eine nachhaltige und lokale Energieerzeugung. Die Anlage soll 2026 in Betrieb gehen und wird verschiedene Vorteile bieten, darunter die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, die Verringerung der Abhängigkeit von den globalen Strom- und Gasmärkten und die Realisierung einer ressourceneffizienten Produktion.

Das Kraftwerk wird in den bestehenden Standort der M. Kaindl GmbH integriert, wodurch der Bedarf für eine zusätzliche Flächennutzung minimiert und die bestehende Infrastruktur effizient genutzt wird. Es wird Strom für den Eigenverbrauch erzeugen und Wärme für die Produktionsprozesse bereitstellen. Technisch wird die Anlage mit Verschnitt und Reststoffen aus der Produktion betrieben und 150 MW Brennstoffwärmeleistung bereitstellen. Darüber hinaus wird die überschüssige industrielle Abwärme in das städtische Fernwärmenetz der Salzburg AG eingespeist, das mit einer Einspeisung von 45 MW industrieller Abwärme voraussichtlich **rund 20.000 Haushalte versorgen** wird.

Im Rahmen dieses Projekts werden neue Anlagen für die Annahme, die Lagerung und den Transport von Rohmaterialien zur Produktionsstätte errichtet. Durch diese Initiative soll die Anzahl der internen Holztransporte innerhalb des Werksgeländes erheblich reduziert werden, sodass etwa 10.000 Lkw-Fahrten entfallen werden.

Abfallmanagement

In einer Zeit, die von Klimawandel und schwindenden Ressourcen geprägt ist, setzt die M. Kaindl GmbH konsequent auf die Wiederverwendung und Verwertung von Abfällen im Sinne der Kreislaufwirtschaft im Gegensatz zur linearen Wirtschaft. Unser betrieblicher Ansatz orientiert sich an der Abfallhierarchie, wobei der Schwerpunkt auf der Abfallvermeidung liegt. Im Sinne einer Abfallminimierung bewirtschaften wir unsere Abfälle sorgfältig durch ordnungsgemäße Entsorgung, Verwertung und Wiederverwendung unter vollständiger Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Durch unser anhaltendes Engagement sorgen wir dafür, dass jede kleinste Abfallmenge, die bei unseren Aktivitäten anfällt, entweder sicher entsorgt oder effizient verwertet wird. Dies erreichen wir durch Partnerschaften mit lizenzierten Unternehmen, die sich strikt an die Abfallentsorgungsverordnung halten, und indem wir unsere Praktiken mit der Verantwortung für die Umwelt und Nachhaltigkeit in Einklang bringen.

Nachstehend finden Sie die Abfallstatistiken, die unser starkes Engagement für eine verantwortungsvolle Abfallwirtschaft und ökologische Nachhaltigkeit in beiden Einrichtungen für den Berichtszeitraum 2022–2023 widerspiegeln:

- Die Gesamtmenge der erzeugten Abfälle betrug **15.270 Tonnen**.
- **98,6 %** unserer Gesamtabfälle waren **nicht gefährlich**. Lediglich **1,4 %** wurden als **gefährliche Abfälle** eingestuft.
- Im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum konnten wir einen **Rückgang von 21 %** in der Gesamtabfallmenge verzeichnen.

Gesamtabfallmenge in unseren Einrichtungen (Tonnen)

2022–2023	15.270
2021–2022	19.329
2020–2021	17.214

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir bedeutende Schritte in unseren Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit unternommen. Dadurch konnten beide Anlagen ihre Mengen an ungefährlichen und gefährlichen Abfällen reduzieren. Dieser Erfolg unterstreicht die Wirksamkeit des Abfallmanagements der M. Kaindl GmbH und ihr Engagement für die Minimierung ihres ökologischen Fußabdrucks.

Die zukunftsorientierte Strategie der M. Kaindl GmbH konzentriert sich auf die weitere Verbesserung ihrer Umweltverantwortung. Mit einem starken Bekenntnis zur Nachhaltigkeit planen wir, die Recyclingquoten unserer Abfallstoffe zu erhöhen. Durch die Umsetzung von Recycling- und Abfallvermeidungsstrategien wollen wir mehr Materialien von der Deponie fernhalten und sie zu wertvollen Ressourcen aufbereiten und so bei der M. Kaindl GmbH zu einer zirkulären und nachhaltigeren Wirtschaft beitragen.

Zu diesem Zweck verfolgen wir zwei Ziele:

1. Die in unseren Abläufen erzeugten Abfallmengen konstant verringern.
2. Die effiziente Nutzung von Materialien durch Recyclinginitiativen maximieren.

Dieser Ansatz passt perfekt zu den übergeordneten Nachhaltigkeitszielen der M. Kaindl GmbH und unterstreicht ihr Engagement für umweltbewusstes und verantwortungsvolles Handeln.

Wir sorgen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen gefährlichen Abfällen, die in unserer Produktionseinrichtung anfallen. Wir arbeiten insbesondere mit Unternehmen zusammen, die über Lizenzen zur Verwertung gefährlicher Abfälle verfügen.

Durch diese Partnerschaften werden unsere gefährlichen Abfälle unter Einhaltung strenger Umweltvorschriften entweder entsorgt oder recycelt und tragen so zu einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung bei.

Während die Recyclingquote für Abfälle bei der M. Kaindl GmbH im Berichtszeitraum 2022–2023 bei 38 % lag, streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Abläufe an. Dafür sortieren wir Abfälle nach Herkunft und Art, lagern sie in ausgewiesenen Zwischenlagerungsbereichen, prüfen Optionen für ihre Verwertung oder Beseitigung und transportieren sie schließlich zu den lizenzierten Anlagen.

Zusätzlich setzen wir uns aktiv für die Abfallreduzierung in unseren Einrichtungen ein. Im Rahmen unserer kontinuierlichen Nachhaltigkeitsbemühungen setzen wir verschiedene Initiativen mit dem Ziel um, die Abfallerzeugung zu minimieren und die Ressourceneffizienz zu maximieren.

Nutzung von Reststoffen als Rohmaterialien

Es ist für uns von größter Bedeutung, unsere Geschäfte im Einklang mit der Kreislaufwirtschaft und einem verantwortungsvollen Ressourcenmanagement zu führen. Wir bemühen uns bewusst darum,

bei der Produktion anfallende Reststoffe und Holzhackschnitzel wiederzuverwenden. Eine solche nachhaltige Praxis hilft nicht nur uns dabei, unsere Unternehmensressourcen effektiv zu nutzen, sondern trägt auch dazu bei, Umweltbelastungen zu vermeiden.

Wir verfügen über einen innovativen Ansatz zur Handhabung von Holzresten, die bei den Zuführungsprozessen in unseren MDF-Anlagen anfallen. Die Reste, die eine bestimmte Größe unterschreiten, werden effizient bei der Produktion von Spanplatten eingesetzt, was im Einklang mit unserem Engagement für eine nachhaltige Produktion steht. Durch diese Vorgehensweise haben wir die Notwendigkeit für einen Verbrauch von Rohholz in unserer Spanplattenanlage eliminiert. Damit haben wir im Berichtszeitraum 2022–2023 einen wichtigen Schritt zur Optimierung der Ressourcennutzung unternommen.

Für die Herstellung unserer Spanplattenprodukte verwenden wir Reststoffe aus unseren hauseigenen Produktionslinien. Weitere Informationen zur Nutzung von Biomasserückständen in Form der Energierückgewinnung im Produktionsprozess finden Sie im Abschnitt „**Energiemanagement**“ dieses Berichts, in dem detaillierte Einblicke dargelegt werden.



Wassermanagement

Wasserressourcen spielen eine zentrale Rolle bei der Bewältigung des Klimawandels und seiner Folgen, was uns vor Augen führt, wie wichtig ihr Erhalt und ihre effiziente Bewirtschaftung sind. In den einschlägigen Berichten der Vereinten Nationen heißt es, dass bis 2050 etwa fünf Milliarden Menschen aufgrund des Klimawandels nur begrenzten Zugang zu sauberem Trinkwasser haben werden.

Angesichts der Bedeutung dieser Informationen sind wir bestrebt, unser Wassermanagement kontinuierlich zu verbessern, mit dem Ziel, die bei unserer Produktion anfallende Abwassermenge zu reduzieren. Dieser proaktive Ansatz passt perfekt zu unserem Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in unser Wassermanagement bei der M. Kaindl GmbH zu geben. Wir haben ein umfassendes Wassermanagementprogramm mit dem übergeordneten Ziel eingeführt, unseren Wasserverbrauch zu überwachen und zu reduzieren. Dieses Programm umfasst die Schlüsselkomponenten, die in der Abbildung auf der rechten Seite hervorgehoben sind.

Wasserverbrauch nach Jahren (m³)

2022-2023	49.546
2021-2022	46.074
2020-2021	59.512

Unser oberstes Ziel ist es, Wasser auf nachhaltige Weise zu nutzen und zu seiner Erhaltung beizutragen, indem wir seine entscheidende Rolle für unsere Umwelt und Gesellschaft anerkennen.

Wir legen großen Wert auf den Erhalt der Umwelt, insbesondere im Hinblick auf die Wasserbewirtschaftung. Wir sind uns der Bedeutung von Wasser als einer endlichen und kostbaren Ressource bewusst und haben entschlossene Initiativen ergriffen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und zu einem gesünderen Planeten beizutragen. Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir 49.546 m³ frisches Oberflächenwasser wiederaufbereitet. Weitere Details zu unserem Wasserverbrauch finden Sie im Abschnitt „**Indikatoren für die Umweltleistung**“ dieses Berichts.

Ein Schwerpunkt der Umweltstrategie der M. Kaindl GmbH ist das verantwortungsvolle Abwassermanagement. Deshalb haben wir in unseren Einrichtungen in eine fortschrittliche Abwasseraufbereitung investiert. Wir haben damit begonnen, modernste Technologien zur effizienten Abwasseraufbereitung einzusetzen und stellen dadurch sicher, dass das Abwasser strengen Umweltstandards entspricht und sicher eingeleitet werden kann.

Unser Engagement für die Umwelt geht daher weit über die bloße Aufbereitung hinaus und umfasst auch eine verantwortungsvolle Praxis bei der Einleitung von Abwässern. Das aufbereitete Abwasser wird in einen dafür vorgesehenen Kanal eingeleitet, sodass alle relevanten Umweltvorschriften eingehalten werden und das lokale Ökosystem geschützt wird. Durch unsere umsichtige Betriebsführung schützen wir nicht nur die Umwelt, sondern zeigen auch unser Engagement für ethische und nachhaltige Geschäftspraktiken.

Bei der M. Kaindl GmbH sammeln wir auch Regenwasser. Zunächst analysieren wir das Regenwasser auf Rückstände. Falls nötig, entfernen wir diese. Schließlich leiten wir es in den Fluss ein.



Im Rahmen des im Abschnitt „Energiemanagement“ erwähnten KWK-Projekts planen wir die Umnutzung unseres Wassertanks. Das Hauptziel besteht darin, das gesamte Produktions- und Oberflächenwasser in diesem Tank zu sammeln und es anschließend für den Wasserverbrauch im Werk zur Verfügung zu stellen. Diese Initiative spiegelt unser Engagement für die Optimierung des Wasserverbrauchs und die effektive Verwaltung unserer Ressourcen in unseren Betrieben wider.

Abwassermanagement

Unser Unternehmen setzt automatisierte Überwachungssysteme ein, um Oberflächenabwässer unter strikter Einhaltung der Umweltvorschriften zu prüfen. Dieser gründliche Überwachungsprozess sorgt dafür, dass unser Abwasser in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften aufbereitet wird und sicher in die Umwelt eingeleitet werden kann.



Überwachung des Wasserverbrauchs

Wir überwachen unseren Wasserverbrauch regelmäßig, um zu ermitteln, ob es Schwankungen und/oder Einsparmöglichkeiten gibt.

Effiziente Technologien

Wir nutzen wassersparende Technologien und Ausrüstungen, um den Wasserverbrauch in unseren Produktionsprozessen zu minimieren.

Schulung und Sensibilisierung

Wir schulen unsere Mitarbeiter, um eine Kultur des bewussten Wasserverbrauchs und der Abfallreduzierung zu fördern.

Forschung und Entwicklung

Wir investieren in innovative Lösungen, um unser Wassermanagement kontinuierlich zu verbessern und unsere Auswirkung auf die Umwelt weiter zu reduzieren.





***Wir machen
Fortschritte,
indem wir
einen Beitrag
für unsere
Stakeholder
leisten***

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter

Bei der M. Kaindl GmbH wissen wir um die unschätzbare Bedeutung unserer Mitarbeiter für die Gestaltung unserer Zukunft. 127 Jahre weltweiter Erfolg und nachhaltiges Wachstum sind eine Leistung, die wir unserer kompetenten Belegschaft verdanken. Wir glauben an die zentrale Bedeutung umfassender Schulungs- und Lernmöglichkeiten für alle unsere Mitarbeiter. Deshalb fördern wir in unserem Arbeitsumfeld Fairness und Chancengleichheit und befähigen jeden Einzelnen, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Wir legen großen Wert auf die Pflege einer gesunden und sicheren Atmosphäre und ebnen damit den Weg für eine bessere Zukunft sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere geschätzten Mitarbeiter.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen



Eines unserer wichtigsten strategischen Ziele ist, die uneingeschränkte Loyalität aller unserer internen Stakeholder zu erhalten. Dies bestärkt uns darin, die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter an erste Stelle zu setzen. Wir sind stolz auf unsere Leistung in Bezug auf die soziale Nachhaltigkeit. Dies bezieht sich auf mehrere Bereiche, darunter unser Menschenrechtsansatz, unsere fairen Arbeitspraktiken, Gesundheits- und Sicherheitsniveaus, das allgemeine Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, Diversität und Gleichheit an unseren Standorten, gemeinschaftliche Teilhabe und ehrenamtliche Aktivitäten.

Berichtszeitraum 2022–2023:

Gesamtzahl der Mitarbeiter: 662

28 % unserer Angestellten im Büro sind Frauen und 72 % sind Männer.

Rund 49 % unserer Mitarbeiter sind zwischen 30 und 50 Jahre alt.

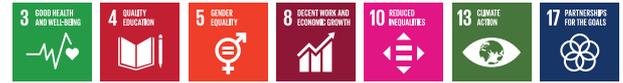


Alle Details zu den Leistungsindikatoren finden Sie in „**Soziale Leistungsindikatoren**“.

Menschenrechte

Bei der M. Kaindl GmbH legen wir großen Wert auf die Wahrung der Rechte unserer Mitarbeiter im Einklang mit allen relevanten gesetzlichen Vorschriften. Das Rückgrat dafür bildet unser Verhaltenskodex. Der M. Kaindl Verhaltenskodex ist für jeden Mitarbeiter elektronisch zugänglich. Neue Mitarbeiter werden bereits bei ihrem Eintritt in das Unternehmen nach unserem Verhaltenskodex geschult.

Bei der M. Kaindl GmbH setzen wir uns dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Chancengleichheit aller fördert und die Grundsätze der Ethik und Menschenrechte einhält. Auch die Förderung eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfelds ist Teil unseres



Engagements. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter aktiv dazu, ihre Gedanken und Perspektiven frei in einem integrativen Umfeld zu äußern – ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, Nationalität, Hautfarbe, ethnischer Herkunft oder Zugehörigkeit fürchten zu müssen. Wir möchten einen Arbeitsumfeld schaffen, in dem Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Ethik und Menschenrechte harmonisch gedeihen.

Im Einklang mit unserer globalen Antidiskriminierungsrichtlinie:

- bieten wir Chancengleichheit bei der Beschäftigung,
- führen wir in unserem Rekrutierungsprozess eine talentbasierte Bewertung der Bewerber durch
- und unterstützen wir die berufliche Entwicklung durch Schulungs- und Beförderungsmöglichkeiten.

Mit unserer Arbeitsrichtlinie verpflichten wir uns:

- keine Kinder oder jugendlichen Arbeitnehmer zu beschäftigen,
- unsere Mitarbeiter ungeachtet ihrer Religion, Sprache und ethnischen Herkunft gleich zu behandeln,
- keine Zwangs- oder Pflichtarbeit zu dulden,
- für Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen,
- die Mitgliedschaft in Gewerkschaften und die Teilnahme an Tarifverhandlungen zuzulassen
- und mit der Gesellschaft und den Stakeholdern zusammenzuarbeiten.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir keine Beschwerden über eine Diskriminierung oder Menschenrechtsverletzung bei der M. Kaindl GmbH erhalten.

Mitarbeiterschulung und -entwicklung

Bei der M. Kaindl GmbH sind wir uns bewusst, dass eine qualifizierte und kompetente Belegschaft eine unverzichtbare Rolle für nachhaltiges Wachstum und bemerkenswerte Erfolge spielen. Daher legen wir großen Wert darauf, die Kompetenzen unserer Mitarbeiter ständig weiterzuentwickeln. Unser unermüdliches Engagement für die Mitarbeiterentwicklung ist tief in unseren Kernwerten verankert und steht im Einklang mit unserem Ansatz „**Auszubildende formen, Fachkräfte schaffen**“. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Befähigung unserer Mitarbeiter durch kontinuierliche Lern- und Wachstumsmöglichkeiten der Schlüssel dazu ist, dass sie ihr volles Potenzial entfalten und einen wesentlichen Beitrag zu unserem Unternehmen und seinem langfristigen Erfolg leisten können.

Die Schulungswege unserer Mitarbeiter

Wir legen großen Wert auf die Entwicklung von fachlichen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten, damit sich unsere Mitarbeiter persönlich und beruflich weiterentwickeln können. Wir organisieren sowohl Präsenz- als auch Online-Schulungen. Mit der „**Krono Academy**“ bieten wir allen unseren Mitarbeitern 267 verschiedene digitale Schulungen und Möglichkeiten für lebenslanges Lernen. Im Berichtsjahr 2022–2023 haben wir insgesamt **4.702,20 Stunden** Schulung angeboten, davon 603 Stunden über die Krono Academy. Das Gesamtbudget für alle Schulungen im Berichtsjahr 2022–2023 betrug **78.626,05 €**.

Die Krono Academy bietet Schulungen in den folgenden Bereichen an: Rechnungswesen, Human Resources, Risikomanagement, Produktion, Beschaffung, Vertrieb, Management, IT und Compliance.

Bei der Krono Academy nutzen wir alle möglichen Ressourcen, um den Schulungs- und Lernbedarf unserer Mitarbeiter zu decken und ihre Kompetenzen zu steigern. Dafür bieten wir vielfältige und umfassende Schulungsinhalte an.

78.626 €
Investitionen in Schulungen

10,22
Schulungsstunden pro Person

4.702
Schulungsstunden

267
verschiedene digitale Inhalte



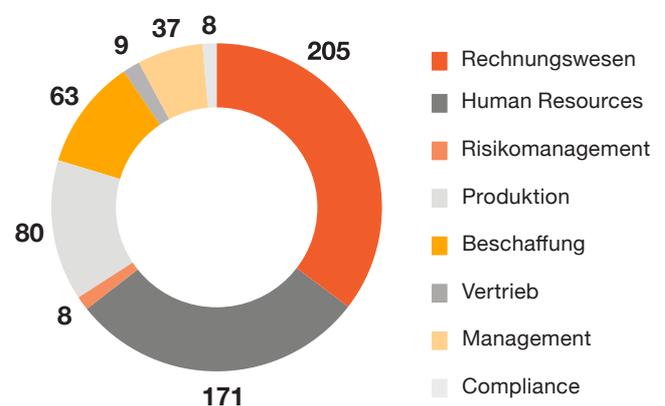
Wir planen, im nächsten Berichtsjahr allen unseren Mitarbeitern Zugang zum Online-Portal „**MOODLE**“ für Schulungs- und Entwicklungsprogramme zu gewähren. Diese Plattform ermöglicht es, Schulungen zu absolvieren, auf Schulungsunterlagen zuzugreifen, Schulungsstunden zu planen und Zertifikate zu erhalten. Gemäß unserem Motto „**von den Besten lernen**“ bieten wir unseren Mitarbeitern auch die Möglichkeit, sich selbst zu Trainern ausbilden zu lassen. In der Krono Academy übernehmen sie so die Verantwortung für die Ausbildung ihrer Kollegen in ihrem Fachgebiet.



Darüber hinaus steht allen Mitarbeitern die aktuelle Version unseres Verhaltenskodex zur Verfügung. Neue Kollegen werden an ihrem ersten Arbeitstag über den Verhaltenskodex informiert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt insbesondere auf Sicherheitsunterweisungen und umfasst unter anderem die Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Der Verhaltenskodex ist auch einer der wesentlichen Bestandteile der jährlichen Briefings. Diese Briefings sorgen auch dafür, dass die Inhalte immer auf dem neuesten Stand bleiben.

Details zu den relevanten Leistungsindikatoren finden Sie im Abschnitt **„Soziale Leistungsindikatoren“**.

Verteilung der Schulungsinhalte der Krono Academy 2022-2023 (Gesamtstunden)



Mitarbeiterentwicklung und Karriere

Wir sind davon überzeugt, dass das Wohlergehen und die Entwicklung unserer Mitarbeiter wichtige Werte für unsere Stakeholder schaffen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Karriere unserer Mitarbeiter zu fördern und ihnen durch Möglichkeiten zur Talententwicklung ein Gefühl der Zufriedenheit zu vermitteln.

Wir möchten eine hochqualifizierte und zufriedene Belegschaft fördern. Unser Engagement spiegelt sich in unseren diversen Bemühungen wider, kontinuierliche Weiterentwicklung und Aufstieg zu ermöglichen.

Unser Ansatz besteht dabei darin, zahlreiche Möglichkeiten für Entwicklung und Transformation bereitzustellen, unsere Mitarbeiter zur Teamarbeit zu befähigen, eine hohe Motivation aufrechtzuerhalten, die Kundenzufriedenheit in den Vordergrund zu stellen und die persönliche Entwicklung sowie Veränderung zu fördern. Durch laufende Projekte unterstützen wir unsere Mitarbeiter aktiv auf ihrem persönlichen Karriereweg und führen sie zu ihren zukünftigen Karrierezielen.

Leistungsbeurteilung

Wir erkennen die Bedeutung des Talentmanagements in unserer Branche an. Bei der M. Kaindl GmbH sind wir uns bewusst, wie wichtig es ist, mit unseren Mitarbeitern zusammenzuarbeiten und ihre Zufriedenheit im Hinblick auf den beruflichen Aufstieg sicherzustellen. In diesem Sinne bieten wir unseren Mitarbeitern einen kontinuierlichen Karriere- und persönlichen Entwicklungsplan.

Durch faire Leistungsbeurteilungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter in einem gesunden und sicheren Umfeld arbeiten. Daher hat die Leistungsbeurteilung für uns einen hohen Stellenwert. Sie ermöglicht uns, individuelle und kollektive Beiträge zu bewerten, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und maßgeschneiderte Unterstützung für die Weiterentwicklung und den Erfolg der Mitarbeiter zu bieten. Durch die konsequente Beurteilung der Leistung unserer Mitarbeiter schaffen wir eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, stimmen individuelle Ziele mit den Unternehmenszielen ab und bringen unsere Organisation auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit voran.



Dies erreichen wir durch einen transparenten Leistungsbeurteilungsprozess, der zunächst von der HR-Abteilung und auf Anfrage der Führungskräfte durchgeführt wird. Im Rahmen des Leistungsbeurteilungsprozesses bewertet die HR-Abteilung die erreichten Ziele und legt gemeinsam mit unseren Mitarbeitern neue Ziele für die Zukunft fest. Nach erfolgter Leistungsbeurteilung gibt der Geschäftsführer die Ergebnisse transparent weiter. Mitarbeiter, die basierend auf den Beurteilungskriterien als „High Potential“ eingestuft werden, sind diejenigen, die ein geeignetes Profil für eine Beförderung aufweisen.

High-Potential-Programm (HiPo)

Auch im Rahmen des High-Potential-Programms „HiPo“ werden die Kompetenzen und Leistungen unserer Mitarbeiter auf faire und transparente Weise überprüft.

Mithilfe des HiPo-Programms möchten wir „Nachfolger“ und kompetentes Personal für künftige Zeiten ausbilden. Unser HiPo-Programm ist maßgeschneidert und in zwei Kategorien unterteilt: Junior HiPo und Senior HiPo. Diejenigen, die mindestens drei Jahre im Unternehmen tätig sind, kommen für Junior HiPo in Frage, und diejenigen, die sich in einer Führungsposition befinden, für Senior HiPo. „Training on the Job“, gepaart mit der Unterstützung durch erfahrene Führungskräfte, ist auch für die Weiterentwicklung von Nachwuchskräften ein Erfolgsgarant.

Wir bei der M. Kaindl GmbH freuen uns, durch die Teilnahme an HiPo-Programmen zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter beigetragen zu haben.

Wir sind bestrebt, unsere Mitarbeiter durch verschiedene Entwicklungs- und Veränderungsprogramme fortlaufend zu unterstützen und zu befähigen.



Chancengleichheit und Diversität

Bei der M. Kaindl GmbH setzen wir uns dafür ein, Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu fördern und einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz zu bieten. Wir wahren die Chancengleichheit für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Sprache, Nationalität, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit oder Gruppe. Als Branchenführer sind wir uns der anhaltenden Bedeutung der Förderung der Chancengleichheit bewusst.

Im Einklang mit unserer Verpflichtung zur Chancengleichheit legen wir großen Wert auf die Beschäftigung von Frauen. Wir betrachten es als eine Priorität, den Anteil der Frauen in unserer Branche zu erhöhen. Unser engagiertes HR-Team überwacht zudem den Beschäftigungs- und Entwicklungsprozess von Menschen mit Einschränkungen genau und sorgt für ihre Integration und Unterstützung. Um den unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter mit Einschränkungen gerecht zu werden, bieten wir ihnen geeignete Stellen im Unternehmen an.

Unsere Pläne für Chancengleichheit und Diversität:

- Wir werden weiterhin die Chancengleichheit und die talentorientierte Beschäftigung in unseren Einrichtungen fördern.
- Wir planen, alle unsere Mitarbeiter zu schulen, um sie für Chancengleichheit und Diversität zu sensibilisieren.
- Wir werden die Chancengleichheit und Diversität auch weiterhin in unseren Rekrutierungsprozessen (vom Vorstellungsgespräch bis zur Einstellung) umsetzen.

Die M. Kaindl GmbH fördert aktiv die Gleichstellung der Geschlechter und die Inklusion in der Belegschaft. Eine Initiative, welche die Geschlechterungleichheit in der Branche verringern soll, besteht darin, junge Frauen zu ermutigen, einen technischen Beruf zu ergreifen.

Wir haben Praktikums- und Managementprogramme eingeführt, die sich an junge Mitarbeiterinnen sowie erfahrene Mitarbeiter richten, um mehr Frauen für Bereiche wie Tischlerei und IT zu gewinnen. Wir besuchen Schulen, um junge Mädchen für technische Berufe zu begeistern, die bisher von Männern dominiert wurden. Dieses Programm, das sich noch im Aufbau befindet, soll dazu beitragen, Geschlechterstereotypen zu überwinden und Mädchen Chancen in traditionell von Männern dominierten Bereichen zu eröffnen.

Das Engagement der M. Kaindl GmbH für eine vielfältige und inklusive Belegschaft erstreckt sich auch auf ihr innovatives Ausbildungszentrum, die Kaindl-Schule. Diese Einrichtung bietet eine umfassende Ausbildung in Tischlerei und Elektrizität und ermöglicht es, die Ausbildung bereits im Alter von 15 bis 16 Jahren zu beginnen. Auszubildende können verschiedene Kurse vor Ort belegen, beispielsweise Deutsch, Englisch, Mathematik, Kommunikation sowie Schulden- und Suchtprävention. Einen Teil dieser Kurse führen externe Ausbilder in Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungseinrichtungen durch. Der Lehrplan kombiniert in der Ausbildungsordnung vorgeschriebene Pflichtbestandteile mit optionalen Erweiterungen. Die Kurswahl wird vom Ausbildungsleiter festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Ausbildungsjahr.

In den Bereichen Metalltechnik und Elektrotechnik werden die Auszubildenden in der Lehrwerkstatt praxisnah ausgebildet. Im Mittelpunkt stehen dabei die fachübergreifenden Grundlagen, wie mechanische und elektrische Grundlagen, elektrotechnische Sicherheit, Berechnung, Installation und grundlegende Schüttschaltungen. In dieser intensiven, etwa dreimonatigen Ausbildung werden den Auszubildenden die wesentlichen Fertigkeiten vermittelt. Die Auszubildenden besuchen die Lehrwerkstatt in regelmäßigen Abständen, wobei sich die Auszubildenden der Elektrotechnik ab dem dritten Lehrjahr mit der Automatisierungstechnik befassen. Dieser Ansatz, der die praktische Ausbildung mit der Vorbereitung auf die Berufsschule verbindet, hat zu hervorragenden schulischen Ergebnissen geführt.

Darüber hinaus spielt die Lehrwerkstatt eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Auszubildenden auf ihre Lehrabschlussprüfung. Im Jahr 2023 beschäftigte die M. Kaindl GmbH 35 Auszubildende, für 2024 wird eine Steigerung auf 45 Auszubildende angestrebt. Dies spiegelt das Engagement des Unternehmens für die Förderung junger Talente und den Aufbau einer inklusiveren Belegschaft wider.

Anzahl der Mitarbeiter der M. Kaindl GmbH nach Jahr

2022–2023		2022–2023		2022–2023	
Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
63	651	66	636	74	588

Im Berichtszeitraum 2022–2023 konnten wir die Anzahl der weiblichen Büroangestellten im Vergleich zum Vorjahr um 15 % erhöhen.

Bei der M. Kaindl GmbH fördern wir die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen. Unsere Bemühungen haben dazu geführt, dass die Zahl der weiblichen **Angestellten in Büropositionen** im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Wir freuen uns, dass wir die Anzahl der weiblichen Büroangestellten um **15 %** erhöhen konnten. Im Berichtszeitraum 2022–2023 erreichte der Anteil an **weiblichen Büroangestellten 28,3 %**, bei **54 weiblichen** und **137 männlichen** Büroangestellten.

Vergütungsansatz der M. Kaindl GmbH

Die M. Kaindl GmbH gilt aufgrund ihrer marktorientierten Vergütungspolitik, die auf die Verbesserung des Lebensstandards ihrer Mitarbeiter abzielt, als einer der begehrtesten Arbeitgeber der Branche. Als Grundlage unserer Beschäftigungsbedingungen orientieren wir uns an dem Tarifvertrag der Holzverarbeitenden Industrie, der Mindestlöhne für unsere Mitarbeiter festlegt. Wir sind bestrebt, eine wettbewerbsfähige Vergütung zu bieten, und in vielen Fällen liegen unsere Löhne über den tariflichen Mindestlöhnen. Dieses Engagement trägt – neben anderen Faktoren – zu einer starken Loyalität unserer Mitarbeiter bei.

Unterstützende Zusatzleistungen

Wir bieten unseren Mitarbeitern eine Reihe unterstützender Leistungen im Einklang mit modernen Arbeitsplatzstandards. Dazu gehört der Zugang zu unserem Betriebsrestaurant, das eine Vielzahl von Speisen und Getränken zu erschwinglichen Preisen anbietet. Wir verfügen auch über Betriebsärzte, die sich um gesundheitliche Belange kümmern und Wellness-Initiativen unterstützen.

Im Jahr 2023 haben wir mit externen Beratern zusammengearbeitet, um Mitarbeitern Vorsorgeuntersuchungen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Lebensstils im Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Gesundheit und Ernährung anzubieten. Wir planen, diese Untersuchungen jährlich durchzuführen, um unseren Mitarbeitern eine kontinuierliche persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Darüber hinaus bieten wir vielfältige Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, darunter interne Schulungsprogramme, Zugang zum Kronovision-Schulungszentrum und personalisierte Schulungspläne. Für alle Mitarbeiter stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung und unsere überdachten Fahrradabstellplätze fördern ein umweltfreundliches Pendeln. Zusätzlich ermöglichen unsere regionalen Partnerschaften den Mitarbeitern den Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen zu vergünstigten Konditionen.

Bei der M. Kaindl GmbH bieten wir sowohl männlichen als auch weiblichen Mitarbeitern die Möglichkeit, nach der Geburt ihres Kindes unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Elternzeit zu nehmen. Im Berichtszeitraum 2022–2023 nahmen vier weibliche und zwei männliche Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch.

Beiträge zur Gemeinschaft

Bei der M. Kaindl GmbH sind wir davon überzeugt, dass jeder Beitrag, den wir für die Gesellschaft leisten, von strategischer Bedeutung für eine nachhaltige Zukunft ist. Um dieser Mission nachzukommen, haben wir 2011 die Kronospan Stiftung gegründet. Diese widmet sich der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Durch die aktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern engagieren wir uns in Projekten, die die soziale, wirtschaftliche und gemeinschaftliche Entwicklung in unserer Region fördern. Wir sehen es als unsere Pflicht an, uns in der Kronospan Stiftung gemeinsam mit anderen für soziale Ziele einzusetzen.

Wir möchten die Aktivitäten der Kronospan Stiftung mit allen unseren Stakeholdern teilen:



Die Kronospan Stiftung sieht es als ihre Aufgabe an, sich gemeinsam für soziale Ziele einzusetzen.

Soziale Projekte

Grow

Im April 2023 haben wir mit „Grow“ ein spannendes Nachhaltigkeitsprojekt ins Leben gerufen, bei dem 32.000 Bäume auf geschädigten Flächen in unserer näheren Umgebung gepflanzt werden sollen. Dieses Projekt wird von unseren Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit der HTL-Kuchl, einer Bildungseinrichtung, durchgeführt. Es zeigt unser Engagement für Nachhaltigkeit und unser Bestreben, mit unseren Stakeholdern auf sinnvolle Weise zusammenzuarbeiten. Wir sind Partnerschaften mit örtlichen Schulen eingegangen, die das Projekt in ihren Lehrplan integriert haben, um den Schülern praktische Erfahrungen mit nachhaltiger Forstwirtschaft zu vermitteln. Parallel dazu haben wir mit Forstbetrieben zusammengearbeitet, um geeignete Flächen für die Baumpflanzung zu finden. Diese Zusammenarbeit kommt allen Beteiligten zugute, da sie einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft hat. Insgesamt hat das Projekt 400 Menschen erreicht, darunter Schüler, Kollegen und Mitarbeiter. Mit einer Investition von 30.000 € zeigt diese Initiative unser Engagement für Umweltschutz und Bildung.

Charity-Challenge

Um Bedürftigen zu helfen und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitarbeiter zu fördern, organisierte die M. Kaindl GmbH vom 14. Juni bis zum 14. September 2023 die „Charity-Challenge“. Diese Initiative förderte verschiedene körperliche Aktivitäten, wie Laufen, Trailrunning, Nordic Walking, Wandern und Walking – mit einer besonderen Note. Denn für jeden von unseren Mitarbeitern zurückgelegten Kilometer verpflichtete sich die M. Kaindl GmbH, 0,23 € an die Wohltätigkeitsorganisation „Kinder haben eine Zukunft“ zu spenden. Diese Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Familien zu helfen, die durch unvorhergesehene Umstände wie schwere Krankheiten und/oder Arbeitsplatzverlust von Armut betroffen sind. Was die Initiative noch wirkungsvoller macht, ist die Tatsache, dass „Kinder haben eine Zukunft“ vollständig auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Denn dies stellt sicher, dass die Spenden zu 100 % direkt an die Bedürftigen gehen. Durch die „Charity Challenge“ haben wir 315 Kinder erreicht und 4.000 € gespendet.

Lasst uns gemeinsam die Zukunft pflanzen.

PFLANZE die Zukunft deiner Gemeinschaft und hilf uns dabei, mehr als **1.000.000 Bäume weltweit** zu pflanzen.



grow Nach vorne denken.
Vertikal handeln.
Freiwillig pflanzen.



Diese Initiative ist Ausdruck unseres Engagements für die soziale Verantwortung von Unternehmen und unserer Verpflichtung, das Leben von Menschen, die mit unterschiedlichen Schwierigkeiten konfrontiert sind, positiv zu verändern.

Skill: ED

Am 27. Januar 2023 stellte die M. Kaindl GmbH „Skill: ED“ vor – ein Zukunftsprojekt, das zum Wachstum und zur Entwicklung künftiger Generationen beitragen soll. Im Rahmen des Projekts planen wir die Einrichtung eines „Karrierezentrums“, um Studierende bei der Gestaltung ihrer zukünftigen Karriere zu unterstützen. Dieses Zentrum dient zunächst zwei Zwecken: Erstens vermittelt es den Studierenden wertvolle Einsichten und Fähigkeiten für ihre zukünftige Karriere und ihren Lebensweg. Zweitens verbindet es Studierende mit dem Arbeitsmarkt und bietet verschiedene Ressourcen, die sie bei der Berufsorientierung unterstützen und ihnen den ersten Kontakt mit Arbeitgebern in der Holzverarbeitenden Industrie erleichtern. Darüber hinaus erleichtert es den internationalen Studierendenaustausch, erweitert den Horizont und fördert interkulturelle Lernerfahrungen. An dieser visionären Initiative haben bereits 400 Studierende teilgenommen. Die M. Kaindl GmbH ist sehr stolz darauf, 8.500 € zu investieren, um der Jugend eine bessere Zukunft zu ermöglichen und gleichzeitig ihre Beziehungen zur Gemeinschaft und zur Industrie zu stärken.

Businesslauf

Am 14. September 2023 nahm die M. Kaindl GmbH am „Businesslauf“ in Salzburg teil. Unter dem Motto „Wir laufen gemeinsam“ kamen mehr als 6.000 Personen verschiedener Unternehmen zu einem sechs Kilometer langen Lauf zusammen, der vom Stadtzentrum aus startete. Unser Team, bestehend aus 42 Läufern, belegte in der Gruppenwertung den siebten Platz! Wir waren sehr stolz auf die Leistung unserer Mitarbeiter. Bei dieser Laufaktivität ging es nicht nur um die Förderung des Sports und die Erhaltung unserer Fitness, sondern auch um die Bedeutung des Miteinanders und des „Wir-Gefühls“. Bei dieser Veranstaltung haben wir etwa 60 Personen angesprochen und 2.500 € investiert, was unser Engagement für das Engagement und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter unter Beweis stellt.

Walser Ringer

Die Walser Ringer, renommierte Landesmeister, haben nicht nur sportliche Höchstleistungen vollbracht, sondern auch das Ansehen der Walser Gemeinde weltweit gestärkt. Ihre konsequenten Bemühungen um die Förderung junger Talente haben zu Spitzensportlern geführt, die als Vorbilder für künftige Generationen dienen. Nach einem ähnlichen Ansatz, den wir bei der Entwicklung unserer jungen Talente anwenden, geben diese Sportler ihre Erfahrungen nach dem Ende ihrer aktiven Laufbahn großzügig an die Jugend weiter.

Mit diesem Projekt haben wir unser Engagement für die Förderung der sportlichen und persönlichen Entwicklung erweitert. Insgesamt konnten wir 10.000 Menschen aus der interessierten Öffentlichkeit erreichen, was eine Investition von 5.000 € erforderte und unser Engagement für die Allgemeinheit bekräftigt.

Fischermusik Lieferung

Die M. Kaindl GmbH ist stolz darauf, lokale Vereine zu unterstützen, darunter auch die Fischermusik in Lieferung. Um unsere Wertschätzung für das Fest und unsere Solidarität mit unseren Nachbarn zu zeigen, haben wir für das Fest den Maibaum aufgestellt. Die Initiative erreichte 1.000 Menschen der interessierten Öffentlichkeit. Wir investierten 1.000 € in diese Aktion und bekräftigten damit unser Engagement für unsere lokale Gemeinschaft.

Pfarre Lieferung

Die M. Kaindl GmbH unterstützt aktiv die lokale Kultur. In diesem Jahr haben wir 5.000 € in die Renovierung des Glockenturms der Kirche investiert, was 5.000 Menschen in unserer Gemeinschaft zugutekommt.

Bei der M. Kaindl GmbH sind wir besonders stolz darauf, unsere lokale Gemeinschaft bei der Einrichtung einer Hortbetreuung für 100 Schulkinder im Kindergarten Baldehof/Lieferung unterstützt zu haben. Diese Initiative schafft nicht nur Sicherheit für berufstätige Eltern, sondern sorgt auch dafür, dass ihre Kinder hervorragend betreut werden. Für diese positive Wirkung haben wir 2.000 € investiert.

Neben diesen Projekten engagiert sich die M. Kaindl GmbH aktiv in verschiedenen Gemeinschaftsinitiativen und in der Bildungsförderung. Wir arbeiten eng mit örtlichen Schulen zusammen, bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Studierende und engagieren uns als Vorstandsmitglieder.

So spielt die M. Kaindl GmbH eine zentrale Rolle in lokalen Bildungseinrichtungen wie der HTL-Salzburg, der HTL-Hallein und der HTL-Kuchl und unterstützt sie als Fördermitglied. Wir sind aktiv an Investitionsentscheidungen beteiligt und tauschen wertvolle marktbasierende Erkenntnisse mit den Studierenden aus. Darüber hinaus investieren wir in neue

Ausstattung und unterstützen diese Schulen jährlich finanziell mit einem festen Betrag – im Jahr 2023 waren dies 10.600 €. Unsere Partnerschaft mit diesen Schulen fördert die Unterstützung vielfältiger Bildungsprojekte und unterstreicht das unermüdliche Engagement der M. Kaindl GmbH für die Bildung in der Region.

Die M. Kaindl GmbH unterstützt auch lokale Aktivitäten wie die Einrichtung der „Spürnasenecke“ im Kindergarten Lungötz, die schon in jungen Jahren das Interesse von Kindern an naturwissenschaftlichen Themen wecken soll. Darüber hinaus unterstützt die M. Kaindl GmbH aktiv lokale Vereine, Institutionen, Freiwillige Feuerwehren, Sport, Kultur und Brauchtum.



Kundenmanagement

Unser Engagement, für unsere Kunden nachhaltige Werte zu schaffen, zeigt sich bei der M. Kaindl GmbH in unseren langfristigen Partnerschaften, die auf Vertrauen und Integrität basieren. Wir streben stets danach, eine Kultur zu fördern, in der die Kundenbedürfnisse wertgeschätzt, ihre Erwartungen übertroffen und damit die höchste Servicequalität zur Gewährleistung der Kundenzufriedenheit erreicht werden. Unsere Verpflichtung zur Kundenzufriedenheit ist ein integraler Bestandteil sowohl unserer Wertschöpfungskette als auch unserer wesentlichen Themen.

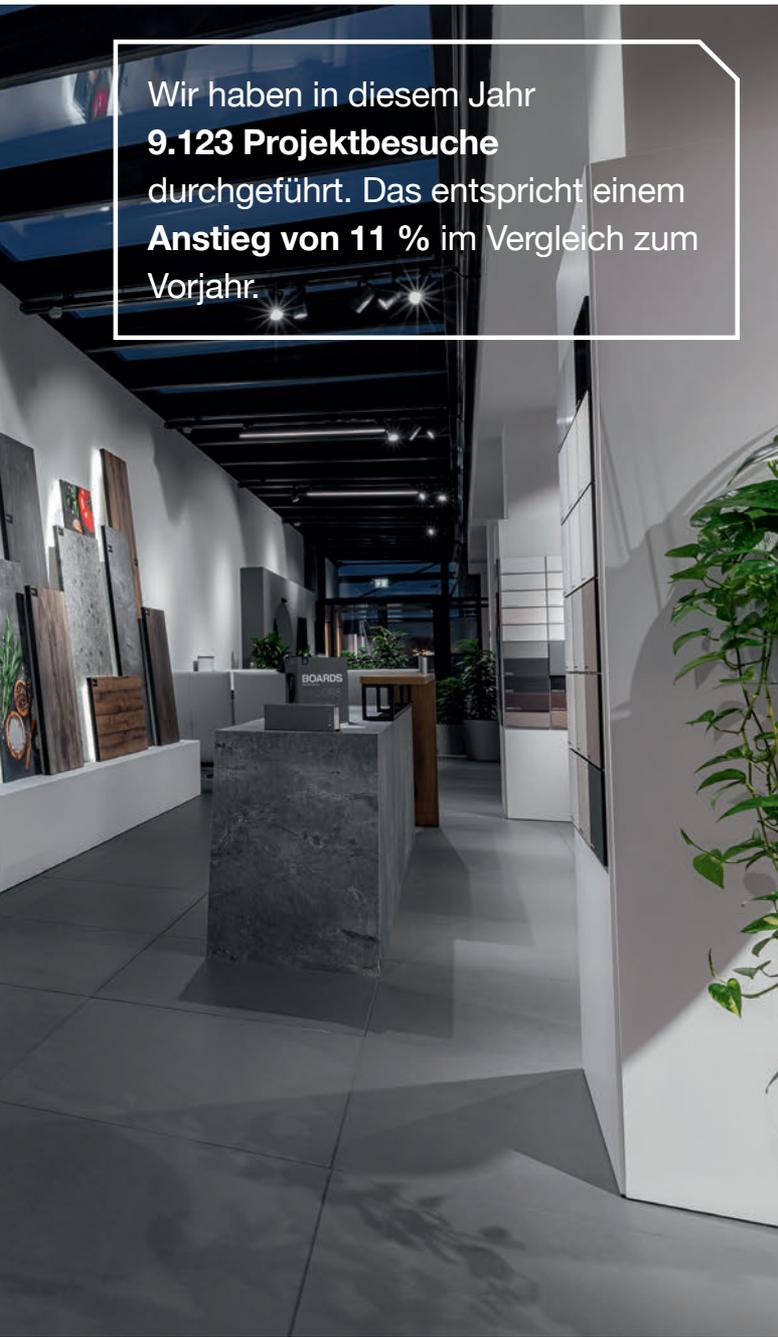
Im Rahmen unseres Kundenmanagements arbeiten wir stets daran, die Partnerschaft mit unseren Kunden und ihr unerschütterliches Vertrauen zu festigen.

Unsere Geschäftsphilosophie beruht auf der Zufriedenheit unserer Kunden, wobei wir großen Wert auf einen exzellenten Service legen. Um dieses Ziel zu erreichen, erweitern und verstärken wir unsere Kompetenzen im Bereich des automatisierten Datenaustauschs und der Digitalisierung. Diese Bemühungen umfassen die Einrichtung einer Verbindung für den elektronischen Datenaustausch (Electronic Data Interchange, EDI) und die Entwicklung einer Online-Konfigurationsplattform für eine breite Palette an Produkten, darunter Bodenbeläge, Laminat, maßgefertigte Arbeitsplatten und Möbel. Diese Initiativen spiegeln unser Engagement für die Weiterentwicklung unserer Angebote und Prozesse wider. Auf diese Weise möchten wir für unsere wertgeschätzten Kunden die erste Wahl bleiben. Im Berichtszeitraum 2022–2023 pflegten wir engen Kontakt zu über 1.500 Kunden und führten wie jedes Jahr regelmäßige Besuche durch.

Als M. Kaindl GmbH fühlen wir uns der Kundenzufriedenheit verpflichtet und verfolgen dafür einen proaktiven Ansatz. Unsere Vertriebs- und Kundenvertreter führen regelmäßig persönliche Gespräche, vor allem mit Schlüsselkunden, und legen dabei großen Wert auf den persönlichen



Kontakt. Bei diesen Treffen werden ausführliche Diskussionen geführt. Damit dabei Transparenz und Verantwortlichkeit gewährleistet sind, werden die Maßnahmen sorgfältig von unserem ERP-System (Enterprise Resource Planning) erfasst. Um eine effektive Kommunikation zu ermöglichen, nutzen wir eine Vielzahl von Kanälen, darunter Video- und Telefonkonferenzen, Telefonanrufe, E-Mail-Korrespondenz und informative Newsletter. So können wir auf die unterschiedlichen Präferenzen und Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.



Wir haben in diesem Jahr **9.123 Projektbesuche** durchgeführt. Das entspricht einem **Anstieg von 11 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 hat unser Team aus Vertriebs- und Kundenvertretern diverse Projekte besucht, um die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unser Team in diesem Jahr **9.123 Projektbesuche** erfolgreich durchgeführt hat. Das entspricht einem **Anstieg von 11 %** im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Erfolg zeigt unser kontinuierliches Engagement für die Verbesserung unserer Außendienstaktivitäten und die Gewährleistung höchster Qualitäts- und Servicestandards.

Bei der M. Kaindl GmbH wissen wir, wie wichtig Erreichbarkeit und Kundenbindung in unserer Branche sind. Wir sind sehr stolz auf unsere Bemühungen, unseren geschätzten Kunden einen einfacheren und schnelleren Zugang zu ermöglichen.

Um die Kundenerfahrung zu verbessern, sind wir derzeit dabei, ein Kundenportal zu entwickeln. Dieses globale Projekt, das von unserem IT-Team durchgeführt wird, soll den Kunden eine Selbstbedienungsplattform bieten, über die sie effizient auf Produktinformationen zugreifen können. Damit verstärken wir unser Engagement für Zugänglichkeit und Kundenzufriedenheit.

Für uns bei der M. Kaindl GmbH steht die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir verfolgen dabei einen umfassenden Ansatz und legen großen Wert auf Kundenfeedback und kontinuierliche Verbesserung. Dazu gehören regelmäßige Berichte und Aktionspläne, um eine pünktliche Lieferung und Effizienz von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung zu gewährleisten. Wir halten zudem wöchentliche Treffen ab, bei denen wir uns mit Qualitätsproblemen befassen und Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung vorantreiben. Unser Engagement erstreckt sich auch auf die rasche Beantwortung von Kundenanfragen, wobei wir uns unter anderem dazu verpflichten, Anfragen innerhalb von einem Werktag zu bearbeiten, den Eingang zu bestätigen und Kunden umgehend über den Anspruchsstatus zu informieren. Darüber hinaus achten wir auf einen schnellen Lösungsprozess und stellen sicher, dass die maximale Dauer von der Schadensbearbeitung bis zum Abschluss auf nur 30 Tage begrenzt ist. Auf diese Weise interagieren wir aktiv mit unseren Kunden und gehen auf ihre Bedürfnisse ein, um ihre Zufriedenheit zu steigern.

Lieferkette

Als führendes Unternehmen in der Holzverarbeitenden Industrie möchten wir eine robuste Struktur für das Management und die Förderung einer nachhaltigen Lieferkette aufbauen. Wir setzen uns unermüdlich für eine nachhaltige Wertschöpfungskette ein, beginnend bei der sorgfältigen Rohmaterialplanung und operativen Beschaffung. Dies schafft die nötigen Voraussetzung für eine nachhaltige Lieferkette und sorgt dafür, dass jeder Aspekt unseres Herstellungsprozesses im Einklang mit unserer Umwelt- und Sozialverantwortung steht.

Zudem ist es uns wichtig, lokale Lieferanten zu unterstützen, angetrieben durch unser Engagement für Chancengleichheit, Diversität, lokale Entwicklung und Wertschöpfung – Werte, die für unsere gesamte Lieferkette von entscheidender Bedeutung sind. Wir arbeiten nach dem Prinzip „Bei den Besten kaufen“ und wenn ein potenzieller Lieferant unseren Grundsätzen entspricht, geben wir lokalen Anbietern den Vorzug. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir im Berichtszeitraum 2022–2023 mit insgesamt **994 lokalen Lieferanten** zusammengearbeitet haben. Diese Bevorzugung lokaler Beschaffung steht nicht nur im Einklang mit unseren sozialen Nachhaltigkeitszielen, sondern führt auch zu kürzeren Transportwegen und damit geringeren CO₂-Emissionen, sodass wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt aktiv minimieren können.

Der allgemeine Rahmen für die Beschaffungspolitik der M. Kaindl GmbH:

- Qualität sichern, Ressourcen optimal nutzen und Produkte bereitstellen, die funktionsfähig und mit der heutigen Technologie kompatibel sind,
- die erforderlichen Materialien für einen **reibungslosen Produktionsprozess** bereitstellen,
- das **Vier-Augen-Prinzip** anwenden,
- eine kontinuierliche Bewertung, basierend auf einer **rechtzeitigen und genauen Lieferung und Qualität**, durchführen,

- das **geplante Beschaffungssystem** einhalten,
- einen **robusten Kontrollmechanismus** entwickeln,
- die Fakturierungsverfahren für Beschaffungstransaktionen durchführen.
- das Portfolio an **Lösungspartnern** in unserer Lieferkette zusammenstellen.
- und die **kontinuierliche Kommunikation und den Betrieb** mit der globalen Kronospan Familie aufrechterhalten.



Die Klassifizierung der A-Lieferanten folgt dem **ParetoPrinzip**, das oft auch als **80/20-Regel** bezeichnet wird, wobei etwa 80 % unserer Beschaffungsaufträge auf die besten 20 % unserer Lieferanten verteilt werden. Die Lieferanten werden in verschiedene Gruppen mit den **Kennzeichnungen A bis D** eingeteilt, wobei jede Gruppe bestimmte Kriterien erfüllt, die auf dem Vorjahresumsatz der jeweiligen Produktgruppe basieren.

Unsere Compliance-Erwartungen an unsere Zulieferer in Bezug auf soziale Belange:

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, sich an unseren **Ethikkodex** zu halten. Ihr Bekenntnis zu diesen Grundsätzen bestätigen sie mit ihrer rechtsverbindlichen Unterschrift. Unser Ethikkodex konzentriert sich im Wesentlichen auf Schlüsselbereiche wie Menschenrechte, wobei der Schwerpunkt auf der Bekämpfung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Sklaverei liegt. Unsere Lieferanten verpflichten sich, verschiedene internationale Ethikrichtlinien einzuhalten, darunter die der **Internationalen Arbeitsorganisation**, der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen** und der **Europäischen Menschenrechtskonvention**.

Im Rahmen unseres fortlaufenden Engagements für verantwortungsvolle Praktiken in der Lieferkette und für kontinuierliche Verbesserungen arbeiten wir aktiv an der Einrichtung eines Auditsystems für unsere Lieferanten vor Ort. Dieses System ist dafür ausgelegt, die Einhaltung der in unserem Ethikkodex dargelegten Standards umfassend zu überwachen und zu kontrollieren, insbesondere im Hinblick auf spezifische Menschenrechte und Arbeitsnormen. Unser Ziel ist es, dieses System bis 2025 einzuführen und damit unser unerschütterliches Engagement für eine verantwortungsvolle Beschaffung zu demonstrieren.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass wir im Berichtszeitraum 2022–2023 mit insgesamt **994 lokalen** Lieferanten zusammengearbeitet haben.



Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Als M. Kaindl GmbH möchten wir ein **gesundes und sicheres Arbeitsumfeld** schaffen. Mit Unterstützung der Geschäftsleitung und der HR-Leitung sowie unter aktiver Beteiligung der Mitarbeiter und der Interessenvertretungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben Gesundheit und Sicherheit in allen unseren Betrieben Vorrang. Die Einhaltung der branchenrelevanten Gesetze und Anforderungen ist entscheidend für unseren Erfolg.

Das Kernteam für Arbeitssicherheit besteht aus zwei ausgebildeten Sicherheitsspezialisten und zwei Arbeitsmedizinern. Das Kernteam wird von **22 Sicherheitsbeauftragten** aus allen Abteilungen des Unternehmens unterstützt. Das sichert das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, denn Risikosituationen werden proaktiv erkannt, dokumentiert und beseitigt.

In regelmäßigen Abständen werden Vor-Ort-Inspektionen durchgeführt, um alle Arbeitsplätze und Bereiche zu überprüfen und zu bewerten und mögliche gefährliche Situationen anzusprechen. Um eine effektive Kommunikation und Berichterstattung zu gewährleisten, werden alle Risiken, Beinaheunfälle, Unfälle und Abweichungen im System dokumentiert. Unfälle werden umgehend dem jeweils zuständigen Werksleiter gemeldet. Das Reporting ist ein systemgestützter Mechanismus, der von den Abteilungsleitern genau überwacht wird. Jeder Vorfall wird im System erfasst und notwendige Maßnahmen eingeleitet. Damit wird ein etabliertes Kontroll- und Bewertungssystem gefestigt, das sicherstellt, dass die eingeleiteten Maßnahmen auch tatsächlich greifen.

In den monatlichen Managementsitzungen sprechen wir auch Fragen der Arbeitssicherheit an und tauschen Informationen über aktuelle Ereignisse aus. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, erreichbare Ziele zu setzen und die erforderlichen Schritte zur Verringerung der Risiken und zur Verbesserung der Sicherheit in unseren Einrichtungen umzusetzen.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir für unsere Mitarbeiter umfangreiche Schulungen zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes durchgeführt. Wir haben **166,25 Schulungsstunden** für unsere weiblichen Mitarbeiter und **1.266,50 Schulungsstunden** für unsere männlichen Mitarbeiter bereitgestellt. Das entspricht etwa 2,25 Stunden Schulung pro weiblichem und 2,15 Stunden pro männlichem Mitarbeiter und unterstreicht unser Engagement für ein sicheres Arbeitsumfeld für alle.

Wir haben uns das Unternehmensziel **NULL Unfälle bei der Arbeit** gesetzt. Zu diesem Zweck schulen wir kontinuierlich unsere verantwortlichen Sicherheitsspezialisten. In diesem Berichtsjahr lag der Schulungsschwerpunkt zum Beispiel auf Diisocyanat. Zusätzlich wurden die Spezialisten für den Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus sensibilisiert. Diese gemeinsame Anstrengung ermöglicht es uns, erreichbare Ziele festzulegen und die notwendigen Schritte umzusetzen, um Risiken zu reduzieren und die Sicherheit zu erhöhen.

Wir wissen, dass die Holzverarbeitende Industrie erheblichen Risiken ausgesetzt ist, insbesondere wenn es um Explosionen und Brände geht. Daher gehen wir über unsere rechtliche Verantwortung hinaus und ergreifen zusätzliche Maßnahmen, um diese Risiken zu mindern. Wir erkennen die Bedeutung von Sicherheitsmaßnahmen an und unternehmen umfassende Anstrengungen, um unsere Einrichtung und unsere Mitarbeiter zu schützen.

Der Brandschutz wurde in den letzten Jahren durch erhebliche Investitionen auf den neuesten Stand gebracht. Die Erneuerung der gesamten Löschanlage mit **223 Leitungen und 12 Zentralen**, einschließlich der Vernetzung zum **BS7Net-System**, wurde abgeschlossen.

Die Investitionssumme für die Funkenlöschanlage einschließlich der elektrischen Verkabelung betrug **1,5 Millionen €**.

Verteilung der Investitionen im Berichtszeitraum 2022-2023	Investitionssumme (€)
Erneuerung des Drucklöschsystems	200.000 €
Erneuerung der Hauptleitung der Löschwasserversorgung	300.000 €
INERGEN-Löschanlagen	250.000 €

Im Berichtszeitraum 2022–2023 wurden eine neue Drucklöschanlage implementiert, die Hauptleitung der Löschwasserversorgung erneuert und die neuen Schalträume des Hochregallagers mit **INERGEN-Löschanlagen** ausgestattet. Da sich diese Investitionen positiv auf unsere Einrichtung auswirken, haben wir beschlossen, im Berichtszeitraum 2022–2023 weiterhin in diesen Bereich zu investieren.

Wir haben in unserer Einrichtung ein hochentwickeltes System namens **SYNERIS** eingeführt, um die Überwachung und das Management der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu verbessern.

Dieses umfassende System ermöglicht es uns, Belange der Arbeitssicherheit mit Hilfe von IT-Tools effektiv anzugehen. Die M. Kaindl GmbH nutzt **SYNERIS** insbesondere als zentrale Plattform, um alle Sicherheitsmaßnahmen zu erfassen, nachzuverfolgen und zu verwalten. Abweichungen von etablierten Sicherheitsstandards werden gewissenhaft registriert und entsprechende Maßnahmen umgehend eingeleitet. Wir überwachen die Umsetzung dieser Maßnahmen genau, um sicherzustellen, dass sie die gewünschten Ergebnisse erzielen und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Arbeitssicherheit leisten. SYNERIS ist ein hochentwickeltes System, das verschiedene Aspekte der Mitarbeiterverwaltung umfasst, von persönlichen Profilen, Eintragsaufzeichnungen, Arbeitsgeschichten und Bildungshintergrund bis hin zu Unfalldaten und den entsprechenden Folgemaßnahmen. Es fungiert als umfassendes Überwachungs- und Eskalationssystem, das sicherstellt, dass alle Anforderungen der Mitarbeiter effizient behandelt und bei Bedarf zu einer raschen Lösung geführt werden. Dieses System gibt uns die notwendigen Instrumente an die Hand, um alle Anforderungen der Mitarbeiter zu verfolgen und ein hohes Maß an Sicherheit in unserem Unternehmen zu gewährleisten.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir **1.432 Stunden Arbeitsschutzschulungen** für unsere Mitarbeiter durchgeführt.

Im Berichtszeitraum 2022–2023 haben wir für unsere Mitarbeiter umfangreiche Schulungen zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes durchgeführt.



Wir haben uns das Unternehmensziel **NULL Unfälle** gesetzt.





Anhang

M. Kaindl GmbH Lungötz – Indikatoren für die Umweltleistung

Energieverbrauch	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Erdgas (m ³)	12.931.298	9.889.886	9.060.598
Firmenwagen, Diesel (Liter)	108.440	93.634	82.345
Betriebsfahrzeuge (Fahrzeuge der Produktionsanlagen), Diesel (Liter)	757.809	664.492	585.756

Stromverbrauch (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Strom	247.445	213.814	182.523
Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien (I-REC)	247.445	213.814	182.523

Aufschlüsselung des Stromverbrauchs (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gabelstapler	1.488	1.565	1.529
Beleuchtung	k. A.	k. A.	k. A.
Gesamte Produktion	243.990	210.070	172.941

Stromverbrauch der Produktionslinie (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
MDF	123.240	97.918	74.024
PB	56.966	55.473	52.367
Beschichtungsanlage	17.263	14.735	14.983
Furnier	3.083	2.960	2.587
Laminat	2.535	2.482	3.360
Arbeitsplatten	5.768	7.550	6.404
Bodenbeläge	23.999	18.555	10.496
Imprägnierung	11.136	10.397	8.720

Emissionen**	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Scope-1-Emissionen (Tonne CO ₂ -Äq)	189.941	194.257	170.410
Scope-2-Emissionen* (Tonne CO ₂ -Äq)	0	0	0
Emissionsintensität (tCO ₂ /m ³)	0,014	0,015	0,016

* Unsere Scope-2-Emissionen werden mit 0 angegeben, da unsere gesamte Stromerzeugung zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

** Diese zeigen nur Scope-1- und Scope-2-Emissionen auf betrieblicher Ebene.

Wasserentnahme (m ³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	59.512	46.074	49.546
Brackwasser, Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser, erneuerbar	1.207.377	1.160.664	1.163.512
Grundwasser, nicht erneuerbar	0	0	0
Produziertes mitgeführtes Wasser	0	0	0
Drittquellen	274.496	305.724	340.044
Gesamte Entnahme	1.541.385	1.512.462	1.553.102

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Wasserableitung nach Bestimmungsort (m³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	0	0	0
Brackwasser, Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser	1.207.377	1.160.664	1.163.512
Regenwasserableitungen	274.496	305.724	340.044
Bestimmungsorte Dritter	0	0	0
Gesamte Ableitung	1.481.873	1.466.388	1.503.556

Wasserverbrauch (m³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gesamtverbrauch	59.512	46.074	49.546
Menge an wiederaufbereitetem/rückgewonnenem Wasser	59.512	46.074	49.546

Abfall nach Art (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Menge an gefährlichen Abfällen	293	270	213
Menge an nicht gefährlichen Abfällen	16.921	19.059	15.057
Gesamte Abfallmenge	17.214	19.329	15.270

Gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	42	35	27
Deponien	47	40	32
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	204	195	154

Nicht gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	12.532	14.950	11.810
Deponien	240	56	44
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	4.149	4.053	3.202

Verbrauch und Einsparung (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Biomasseverbrauch (Tonnen)	115.024	102.068	90.346
Heizölverbrauch (Tonnen)	0	0	0

Umweltstrafe	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Umweltstrafen (Anzahl)	0	0	0
Gesamtbetrag Umweltstrafen (€)	0	0	0

Umweltvorfälle & Umwelt-Notfallübungen	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Anzahl der Umwelt-Notfallübungen	10	10	19
Anzahl der durch die Notfallübung erreichten Mitarbeiter	100	101	198
Anzahl der Umweltvorfälle	0	0	1

Werk Salzburg – Indikatoren für die Umweltleistung

Energieverbrauch	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Erdgas (m ³)	10.386.760	7.532.138	7.247.240
Firmenwagen, Diesel (Liter)	100.071	85.307	75.388
Betriebsfahrzeuge (Fahrzeuge der Produktionsanlagen), Diesel (Liter)	673.941	586.735	539.395

Stromverbrauch (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Strom	215.754	185.502	159.559
Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien (I-REC)	215.754	185.502	159.559

Aufschlüsselung des Stromverbrauchs (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gabelstapler	938	985	911
Gesamte Produktion	212.849	182.338	150.595

Stromverbrauch der Produktionslinie (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
MDF	123.240	97.918	74.024
PB	56.966	55.473	52.367
Beschichtungsanlage	10.893	9.947	9.305
Furnier	3.083	2.960	2.587
Bodenbeläge	7.531	5.643	3.592
Imprägnierung	11.136	10.397	8.720

Emissionen	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Scope 1 Emissionen (Tonne CO ₂ -Äq)	184.494	189.201	166.871
Scope 2 Emissionen* (Tonne CO ₂ -Äq)	0	0	0
Emissionsintensität (TCO ₂ /m ³)	0,014	0,015	0,016

* Unsere Scope-2-Emissionen werden mit 0 angegeben, da unsere gesamte Stromerzeugung zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Wasserentnahme (m ³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	56.096	42.588	45.679
Brackwasser, Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser, erneuerbar	457.540	410.827	413.675
Grundwasser, nicht erneuerbar	0	0	0
Produziertes mitgeführtes Wasser	0	0	0
Drittquellen	240.292	273.442	302.933
Gesamte Entnahme	753.928	726.857	762.287

Wasserableitung nach Bestimmungsort (m³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	0	0	0
Brackwasser-Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser	457.540	410.827	413.675
Regenwasserableitungen	240.292	273.442	302.933
Bestimmungsorte Dritter	0	0	0
Gesamte Ableitung	697.832	684.269	716.608

Wasserverbrauch (m³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gesamtverbrauch	56.096	42.588	45.679
Menge an wiederaufbereitetem/rückgewonnenem Wasser	56.096	42.588	45.679

Abfall nach Art (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Menge an gefährlichen Abfällen	225	232	183
Menge an nicht gefährlichen Abfällen	16.233	18.242	14.411
Gesamte Abfallmenge	16.458	18.474	14.595

Gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	23	28	22
Deponien	15	29	23
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	186	173	137

Nicht gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	12.239	14.611	11.543
Deponien	239	56	44
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	3.754	3.574	2.823

Verbrauch und Einsparung (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Biomasseverbrauch (Tonnen)	115,024	102,068	90,346
Heizölverbrauch (Tonnen)	0	0	0

Umweltstrafe	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Umweltstrafen (Anzahl)	0	0	0
Gesamtbetrag Umweltstrafen (€)	0	0	0

Umweltvorfälle & Umwelt-Notfallübungen	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Anzahl der Umwelt-Notfallübungen	9	8	18
Anzahl der durch die Notfallübung erreichten Mitarbeiter	83	80	183
Anzahl der Umweltvorfälle	0	0	1

Werk Lungötz – Indikatoren für die Umweltleistung

Energieverbrauch	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Erdgas (m ³)	2.544.538	2.357.748	1.813.358
Firmenwagen, Diesel (Liter)	8.369	8.327	6.957
Betriebsfahrzeuge (Fahrzeuge der Produktionsanlagen), Diesel (Liter)	83.868	77.757	46.361

Stromverbrauch (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Strom	31.691	28.312	22.964
Energieverbrauch aus erneuerbaren Energien (I-REC)	31.691	28.312	22.964

Aufschlüsselung des Stromverbrauchs (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gabelstapler	550	580	618
Gesamte Produktion	31.141	27.732	22.346

Stromverbrauch der Produktionslinie (MWh)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Beschichtungsanlage	6.370	4.788	5.678
Laminat	2.535	2.482	3.360
Arbeitsplatten	5.768	7.550	6.404
Bodenbeläge	16.468	12.912	6.904

Emissionen	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Scope-1-Emissionen (Tonne CO ₂ -Äq)	5.447	5.056	3.539
Scope-2-Emissionen* (Tonne CO ₂ -Äq)	0	0	0
Emissionsintensität (tCO ₂ /m ³)	0,014	0,015	0,016

* Unsere Scope-2-Emissionen werden mit 0 angegeben, da unsere gesamte Stromerzeugung zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Wasserentnahme (m ³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	3.416	3.486	3.867
Brackwasser, Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser, erneuerbar	749.837	749.837	749.837
Grundwasser, nicht erneuerbar	0	0	0
Produziertes mitgeführtes Wasser	0	0	0
Drittquellen	34.204	32.282	37.111
Gesamte Entnahme	787.457	785.605	790.815

Wasserableitung nach Bestimmungsort (m ³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Frisches Oberflächenwasser	0	0	0
Brackwasser, Oberflächenwasser/Meerwasser	0	0	0
Grundwasser	749.837	749.837	749.837
Regenwasserableitungen	34.204	32.282	37.111
Bestimmungsorte Dritter	0	0	0
Gesamte Ableitung	784.041	782.119	786.948

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

Wasserverbrauch (m³)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gesamtverbrauch	3.416	3.486	3.867
Menge an wiederaufbereitetem/rückgewonnenem Wasser	3.416	3.486	3.867

Abfall nach Art (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Menge an gefährlichen Abfällen	68	37	30
Menge an nicht gefährlichen Abfällen	688	816	645
Gesamte Abfallmenge	756	854	675

Gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	19	6	4
Deponien	31	11	9
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	18	21	16

Nicht gefährliche Abfälle nach Entsorgungsmethode (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Recycling	293	338	267
Deponien	0	0	0
Energierückgewinnung	0	0	0
Verbrennung	395	479	378

Verbrauch und Einsparung (Tonnen)	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Biomasseverbrauch (Tonnen)	0	0	0
Heizölverbrauch (Tonnen)	0	0	0

Umweltstrafe	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Umweltstrafen (Anzahl)	0	0	0
Gesamtbetrag Umweltstrafen (€)	0	0	0

Umweltvorfälle & Umwelt-Notfallübungen	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Anzahl der Umwelt-Notfallübungen	1	2	1
Anzahl der durch die Notfallübung erreichten Mitarbeiter	17	21	15
Anzahl der Umweltvorfälle	0	0	0

M. Kaindl GmbH Lungötz – Soziale Leistungsindikatoren

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Gesamtzahl der Mitarbeiter						
Gesamtzahl der Mitarbeiter	63	651	66	636	74	588
Angestellte	43	136	47	139	54	137
Arbeiter	20	515	19	497	20	451
Anzahl der Mitarbeiter mit Tarifvertrag	63	651	66	636	74	588
Gesamtzahl der Mitarbeiter	714		702		662	
Anteil der weiblichen Mitarbeiter insgesamt (%)	8,82		9,4		11,18	

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Unternehmensmitarbeiter						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter	54	650	55	635	55	581
Anzahl der Teilzeitmitarbeiter	9	1	11	1	19	7
Gesamtzahl der Mitarbeiter	63	651	66	636	74	588
Anzahl der Mitarbeiter von Subunternehmen	4	21	4	8	3	12
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderungen	0	3	0	3	0	2

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Geschäftsführung						
Verwaltungsrat	0	1	0	1	0	1
Stellvertretende Geschäftsführer	0	0	0	0	0	1
Direktoren	0	0	0	0	0	0
Manager	0	9	0	9	1	10

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Mitarbeiter nach Alter und Geschlecht						
Anzahl der Arbeiter über 50 Jahre alt	7	156	4	91	9	150
Anzahl der Arbeiter 30–50 Jahre alt	8	261	7	249	7	223
Anzahl der Arbeiter unter 30 Jahre alt	5	98	8	157	4	78
Anzahl der Angestellten über 50 Jahre alt	11	42	21	29	9	47
Anzahl der Angestellten 30–50 Jahre alt	13	68	17	68	26	66
Anzahl der Mitarbeiter unter 30 Jahre alt	19	21	9	42	19	24

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Neu eingestellte Mitarbeiter						
Anzahl der Mitarbeiter über 50 Jahre alt	1	3	1	5	2	2
Anzahl der Mitarbeiter 30–50 Jahre alt	3	19	4	30	3	15
Anzahl der Mitarbeiter unter 30 Jahre alt	7	24	7	31	5	18

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter						
Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter über 50 Jahre alt	3	19	3	24	6	29
Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter 30–50 Jahre alt	6	37	7	56	7	48
Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter unter 30 Jahre alt	3	29	5	39	9	31
Mitarbeiterfluktuationsrate (%)	1,68%	11,90%	2,14%	16,95%	3,32%	16,31%

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Elternzeit						
Anzahl der Mitarbeiter, die während des Jahres Elternzeit in Anspruch genommen haben	2	3	1	2	4	2
Anzahl der Mitarbeiter, die während des Jahres aus der Elternzeit zurückgekehrt sind	0	3	0	2	0	2
Anzahl der Beschäftigten, deren Elternzeit im Vorjahr abgelaufen ist, die aber im Laufe des Jahres noch arbeiten dürfen	1	3	1	2	0	2

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Pensionierte Mitarbeiter						
Prozentsatz an pensionierten Mitarbeitern (%)	0,27	1,76	0,14	1,43	0,60	1,81
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit (Jahre)	33	27,69	7	26,5	21,75	25

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Anzahl der Mitarbeiter, die eine Leistungsbeurteilung/ Feedback erhalten haben						
Anzahl der Mitarbeiter	42	132	39	122	48	127

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Mitarbeiterschulung						
Gesamte Mitarbeiter	63	651	66	636	74	588
Gesamte Schulungsstunden	719	3.306	1.565	6.615	1.053	3.648
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	11,41	5,08	23,72	10,40	14,23	6,21
Gesamte Schulungskosten (€)	10.530	54.485	11.981	58.567	14.469	64.156

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Schulung zu Datensicherheit und -schutz						
Gesamte Schulungsstunden	0	0	0	0	7	19
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0,09	0,03

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Schulung im Bereich Ethik						
Gesamte Schulungsstunden	0	0	0	0	6	16
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0,08	0,03

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Schulung zu Menschenrechten						
Gesamte Schulungsstunden	0	0	0	0	34	153
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0,46	0,26

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Schulung zu Nachhaltigkeit						
Gesamte Schulungsstunden	0	2	0	5	0	8
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0	0	0	0,01	0	0,01

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Schulung zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung						
Gesamte Schulungsstunden	0	1	0	0	2	23
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0	0	0	0	0,03	0,04

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Krono Academy						
Gesamte Schulungsstunden	10,5	149,5	14	142,5	143	460
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	0,17	0,23	0,21	0,22	1,93	0,78
Anzahl der digitalen Inhalte in der Krono Academy	155		118		267	

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
OHS-Schulungen						
Gesamte Schulungsstunden	89,75	1,411	63,25	844,25	166,25	1.266,50
Gesamte Schulungsstunden pro Mitarbeiter	1,42	2,17	0,96	1,33	2,25	2,15

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Unternehmensmitarbeiter OHS						
Anzahl der Unfälle	3	59	2	54	5	41
Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Berufskrankheiten	0	0	0	0	0	0
Unfallbedingte Fehlzeiten	134	911	23	673	40	434
Häufigkeitsquote Vorfälle	0,57%	0,98%	0,37%	0,94%	0,80%	0,67%
Berufskrankheitsquote	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Arbeitsausfallquote	31,16	2.298,79	5,73	1.671,67	10,49	945,45
Abwesenheitsquote	3,49%	3,99%	3,98%	5,09%	4,09%	3,48%

Unsere Produktion schafft einen positiven Mehrwert für die Umwelt

Wir machen Fortschritte, indem wir einen Beitrag für unsere Stakeholder leisten

Anhang

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Allgemeine Informationen						
Täglichen Arbeitsstunden	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
Gesamtzahl der jährlichen Arbeitstage	261	261	261	261	260	260
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	60,7	658,6	65	648,3	68,2	566,4
Gesamte Arbeitsstunden	105.598	1.200.199	107.305	1.144.383	124.667	1.220.723
Verlorene Arbeitsstunden (zu berechnen mit der Summe der Abwesenheiten, die zu Arbeitsausfällen führen können, z. B. Bildung, Verwaltung, Gesundheit, Gewerkschaft etc.)	3.682	47.845	4.266	58.238	5.104	42.432

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Kundenmanagement						
Gesamtzahl Kunden	1.573		1.521		1.517	
Anzahl der Kunden, die aktiv Online-Dienste/elektronische Verkaufsplattformen nutzen	675		681		686	
Inländische Kunden	273		269		269	
Ausländische Kunden	1.300		1.252		1.248	
Anzahl der Projektbesuche	8.047		8.240		9.123	

	2020-2021		2021-2022		2022-2023	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Lieferantenmanagement						
Gesamtanzahl der Lieferanten	1.751		1.628		1.569	
Gesamtanzahl der lokalen Lieferanten	1.104		1.064		994	
Gesamtanzahl der ausländischen Lieferanten	647		564		575	
Gesamtanzahl der neuen Lieferanten	67		64		47	

LCA-Ergebnisse für Spanplatten

Umweltauswirkung gemäß EN 15804+A2: 654 kg Roh-Spanplatte

Kernindikator	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	DCore
GWP, gesamt	[kg CO ₂ -Äq]	-7,59E+2	2,47E-1	0,00E+0	2,65E+0	1,00E+3	0,00E+0	-7,63E+2
GWP, fossil	[kg CO ₂ -Äq]	2,19E+2	2,47E-1	0,00E+0	2,65E+0	0,00E+0	0,00E+0	-3,12E+2
GWP, biogen	[kg CO ₂ -Äq]	-9,78E+2	1,82E-5	0,00E+0	-2,60E-2	1,00E+3	0,00E+0	-4,51E+2
GWP, luluc	[kg CO ₂ -Äq]	5,50E-2	5,63E-7	0,00E+0	1,79E-2	0,00E+0	0,00E+0	-1,36E-2
ODP	[kg CFC11-Äq]	2,77E-10	2,63E-14	0,00E+0	2,61E-13	0,00E+0	0,00E+0	-1,70E-9
AP	[mol H+-Äq]	8,12E-1	3,31E-5	0,00E+0	2,97E-3	0,00E+0	0,00E+0	3,17E-1
EP, Frischwasser	[kg P-Äq]	2,37E-4	5,85E-9	0,00E+0	9,51E-6	0,00E+0	0,00E+0	-8,42E-5
EP, Meer	[kg N-Äq]	2,62E-1	7,47E-6	0,00E+0	9,57E-4	0,00E+0	0,00E+0	5,65E-2
EP, terrestrisch	[mol N-Äq]	3,61E+0	1,58E-4	0,00E+0	1,15E-2	0,00E+0	0,00E+0	6,49E-1
POCP	[kg NMVOC-Äq]	1,07E+0	1,98E-5	0,00E+0	2,56E-3	0,00E+0	0,00E+0	2,24E-1
ADPE	[kg Sb-Äq]	5,21E-5	6,42E-10	0,00E+0	2,68E-7	0,00E+0	0,00E+0	-2,71E-5
ADPF	[MJ]	3,91E+3	4,40E-2	0,00E+0	3,50E+1	0,00E+0	0,00E+0	-5,93E+3
WDP	[m ³ Welt-Äq entzogen]	3,13E+0	2,18E-2	0,00E+0	2,97E-2	0,00E+0	0,00E+0	-3,95E-1

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial troposphärischer photochemischer Oxidantien; ADPE = Abiotisches Abbaupotenzial für nicht fossile Ressourcen; ADPF = Abiotisches Abbaupotenzial für fossile Ressourcen; WDP = Wasserentzugspotenzial (Nutzer)

Indikatoren zur Beschreibung der Ressourcennutzung gemäß EN 15804+A2: 654 kg Roh-Spanplatte

Indikator	Unit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
PERE	[MJ]	1,17E+3	1,23E-2	0,00E+0	2,42E+0	0,00E+0	0,00E+0	9,50E+3
PERM	[MJ]	1,00E+4	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	-1,00E+4	0,00E+0	0,00E+0
PERT	[MJ]	1,12E+4	1,23E-2	0,00E+0	2,42E+0	-1,00E+4	0,00E+0	9,50E+3
PENRE	[MJ]	3,03E+3	1,10E+0	0,00E+0	3,51E+1	0,00E+0	0,00E+0	-6,81E+3
PENRM	[MJ]	8,82E+2	-1,06E+0	0,00E+0	0,00E+0	-8,81E+2	0,00E+0	0,00E+0
PENRT	[MJ]	3,91E+3	4,40E-2	0,00E+0	3,51E+1	-8,81E+2	0,00E+0	-6,81E+3
SM	[kg]	2,68E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
RSF	[MJ]	6,40E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	1,00E+4
NRSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	8,81E+2
FW	[m ³]	4,88E-1	5,13E-4	0,00E+0	2,80E-3	0,00E+0	0,00E+0	-3,95E-1

PERE = Nutzung erneuerbarer Primärenergie ohne die als Rohstoffe verwendeten erneuerbaren Primärenergieressourcen; PERM = Nutzung erneuerbarer Primärenergieressourcen, die als Rohstoffe verwendet werden; PERT = Gesamtnutzung erneuerbarer Primärenergieressourcen; PENRE = Nutzung nicht erneuerbarer Primärenergie ohne die als Rohstoffe verwendeten nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen; PENRM = Einsatz von nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen, die als Rohstoffe verwendet werden; PENRT = Gesamteinsatz von nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen; SM = Einsatz von Sekundärmaterial; RSF = Einsatz von erneuerbaren Sekundärbrennstoffen; NRSF = Einsatz von nicht erneuerbaren Sekundärbrennstoffen; FW = Einsatz von Nettofrischwasser

Abfallkategorien und Outputströme gemäß EN 15804+A2: 654 kg Roh-Spanplatte

Anzeigen	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
HWD	[kg]	7,28E-7	4,62E-12	0,00E+0	1,86E-10	0,00E+0	0,00E+0	-6,83E-7
NHWD	[kg]	2,27E+0	1,18E-3	0,00E+0	1,82E-2	0,00E+0	0,00E+0	1,49E+0
RWD	[kg]	1,71E-2	1,36E-6	0,00E+0	1,38E-2	0,00E+0	0,00E+0	-6,06E-1
CRU	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MFR	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MER	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EEE	[MJ]	0,00E+0	3,00E-1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	1,50E+3
EET	[MJ]	0,00E+0	7,01E-1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	2,12E+3

HWD = Entsorgte gefährliche Abfälle; NHWD = Entsorgte nicht gefährliche Abfälle; RWD = Entsorgte radioaktive Abfälle; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Materialien für das Recycling; MER = Materialien für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte elektrische Energie; EET = Exportierte thermische Energie

Zusätzliche Auswirkungskategorien gemäß EN 15804+A2-optional: 654 kg Roh-Spanplatte

Anzeigen	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
PM	[Krankheitsinzidenz]	5,62E-6	1,89E-10	0,00E+0	2,04E-8	0,00E+0	0,00E+0	-1,31E-7
IRP	[kBq U235-Äq]	1,80E+0	1,34E-4	0,00E+0	9,84E-3	0,00E+0	0,00E+0	-8,87E+1
ETP-fw	[CTUe]	1,80E+3	1,81E-2	0,00E+0	2,48E+1	0,00E+0	0,00E+0	-1,12E+3
HTP-c	[CTUh]	2,44E-6	1,39E-12	0,00E+0	5,11E-10	0,00E+0	0,00E+0	3,84E-10
HTP-nc	[CTUh]	3,71E-6	4,87E-11	0,00E+0	2,77E-8	0,00E+0	0,00E+0	1,57E-6
SQP	[-]	4,93E+4	1,38E-2	0,00E+0	1,48E+1	0,00E+0	0,00E+0	-3,38E+2

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von PM-Emissionen; IR = Potenzieller Wirkungsgrad der Exposition des Menschen gegenüber U235; ETP-fw = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für den Menschen (kanzerogen); HTP-nc = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für den Menschen (nicht kanzerogen); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex/Toxizitätseinheit für den Menschen (nicht kanzerogen); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

LCA-Ergebnisse für furnierte Spanplatten

Umweltauswirkung: 1 m² furnierte Spanplatten (13,3 kg)

Parameter	Einheit	Produkt- stufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbe- handlung	Entsorgung	Nettogut- schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
01 EN15804+A2 Klimawandel, gesamt [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-1,44E+01	1,91E-01	0,00E+00	5,74E-02	1,94E+01	0,00E+00	-1,48E+01
02 EN15804+A2 Klimawandel, fossil [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	6,12E+00	9,11E-03	0,00E+00	5,75E-02	0,00E+00	0,00E+00	-7,40E+00
03 EN15804+A2 Klimawandel, biogen [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-2,05E+01	1,81E-01	0,00E+00	-5,64E-04	1,94E+01	0,00E+00	-7,39E+00
04 EN15804+A2 Klimawandel, Landnutzung und Änderungen in der Landnutzung [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	1,23E-03	3,02E-07	0,00E+00	3,89E-04	0,00E+00	0,00E+00	-3,15E-04
05 EN15804+A2 Ozonabbaupotenzial [kg CFC-11-Äq]	[kg CFC-11-Äq]	6,13E-12	8,58E-16	0,00E+00	5,67E-15	0,00E+00	0,00E+00	-3,69E-11
06 EN15804+A2 Versauerung [Mol 1-1+-Äq]	[Mol 1-1+-Äq]	1,88E-02	2,15E-04	0,00E+00	6,45E-05	0,00E+00	0,00E+00	6,44E-03
07 EN15804+A2 Eutrophierung, Frischwasser [kg P-Äq]	[kg P-Äq]	7,55E-06	6,61E-10	0,00E+00	2,06E-07	0,00E+00	0,00E+00	-1,89E-06
08 EN15804+A2 Eutrophierung, marine Ökosysteme [kg N-Äq]	[kg N-Äq]	6,41E-03	5,29E-05	0,00E+00	2,08E-05	0,00E+00	0,00E+00	1,05E-03
09 EN15804+A2 Eutrophierung, terrestrische Ökosysteme [kg N-Äq]	[Mol von N-Äq]	8,18E-02	5,87E-04	0,00E+00	2,49E-04	0,00E+00	0,00E+00	1,22E-02
10 EN15804+A2 Photochemisches Ozonbildungspotenzial, menschliche Gesundheit [kg NMVOC-Äq]	[kg NMVOC-Äq]	2,58E-02	1,72E-04	0,00E+00	5,55E-05	0,00E+00	0,00E+00	4,35E-03
11 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, Mineralien und Metallen [kg Sb-Äq]	[kg Sb-Äq]	1,13E-06	6,62E-11	0,00E+00	5,82E-09	0,00E+00	0,00E+00	-6,41E-07
12 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, fossil [MJ]	[MJ]	1,03E+02	5,11E-03	0,00E+00	7,58E-01	0,00E+00	0,00E+00	-1,39E+02
13 EN15804+A2 Wassernutzung [m ³ Welt-Äq]	[m ³ Welt-Äq]	9,27E-02	6,51E-03	0,00E+00	6,44E-04	0,00E+00	0,00E+00	1,01E-01

Nutzung von Ressourcen: 1 m² furnierte Spanplatten (13,3 kg)

		Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PERM)	[MJ]	4,51E+01	1,81E+00	0,00E+00	5,25E-02	0,00E+00	0,00E+00	1,83E+02
Gesamtnutzung von erneuerbaren Primärenergiequellen (PERT)	[MJ]	1,96E+02	-1,81E+00	0,00E+00	0,00E+00	-1,94E+02	0,00E+00	0,00E+00
Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	[MJ]	2,41E+02	1,05E-03	0,00E+00	5,25E-02	-1,94E+02	0,00E+00	1,83E+02
Nicht erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PENRM)	[MJ]	5,94E+01	5,11E-03	0,00E+00	7,61E-01	0,00E+00	0,00E+00	-9,54E+01
Gesamtnutzung von nicht erneuerbaren Primärenergiequellen (PENRT)	[MJ]	4,36E+01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	-4,36E+01	0,00E+00	0,00E+00
Nutzung von Sekundärmaterialien (SM)	[MJ]	1,03E+02	5,11E-03	0,00E+00	7,61E-01	-4,36E+01	0,00E+00	-9,54E+01
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe (RSF)	[kg]	5,18 (dry)	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe (NRSF)	[MJ]	1,24E+01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	1,94E+02
Netto-Nutzung von Frischwasser (FW)	[MJ]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	4,36E+01

Output-Ströme und Abfallkategorien: 1 m² furnierte Spanplatten (13,3 kg)

		Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
Parameter	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung (HWD)	[kg]	2,08E-08	1,11E-12	0,00E+00	4,03E-12	0,00E+00	0,00E+00	-1,83E-08
Nicht gefährliche Abfälle zur Entsorgung (NHWD)	[kg]	5,98E-02	9,85E-04	0,00E+00	1,24E-04	0,00E+00	0,00E+00	2,86E-02
Radioaktive Abfälle zur Entsorgung (RWD)	[kg]	3,80E-04	1,23E-07	0,00E+00	1,41E-06	0,00E+00	0,00E+00	-1,31E-02
Komponenten für die Wiederverwendung (CRU)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Materialien für das Recycling (MFR)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Materialien für die Energierückgewinnung (MER)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Exportierte Energie nach Art (Strom)	[MJ]	0,00E+00	5,02E-01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	3,30E+01
Exportierte Energie nach Art (thermische Energie)	[MJ]	0,00E+00	7,20E-01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	4,67E+01

Optionale Indikatoren: 1 m² furnierte Spanplatten (13,3 kg)

		Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
Parameter	Einheit	A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
01 EN15804+A2 Feinstaub [Krankheitsinzidenzen]	[Krankheitsinzidenzen]	1,31E-07	9,23E-10	0,00E+00	4,43E-10	0,00E+00	0,00E+00	-6,25E-09
02 EN15804+A2 Ionisierende Strahlung, Auswirkungen auf menschliche Gesundheit [kBq U235-Äq]	[kBq U235-Äq]	4,01E-02	1,26E-05	0,00E+00	2,13E-04	0,00E+00	0,00E+00	-1,92E+00
03 EN15804+A2 Ökotoxizität, Frischwasser [CTUe]	[CTUe]	4,20E+01	5,01E-03	0,00E+00	5,37E-01	0,00E+00	0,00E+00	-2,47E+01
04 EN15804+A2 Humantoxizität, karzinogen [CTUh]	[CTUh]	4,75E-08	1,27E-11	0,00E+00	1,11E-11	0,00E+00	0,00E+00	-5,64E-11
05 EN15804+A2 Humantoxizität, nicht karzinogen [CTUh]	[CTUh]	9,70E-08	1,11E-09	0,00E+00	6,00E-10	0,00E+00	0,00E+00	2,75E-08
06 EN15804+A2 Landnutzung [Pt]	[Pt]	1,18E+03	1,02E-03	0,00E+00	3,21E-01	0,00E+00	0,00E+00	-7,35E+00

LCA-Ergebnisse für melaminbeschichtete Spanplatten

Umweltauswirkung: 1 m² Spanplatte mit Melaminbeschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
01 EN15804+A2 Klimawandel, gesamt [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-1,24E+01	6,26E-02	0,00E+00	4,89E-02	1,79E+01	0,00E+00	-1,35E+01
02 EN15804+A2 Klimawandel, fossil [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	5,02E+00	7,10E-03	0,00E+00	4,90E-02	0,00E+00	0,00E+00	-5,78E+00
03 EN15804+A2 Klimawandel, biogen [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-1,74E+01	5,55E-02	0,00E+00	-4,81E-04	1,79E+01	0,00E+00	-7,74E+00
04 EN15804+A2 Klimawandel, Landnutzung und Änderung in der Landnutzung [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	1,70E-03	1,02E-07	0,00E+00	3,31E-04	0,00E+00	0,00E+00	-2,52E-04
05 EN15804+ A2 Ozonabbaupotenzial [kg CFC-11-Äq]	[kg CFC-11-Äq]	7,94E-11	7,21E-16	0,00E+00	4,83E-15	0,00E+00	0,00E+00	-3,14E-11
06 EN15804+A2 Versauerung [Mol von H ⁺ -Äq]	[Mol von H ⁺ -Äq]	1,58E-02	6,63E-05	0,00E+00	5,49E-05	0,00E+00	0,00E+00	5,82E-03
07 EN15804+A2 Eutrophierung, Frischwasser [kg P-Äq]	[kg P-Äq]	8,32E-06	3,04E-10	0,00E+00	1,76E-07	0,00E+00	0,00E+00	-1,56E-06
08 EN15804+A2 Eutrophierung, marine Ökosysteme [kg N-Äq]	[kg N-Äq]	5,90E-03	1,63E-05	0,00E+00	1,77E-05	0,00E+00	0,00E+00	1,04E-03
09 EN15804+A2 Eutrophierung, terrestrische Ökosysteme [kg N-Äq]	[Mol von N-Äq]	6,92E-02	1,82E-04	0,00E+00	2,12E-04	0,00E+00	0,00E+00	1,19E-02
10 EN15804+A2 Photochemisches Ozonbildungspotenzial, menschliche Gesundheit [kg NMVOC-Äq]	[kg NMVOC-Äq]	2,03E-02	5,29E-05	0,00E+00	4,73E-05	0,00E+00	0,00E+00	4,11E-03
11 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, Mineralien und Metallen [kg Sb-Äq]	[kg Sb-Äq]	1,08E-06	3,14E-11	0,00E+00	4,96E-09	0,00E+00	0,00E+00	-5,01E-07
12 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, fossil [MJ]	[MJ]	8,99E+01	2,33E-03	0,00E+00	6,45E-01	0,00E+00	0,00E+00	-1,10E+02
13 EN15804+A2 Wassernutzung [m ³ Welt-Äq]	[m ³ Welt-Äq]	7,38E-02	2,37E-03	0,00E+00	5,49E-04	0,00E+00	0,00E+00	8,67E-02

Nutzung von Ressourcen: 1 m² Spanplatte mit Melaminbeschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	[MJ]	2,35E+01	5,65E-01	0,00E+00	4,47E-02	0,00E+00	0,00E+00	1,70E+02
Erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PERM)	[MJ]	1,80E+02	-5,64E-01	0,00E+00	0,00E+00	-1,79E+02	0,00E+00	0,00E+00
Gesamtnutzung von erneuerbaren Primärenergiequellen (PERT)	[MJ]	2,01E+02	5,35E-04	0,00E+00	4,47E-02	-1,79E+02	0,00E+00	1,70E+02
Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	[MJ]	6,15E+01	2,97E-02	0,00E+00	6,48E-01	0,00E+00	0,00E+00	-8,16E+01
Nicht erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PENRM)	[MJ]	2,84E+01	-2,74E-02	0,00E+00	0,00E+00	-2,84E+01	0,00E+00	0,00E+00
Gesamtnutzung von nicht erneuerbaren Primärenergiequellen (PENRT)	[MJ]	8,99E+01	2,33E-03	0,00E+00	6,48E-01	-2,84E+01	0,00E+00	-8,16E+01
Nutzung von Sekundärmaterialien (SM)	[kg]	4,79E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe (RSF)	[MJ]	1,14E+01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	1,79E+02
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe (NRSF)	[MJ]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	2,84E+01
Netto-Nutzung von Frischwasser (FW)	[m ³]	1,32E-02	5,56E-05	0,00E+00	5,16E-05	0,00E+00	0,00E+00	-7,35E-03

Output-Ströme und Abfallkategorien: 1 m² Spanplatte mit Melaminbeschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung (HWD)	[kg]	5,75E-07	4,19E-13	0,00E+00	3,43E-12	0,00E+00	0,00E+00	-1,26E-08
Nicht gefährliche Abfälle zur Entsorgung (NHWD)	[kg]	5,22E-02	3,22E-04	0,00E+00	1,06E-04	0,00E+00	0,00E+00	2,75E-02
Radioaktive Abfälle zur Entsorgung (RWD)	[kg]	4,51E-04	6,11E-08	0,00E+00	1,20E-06	0,00E+00	0,00E+00	-1,12E-02
Komponenten für die Wiederverwendung (CRU)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Materialien für das Recycling (MFR)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Materialien für die Energierückgewinnung (MER)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Exportierte Energie nach Art (Strom)	[MJ]	0,00E+00	2,32E-01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	3,05E+01
Exportierte Energie nach Art (thermische Energie)	[MJ]	0,00E+00	1,59E-01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	4,32E+01

Optionale Indikatoren: 1 m² Spanplatte mit Melaminbeschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
01 EN15804+A2 Feinstaub [Krankheitsinzidenzen]	[Krankheitsinzidenzen]	1,12E-07	2,86E-10	0,00E+00	3,77E-10	0,00E+00	0,00E+00	-2,74E-09
02 EN15804+A2 Ionisierende Strahlung, Auswirkungen auf menschliche Gesundheit [kBq U235-Äq]	[kBq U235-Äq]	5,07E-02	6,19E-06	0,00E+00	1,82E-04	0,00E+00	0,00E+00	-1,64E+00
03 EN15804+A2 Ökotoxizität, Frischwasser [CTUe]	[CTUe]	3,70E+01	1,85E-03	0,00E+00	4,57E-01	0,00E+00	0,00E+00	-2,09E+01
04 EN15804+A2 Humantoxizität, karzinogen [CTUh]	[CTUh]	4,38E-08	3,91E-12	0,00E+00	9,43E-12	0,00E+00	0,00E+00	3,92E-12
05 EN15804+A2 Humantoxizität, nicht karzinogen [CTUh]	[CTUh]	7,86E-08	3,39E-10	0,00E+00	5,11E-10	0,00E+00	0,00E+00	2,89E-08
06 EN15804+A2 Landnutzung [Pt]	[Pt]	8,84E+02	5,51E-04	0,00E+00	2,73E-01	0,00E+00	0,00E+00	-6,24E+00

LCA-Ergebnisse für CPL-beschichtete Spanplatten

Umweltauswirkung: 1 m² Spanplatten mit CPL-Beschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe		Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5					
01 EN15804+A2 Klimawandel, gesamt [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-1,21E+01	5,56E-01	0,00E+00	4,85E-02	1,80E+01	0,00E+00	-1,41E+01
02 EN15804+A2 Klimawandel, fossil [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	5,63E+00	7,66E-03	0,00E+00	4,87E-02	0,00E+00	0,00E+00	-6,20E+00
03 EN15804+A2 Klimawandel, biogen [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	-1,77E+01	5,48E-01	0,00E+00	-4,78E-04	1,80E+01	0,00E+00	-7,91E+00
04 EN15804+A2 Klimawandel, Landnutzung und Änderung in der Landnutzung [kg CO ₂ -Äq]	[kg CO ₂ -Äq]	2,52E-03	8,67E-07	0,00E+00	3,29E-04	0,00E+00	0,00E+00	-2,63E-04
05 EN15804+ A2 Ozonabbaupotenzial [kg CFC-11-Äq]	[kg CFC-11-Äq]	9,68E-10	4,77E-16	0,00E+00	4,80E-15	0,00E+00	0,00E+00	-3,12E-11
06 EN15804+A2 Versauerung [Mol von H+-Äq]	[Mol von H+-Äq]	1,68E-02	6,47E-04	0,00E+00	5,46E-05	0,00E+00	0,00E+00	5,38E-03
07 EN15804+A2 Eutrophierung, Frischwasser [kg P-Äq]	[kg P-Äq]	1,03E-05	1,53E-09	0,00E+00	1,74E-07	0,00E+00	0,00E+00	-1,59E-06
08 EN15804+A2 Eutrophierung, marine Ökosysteme [kg N-Äq]	[kg N-Äq]	6,44E-03	1,59E-04	0,00E+00	1,76E-05	0,00E+00	0,00E+00	8,95E-04
09 EN15804+A2 Eutrophierung, terrestrische Ökosysteme [kg N-Äq]	[Mol von N-Äq]	7,33E-02	1,76E-03	0,00E+00	2,10E-04	0,00E+00	0,00E+00	1,03E-02
10 EN15804+A2 Photochemisches Ozonbildungspotenzial, menschliche Gesundheit [kg NMVOC-Äq]	[kg NMVOC-Äq]	2,14E-02	5,18E-04	0,00E+00	4,70E-05	0,00E+00	0,00E+00	3,69E-03
11 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, Mineralien und Metallen [kg Sb-Äq]	[kg Sb-Äq]	1,27E-06	1,48E-10	0,00E+00	4,92E-09	0,00E+00	0,00E+00	-5,28E-07
12 EN15804+A2 Nutzung von Ressourcen, fossil [MJ]	[MJ]	9,96E+01	1,19E-02	0,00E+00	6,41E-01	0,00E+00	0,00E+00	-1,16E+02
13 EN15804+A2 Wassernutzung [m ³ Welt-Äq]	[m ³ Welt-Äq]	9,08E-02	1,79E-02	0,00E+00	5,45E-04	0,00E+00	0,00E+00	8,51E-02

Nutzung von Ressourcen: 1 m² Spanplatten mit CPL-Beschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	[MJ]	2,10E+01	5,87E+00	0,00E+00	4,44E-02	0,00E+00	0,00E+00	1,70E+02
Erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PERM)	[MJ]	1,86E+02	-5,86E+00	0,00E+00	0,00E+00	-1,80E+02	0,00E+00	0,00E+00
Gesamtnutzung von erneuerbaren Primärenergiequellen (PERT)	[MJ]	2,07E+02	2,18E-03	0,00E+00	4,44E-02	-1,80E+02	0,00E+00	1,70E+02
Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	[MJ]	7,26E+01	2,98E-02	0,00E+00	6,44E-01	0,00E+00	0,00E+00	-8,90E+01
Nicht erneuerbare Primärenergie als stoffliche Nutzung (PENRM)	[MJ]	2,70E+01	-1,79E-02	0,00E+00	0,00E+00	-2,70E+01	0,00E+00	0,00E+00
Gesamtnutzung von nicht erneuerbaren Primärenergiequellen (PENRT)	[MJ]	9,96E+01	1,19E-02	0,00E+00	6,44E-01	-2,70E+01	0,00E+00	-8,90E+01
Nutzung von Sekundärmaterialien (SM)	[kg]	4,81E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe (RSF)	[MJ]	1,15E+01	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	1,80E+02
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe (NRSF)	[MJ]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	2,70E+01
Netto-Nutzung von Frischwasser (FW)	[m ³]	1,51E-02	4,19E-04	0,00E+00	5,13E-05	0,00E+00	0,00E+00	-7,61E-03

Output-Ströme und Abfallkategorien: 1 m² Spanplatten mit CPL-Beschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung (HWD)	[kg]	9,40E-07	2,97E-12	0,00E+00	3,41E-12	0,00E+00	0,00E+00	-1,45E-08
Nicht gefährliche Abfälle zur Entsorgung (NHWD)	[kg]	6,02E-02	2,88E-03	0,00E+00	1,05E-04	0,00E+00	0,00E+00	2,50E-02
Radioaktive Abfälle zur Entsorgung (RWD)	[kg]	5,15E-04	2,61E-07	0,00E+00	1,19E-06	0,00E+00	0,00E+00	-1,11E-02
Komponenten für die Wiederverwendung (CRU)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	IND
Materialien für das Recycling (MFR)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	IND
Materialien für die Energierückgewinnung (MER)	[kg]	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00
Exportierte Energie nach Art (Strom)	[MJ]	0,00E+00	1,50E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	3,04E+01
Exportierte Energie nach Art (thermische Energie)	[MJ]	0,00E+00	2,11E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	0,00E+00	4,30E+01

Output-Ströme und Abfallkategorien: 1 m² Spanplatten mit CPL-Beschichtung (11,8 kg)

Parameter	Einheit	Produktstufe	Aufbau	Rückbau / Abbruch	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Nettogut-schriften und -belastungen
		A1-A3	A5	C1	C2	C3	C4	D
01 EN15804+A2 Feinstaub [Krankheitsin-zidenzen]	[Krankheitsin-zidenzen]	1,25E-07	2,78E-09	0,00E+00	3,75E-10	0,00E+00	0,00E+00	-6,03E-09
02 EN15804+A2 Ionisierende Strahlung, Auswirkungen auf menschliche Gesundheit [kBq U235-Äq]	[kBq U235-Äq]	5,88E-02	2,72E-05	0,00E+00	1,80E-04	0,00E+00	0,00E+00	-1,63E+00
03 EN15804+A2 Ökotoxizität, Frischwasser [CTUe]	[CTUe]	4,12E+01	1,37E-02	0,00E+00	4,54E-01	0,00E+00	0,00E+00	-2,16E+01
04 EN15804+A2 Humantoxizität, karzinogen [CTUh]	[CTUh]	4,42E-08	3,83E-11	0,00E+00	9,37E-12	0,00E+00	0,00E+00	-4,67E-11
05 EN15804+A2 Humantoxizität, nicht karzinogen [CTUh]	[CTUh]	8,91E-08	3,34E-09	0,00E+00	5,08E-10	0,00E+00	0,00E+00	2,45E-08
06 EN15804+A2 Landnutzung [Pt]	[Pt]	8,99E+02	1,97E-03	0,00E+00	2,71E-01	0,00E+00	0,00E+00	-6,22E+00

LCA-Ergebnisse für Laminatfußböden

Umweltauswirkung gemäß EN 15804+A2: 1 m² DPL-Fußbodenbelag (8 mm)

Kernindikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
GWP, gesamt	[kg CO ₂ -Äq]	-2,65E+0	4,37E-2	2,77E-1	1,70E-1	0,00E+0	4,23E-2	1,19E+1	-6,67E+0
GWP, fossil	[kg CO ₂ -Äq]	5,93E+0	4,34E-2	3,63E-2	1,58E-1	0,00E+0	4,21E-2	0,00E+0	-6,66E+0
GWP, biogen	[kg CO ₂ -Äq]	-8,58E+0	0,00E+0	2,41E-1	-3,32E-2	0,00E+0	0,00E+0	1,19E+1	0,00E+0
GWP, luluc	[kg CO ₂ -Äq]	6,25E-3	3,51E-4	4,13E-6	4,53E-2	0,00E+0	3,40E-4	0,00E+0	-5,28E-3
ODP	[kg CFC11-Äq]	2,70E-12	5,21E-18	4,47E-17	8,19E-9	0,00E+0	5,05E-18	0,00E+0	-7,91E-14
AP	[mol H ⁺ -Äq]	1,70E-2	1,43E-4	5,26E-5	4,67E-4	0,00E+0	1,39E-4	0,00E+0	3,99E-3
EP, Frischwasser	[kg PO ₄ -Äq]	1,41E-5	1,32E-7	7,65E-9	6,01E-6	0,00E+0	1,28E-7	0,00E+0	-9,72E-6
EP, Meer	[kg N-Äq]	8,10E-3	6,48E-5	1,79E-5	1,26E-4	0,00E+0	6,28E-5	0,00E+0	9,20E-4
EP, terrestrisch	[mol N-Äq]	6,20E-2	7,25E-4	2,41E-4	1,29E-3	0,00E+0	7,02E-4	0,00E+0	1,11E-2
POCP	[kg NMVOC-Äq]	1,56E-2	1,27E-4	4,80E-5	4,61E-4	0,00E+0	1,23E-4	0,00E+0	4,02E-3
ADPE	[kg Sb-Äq]	9,32E-7	3,11E-9	6,99E-10	1,37E-7	0,00E+0	3,01E-9	0,00E+0	-1,20E-6
ADPF	[MJ]	1,19E+2	5,77E-1	7,48E-2	3,41E+0	0,00E+0	5,59E-1	0,00E+0	-1,14E+2
WDP	[m ³ Welt-Äq entzogen]	6,61E-1	3,88E-4	3,06E-2	5,51E-2	0,00E+0	3,75E-4	0,00E+0	-3,85E-1

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial troposphärischer photochemischer Oxidantien; Abiotisches Abbaupotenzial für nicht fossile Ressourcen; ADPF = Abiotisches Abbaupotenzial für fossile Ressourcen; WDP = Wasserentzugspotenzial (Nutzer)

Indikatoren zur Beschreibung der Ressourcennutzung gemäß EN 15804+A2: 1 m² DPL-Fußbodenbelag (8 mm)

Anzeigen	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PERE	[MJ]	3,10E+1	3,24E-2	3,06E+0	9,13E-1	0,00E+0	3,14E-2	0,00E+0	-2,81E+1
PERM	[MJ]	1,08E+2	0,00E+0	-3,05E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	-1,05E+2	0,00E+0
PERT	[MJ]	1,39E+2	3,24E-2	1,40E-2	9,13E-1	0,00E+0	3,14E-2	-1,05E+2	-2,81E+1
PENRE	[MJ]	9,54E+1	5,78E-1	5,79E-1	3,41E+0	0,00E+0	5,60E-1	0,00E+0	-1,14E+2
PENRM	[MJ]	2,32E+1	0,00E+0	-5,04E-1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	-2,27E+1	0,00E+0
PENRT	[MJ]	1,19E+2	5,78E-1	7,48E-2	3,41E+0	0,00E+0	5,60E-1	-2,27E+1	-1,14E+2
SM	[kg]	7,74E-3	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
RSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
NRSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
FW	[m ³]	3,20E-2	3,76E-5	7,21E-4	1,41E-3	0,00E+0	3,64E-5	0,00E+0	-2,33E-2

PERE = Nutzung erneuerbarer Primärenergie ohne die als Rohstoffe verwendeten erneuerbaren Primärenergieressourcen; PERM = Nutzung erneuerbarer Primärenergieressourcen, die als Rohstoffe verwendet werden; PERT = Gesamtnutzung erneuerbarer Primärenergieressourcen; PENRE = Nutzung nicht erneuerbarer Primärenergie ohne die als Rohstoffe verwendeten nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen; PENRM = Einsatz von nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen, die als Rohstoffe verwendet werden; PENRT = Gesamteinsatz von nicht erneuerbaren Primärenergieressourcen; SM = Einsatz von Sekundärmaterial; RSF = Einsatz von erneuerbaren Sekundärbrennstoffen; NRSF = Einsatz von nicht erneuerbaren Sekundärbrennstoffen; FW = Einsatz von Nettofrischwasser

Abfallkategorien und Outputströme gemäß EN 15804+A2: 1 m² DPL-Fußbodenbelag (8 mm)

Anzeigen	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
HWD	[kg]	3,71E-7	2,69E-8	1,09E-10	5,52E-5	0,00E+0	2,60E-8	0,00E+0	-4,53E-8
NHWD	[kg]	1,25E-1	8,84E-5	7,15E-3	8,06E-3	0,00E+0	8,56E-5	0,00E+0	5,00E-3
RWD	[kg]	4,01E-3	7,15E-7	3,94E-6	1,04E-4	0,00E+0	6,93E-7	0,00E+0	-9,60E-3
CRU	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MFR	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MER	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	7,09E+0	0,00E+0
EEE	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	3,78E-1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EET	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	6,82E-1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0

HWD = Entsorgte gefährliche Abfälle; NHWD = Entsorgte nicht gefährliche Abfälle; RWD = Entsorgte radioaktive Abfälle; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Materialien für das Recycling; MER = Materialien für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte elektrische Energie; EEE = Exportierte thermische Energie

Zusätzliche Auswirkungskategorien gemäß EN 15804+A2-optional: 1 m² DPL-Fußbodenbelag (8 mm)

Anzeigen	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PM	[Krankheitsinzidenz]	1,88E-7	7,70E-10	3,16E-10	1,88E-8	0,00E+0	7,45E-10	0,00E+0	-2,49E-8
IR	[kBq U235-Äq]	6,18E-1	1,03E-4	6,02E-4	2,10E-2	0,00E+0	1,00E-4	0,00E+0	-1,58E+0
ETP-fw	[CTUe]	3,50E+1	4,08E-1	3,73E-2	1,88E+0	0,00E+0	3,95E-1	0,00E+0	-2,74E+1
HTP-c	[CTUh]	5,04E-8	8,55E-12	2,17E-12	1,79E-10	0,00E+0	8,28E-12	0,00E+0	-2,67E-10
HTP-nc	[CTUh]	6,56E-8	4,99E-10	1,16E-10	6,85E-9	0,00E+0	4,83E-10	0,00E+0	3,20E-8
SQP	[-]	6,82E+2	2,03E-1	2,00E-2	2,57E+0	0,00E+0	1,96E-1	0,00E+0	-2,02E+1

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von PM-Emissionen; IR = Potenzieller Wirkungsgrad der Exposition des Menschen gegenüber U235; ETP-fw = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für den Menschen (kanzerogen); HTP-nc = Potenzielle vergleichende Toxizitätseinheit für den Menschen (nicht kanzerogen); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

GRI Inhaltsindex

Die **M. Kaindl GmbH** hat die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum vom **1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023** unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Standard	Offenlegung	Standort	Referenzen
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	2-1 Organisatorische Details	Unsere organisatorische Struktur	20-23
	2-2 Einheiten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	Über den Bericht	8-9
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	Über den Bericht	8-9
	2-4 Neudarstellungen von Informationen	Der Bericht enthält keine wiederholten Informationen.	
	2-5 Externe Überprüfung	Im Berichtszeitraum wurden keine externe Prüfungsleistungen in Anspruch genommen.	
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Wertschöpfungskette der M. Kaindl GmbH	36-37
	2-7 Mitarbeiter	Sozialer Leistungsindikator	108 - 111
	2-8 Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	Sozialer Leistungsindikator	109 - 111
	2-9 Governance-Struktur und -zusammensetzung	Unsere organisatorische Struktur	20-21
	2-11 Vorsitzender des obersten Governance-Gremiums	Unsere organisatorische Struktur	20-21
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Auswirkungsmanagement	Unsere organisatorische Struktur	20-21
	2-14 Rolle des obersten Governance-Gremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsmanagement	38
	2-15 Interessenkonflikte	Geschäftsethik	34
	2-16 Kommunikation von kritischen Anliegen	Geschäftsethik	34
	2-17 Kollektives Wissen des obersten Governance-Gremiums	Unsere organisatorische Struktur	20-21
	2-19 Vergütungsrichtlinien	Chancengleichheit und Diversität	88-89
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Chancengleichheit und Diversität	88-89
2-22 Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung	Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs)	42-47	
2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern	Kommunikation mit Stakeholdern	48	
GRI 3: Wesentlichkeitsthemen 2021	3-1 Verfahren zur Festlegung von Wesentlichkeitsthemen	Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse	40-41
	3-2 Liste der Wesentlichkeitsthemen	Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse	40-41
	3-3 Management von Wesentlichkeitsthemen	Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse	40-41
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Direkt generierter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Die M. Kaindl GmbH auf einen Blick	14-15
	201-2 Finanzielle Auswirkungen und andere Risiken und Chancen aufgrund des Klimawandels	Risikomanagement	30-33
	201-4 Finanzielle Unterstützung von der Regierung erhalten	Das Unternehmen erhält keine direkte oder indirekte finanzielle Unterstützung durch die Regierung.	
GRI 205: Bekämpfung von Korruption 2016	205-1 Bewertung der Geschäftstätigkeit auf Korruptionsrisiken	Geschäftsethik	34
	205-2 Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Bekämpfung von Korruption	Mitarbeiterschulung und -entwicklung	84-87
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtszeitraum gab es keine Korruptionsfälle.	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Klagen wegen wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolpraktiken	Im Berichtszeitraum wurden keine Gerichtsverfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten, Absprachen oder Monopolpraktiken eingeleitet.	
GRI 301: Materialien 2016	301-2 Verwendete recycelte Ausgangsmaterialien	Abfallmanagement	76-77
	301-3 Zurückgewonnene Produkte und deren Verpackungsmaterial	Nachhaltiges Verpackungsmanagement	58
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement	74-75
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Energiemanagement	102-107
	302-5 Verringerungen in den Energieanforderungen von Produkten und Dienstleistungen	Energiemanagement	74-75

GRI-Standard	Offenlegung	Standort	Referenzen
GRI 303: Wasser und Abwässer 2016	303-1 Wechselwirkungen mit Wasser als gemeinsame Ressource	Sozialer Leistungsindikator	78-79
	303-2 Management der Auswirkungen von Wassereinleitungen	Wassermanagement	78-79
	303-3 Wasserentnahme	Indikator für die Umweltleistung	102-107
	303-4 Wasserableitung	Indikator für die Umweltleistung	102-107
	303-5 Wasserverbrauch	Indikator für die Umweltleistung	102-107
GRI 304: Biodiversität 2016	304-1 Eigene, gepachtete oder bewirtschaftete Betriebsstätten in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	Biodiversität	26
	304-2 Signifikante Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Biodiversität	26
	304-3 Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume	Biodiversität	26
GRI 305: Emission 2016	305-1 Direkte (Scope 1) THG-Emissionen	Indirekte Scope-3-Emissionen wurden im Rahmen des Berichtszeitraums nicht berechnet.	68
	305-2 Energie-indirekte (Scope 2) THG-Emissionen	Abfallmanagement	69
	305-3 Andere indirekte (Scope 3) THG-Emissionen	Abfallmanagement	
	305-4 THG-Emissionsintensität	Abfallmanagement	68
	305-5 Reduktion von THG-Emissionen	Abfallmanagement	65
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Abfallerzeugung und signifikante abfallbezogene Auswirkungen	Abfallmanagement	76-77
	306-2 Management von signifikanten abfallbezogenen Auswirkungen	Lieferkette	76-77
	306-3 Erzeugte Abfälle	Sozialer Leistungsindikator	76-77
	306-4 Aus der Entsorgung ausgeleiteter Abfall	Leistungsbeurteilung	76-77
	306-5 Der Entsorgung zugeführter Abfall	Sozialer Leistungsindikator	76-77
GRI 308: Lieferanten-Umweltbewertung 2016	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	96-97
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterfluktuation	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	108-111
	401-2 Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die für Zeit- oder Teilzeitbeschäftigte nicht vorgesehen sind	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	86-87
	401-3 Elternzeit	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	108-111
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2016	403-1 Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sozialer Leistungsindikator	98-99
	403-2 Gefährdungsermittlung, Risikobewertung und Vorfalldurchsuchung	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-4 Arbeitnehmerbeteiligung, -konsultation und -kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-5 Arbeitnehmerschulung zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sozialer Leistungsindikator	108-111
	403-6 Gesundheitsförderungen für Arbeitnehmer	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-7 Prävention und Abschwächung von Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die direkt mit den Geschäftsbeziehungen zusammenhängen	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-8 Arbeitnehmer, die durch ein Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	98-99
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Sozialer Leistungsindikator	108-111
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Sozialer Leistungsindikator	108-111

GRI-Standard	Offenlegung	Standort	Referenzen
GRI 404: Schulung und Ausbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Schulungsstunden pro Jahr pro Mitarbeiter	Sozialer Leistungsindikator	108-111
	404-2 Programme zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenzen und Programme zur Unterstützung des Übergangs	Mitarbeiterentwicklung und Karrierewege	86-87
	404-3 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Karriereentwicklung erhalten	Leistungsbeurteilung	86-87
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in den Governance-Gremien und unter den Mitarbeitern	Chancengleichheit und Diversität	88-89
GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016	406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Korrekturmaßnahmen	Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.	
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebe und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht	Lieferkette	96-97
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebe und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht	Lieferkette	96-97
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtsrichtlinien oder -verfahren geschult wurde	Es wird kein Sicherheitspersonal beschäftigt.	
GRI 411: Rechte indigener Völker 2016	411-1 Vorfälle von Verstößen gegen die Rechte indigener Völker	Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Verletzungen der Rechte lokaler Gemeinschaften gemeldet.	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1 Geschäftstätigkeiten mit Beteiligung der lokalen Bevölkerung, Folgenabschätzungen und Entwicklungsprogrammen	Beiträge zur Gemeinschaft	90-93
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Beiträge zur Gemeinschaft	90-93
GRI 414: Lieferanten-Sozialbewertung 2016	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Lieferkette	96-97
GRI 415: Öffentliche Ordnung 2016	415-1 Politische Beiträge	Das Unternehmen erhält keine direkte oder indirekte finanzielle oder politische Unterstützung.	
GRI 416: Gesundheit und Sicherheit von Kunden 2016	416-1 Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkt- oder Dienstleistungskategorien	Produktqualität, F&E-Aktivitäten	59-63
	416-2 Vorfälle von Nichtkonformität in Bezug auf die Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Im Berichtszeitraum wurden keine gesundheits- und sicherheitsrelevanten Nichtkonformitäten in Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen festgestellt.	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen an die Information und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	Produktqualität, F&E-Aktivitäten	59-63
	417-2 Vorfälle von Nichtkonformität in Bezug auf die Information und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	Im Berichtszeitraum wurde keine Nichtkonformität in Bezug auf die Information und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen festgestellt.	
	417-3 Vorfälle von Nichtkonformität in Bezug auf Marketing-Mitteilungen	Im Berichtszeitraum wurden keine Unstimmigkeiten im Bereich der Marketingkommunikation festgestellt.	
GRI 418: Datenschutz für Kunden 2016	418-1 Begründete Beschwerden wegen Verstößen gegen den Datenschutz für Kunden und Verlusten von Kundendaten	Im Berichtszeitraum wurde keine Nichtkonformität in Bezug auf Verstöße in Verbindung mit Kundendaten festgestellt.	

**Unsere Produktion
schafft einen positiven
Mehrwert für die
Umwelt**

**Wir machen
Fortschritte, indem wir
einen Beitrag für unsere
Stakeholder leisten**

Anhang







Der M. Kaindl GmbH Nachhaltigkeitsbericht 2022–2023 wurde mit Unterstützung von PwC
Türkiye auf Basis der von der M. Kaindl GmbH zur Verfügung gestellten Informationen erstellt.

